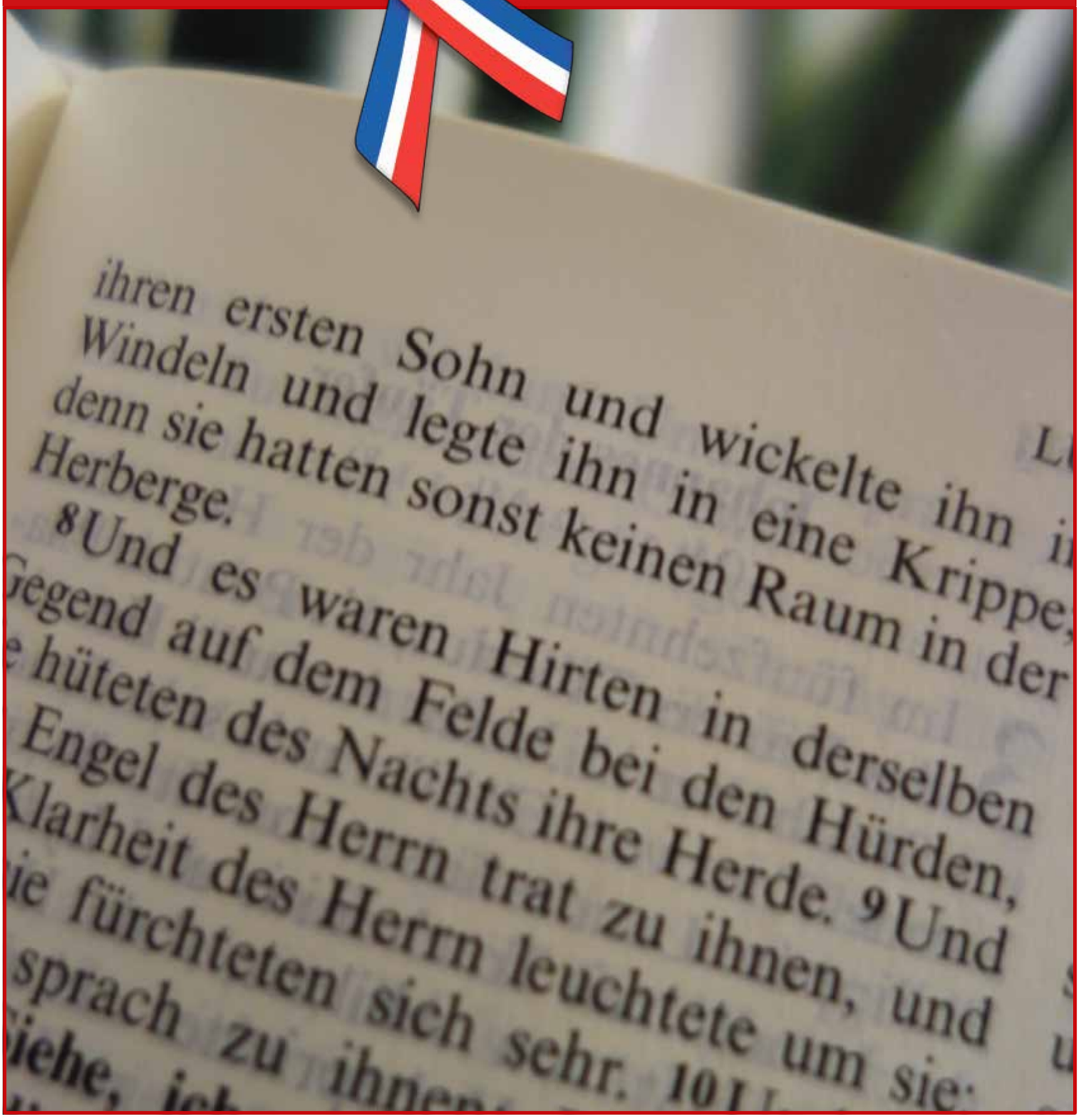
Ausgabe 30 · November 2015

Auf Kurs

JOURNAL DER EVANGE[illegible]LUTHERISCHEN KIRCHEN BREMERHAVENS



Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn ich »Aus der Redaktion« schreibe, versuche ich es heiter, ironisch – leicht – zu machen. Mein Beitrag war längst fertig, als Feinde der Freiheit Paris angriffen. Wo es möglich war, haben wir kurz vor der Drucklegung dieses Heftes Änderungen vorgenommen. So der Solidaritätsflor auf dem Titel - so auch hier.

Mein ursprünglicher Gedanke kreiste um das Thema: Zeit, Vergangenheit, Zukunft, gegenwärtig leben. Dass letzteres nicht einfach ist, zeigte ein hintergründiger Vers von Wisława Szymborska: »Sag ich das Wort Zukunft, / ist seine erste Silbe bereits Vergangenheit.«

Schreib ich die Worte Paris, Terror und Trauer, weiß ich, dass sie in kurzer Zeit schon wieder in den Hintergrund getreten sein werden. Denn morgen kommen neue Meldungen, neue Zeitungen und Nachrichtensendungen.

Die Zeit geht laufend in eine neue Gegenwart über. Heute kenne ich sie noch nicht. Aber heute schreibe ich Paris, Terror und Trauer.

Ihr M. Schäfer

Auf Kurs

JOURNAL DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHEN BREMERHAVENS

»Auf Kurs« ist ein Mitteilungsblatt der Gemeinden des Ev.-lutherischen Kirchenkreises Bremerhaven.

Das Journal erscheint fünfmal jährlich in Bremerhaven und Imsum.

Auflage:
58.000 Exemplare
Anzeigen-Service:
☐ 04706/7331
Telefax: 04706/750463
Druck:
Druckzentrum Nordsee GmbH, Bremerhaven
Satzherstellung:
Raimund Fohs
www.exil-design.de

Redaktions- und Verlagsleitung:
Britta Miesner
Im Kuhlken 11
27619 Schiffdorf
☐ 04706/7331
info@kirchenjournal.de

bdv
BRITTA DUETSCH VERLAG

Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion 2
angedacht 3
Ein Blick in die Geschichte 4
Brot für die Welt 6
Deutsche Seemannsmission 7
Kirche und Musik 8
Stimmen zu Paris 10
Aus dem Kirchenkreis 11
Diakonisches Werk Bremerhaven e.V. 12
Aus den Kindertagesstätten 14
Evangelische Jugend 15
Herzlich empfangen 16
Gedanken über das Leben 18
Kirchen-Pinnwand 20
Die Kulturkirche in der Pauluskirche 21
Die Seite für Kinder 24
Die Weihnachtsgeschichte 26

Gottesdienste S. 27-28
Aktuelles aus den Gemeinden

Wir im Norden: Johannes-, Lukas-, Markuskirche 31
Dionysiuskirche Lehe 36
Michaelis- und Pauluskirche Lehe 38
Kreuzkirche Mitte 40
Christuskirche Geestemünde 42
Marienkirche Geestemünde 44
Wir in Matthäus und Petrus 47
Auferstehungskirche Surheide 50
Martin-Luther- und Dionysiusgemeinde Wulsdorf 52

Monsieur Croque
Die Baguetterie
Mo-Frei 11.30 - 22 h Sa + So 12.00 - 22 h
Fr.-Ebert-Str. 93 nähe HBF Tel. 30 31 52

BREMERHAVENS NATURSTEINPROFI
SEIT 1959
G. HERRMANN
NATURSTEINBETRIEB GMBH & CO. KG
- Grabsteine
- Liegeplatten
- Bronzeartikel
- Nachbeschriftungen
- Auf allen Friedhöfen
- Standsicherheitsprüfung

Hauptbetrieb
Friedhofstr. 30 ✆ 0471-82041
Weserstr. 168 ✆ 0471-82041
Spadener Str. 149 ✆ 0471-3006546
www.natursteine-herrmann.de

werk & wurtz
Notar/Rechtsanwälte

»Testament, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung sind die Garanten für einen selbsbestimmten Lebensabend.«

Wir unterstützen Sie gern.
Bauernwall 4 · Bremerhaven · ☎ 04 71/3 12 21

Jahreslosung 2016

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.
Jesaja 66,13

Dieses Wort lässt mich wieder Kind sein – und nicht nur mich. Die Losung für das neue Jahr ist kurz und wunderschön. Dieses Wort des Propheten Jesaja gehört zu den wenigen Worten aus der Bibel, die Gott weibliche Züge verleihen. Durch die vielen männlichen Attribute gehen solch schöne Worte fast gänzlich unter. Vor allem durch das Vaterunser ist unser Bild von Gott als Vater, als Papi geprägt. Und hier haben wir nun ein schönes Mutterbild. Gott ist kein Mensch, er ist nicht Mann noch Frau. Die Bibel kann ihn darum sowohl mit männlichen als auch mit weiblichen Attributen beschreiben.

»Wie einen seine Mutter tröstet ...« Erinnern Sie sich noch wie das damals war, als wir noch ganz klein waren? Wenn wir als Erwachsene ein Kind weinen sehen, geht uns sofort das Herz auf, aber meistens meinen wir doch sofort zu durchschauen, was – meistens eher nicht so Schlimmes – das Kind so verzweifeln lässt. Doch damals als Kind da gab es Situationen, in denen man meinte, die Welt sei nur noch Schmerz und Trauer. Da habe ich mir das Knie aufgeschlagen oder andere haben mich geärgert, mein Brei geht überhaupt nicht – meine ganze Welt besteht nur noch aus Schmerz. Und dann nimmt mich die Mama auf den Schoß, ihre Arme umschließen mich fest und mein Weinen verebbt. Und als Kind weiß ich genau:: meine Mama ist immer da und bei ihr wird alles wieder gut, selbst wenn die Welt untergeht.

Solches Vertrauen, ein solches Gefühl der Geborgenheit wünscht uns Gott, der uns Vater und Mutter ist. Und dieses Wort von der mütterlichen Liebe Gottes gilt nicht nur mir, es redet uns an, uns alle in der Mehrzahl.

Diese Ausgabe haben wir unter den Eindrücken der Anschläge in Paris fertig gestellt. Unser Titelbild bekam eine Tricolore als Ergänzung. Die Weihnachtsgeschichte unter der Tricolore. Ja, in diese Welt ist Jesus hineingeboren worden, so grausam wie eh und je. Eine Welt, die seine Botschaft der mütterlichen Liebe Gottes zu allen Menschen so bitter nötig hat.

Diese Liebe Gottes verbindet uns untereinander als seine Kinder. Dass wir einander beistehen in Solidarität zu unseren französischen Nachbarn und zu all den Flüchtlingen, die vor der Gewalt in ihrer Heimat zu uns fliehen.

Die Jahreslosung ruft uns zu: Habt Vertrauen, wie ein Kind. Gott ist bei Euch, komme, was da wolle. »Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.«
Möge es uns gelingen, uns solcher Liebe würdig zu erweisen.

Ich wünsche Ihnen allen Gottes Segen für ein gutes neues Jahr 2016

Pastor Sebastian Ritter

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE AKQUISE GESUCHT!

Wir suchen eine freundliche aufgeschlossene Person, die uns tatkräftig bei der Anzeigenakquise unterstützt. Wir bieten gute Verdienstmöglichkeiten – Super Betriebsklima. Jetzt aber los! Einfach telefonisch unter (04706) 7331 bei Britta Miesner oder per Mail an mail@kirchenjournal.de mit den üblichen Unterlagen bewerben!

Wir lösen Ihre Heizungs- und Sanitärprobleme

Bösener
Heizungsbau und Kundendienst GmbH

27576 Bremerh.-L., Wilhelm-Busch-Str. 2, ☎ 04 71/41 13 52 + 41 13 22

STADTHALLE BREMERHAVEN

Wir machen Ihr Programm

Sa, 12. Dezember 2015, 13 Uhr
EISZEIT IM KÖNIGREICH
Das Weihnachts-Kindermusical auf Rollen
präsentiert vom ERC Bremerhaven e.V.

Mo, 11. Januar 2016, 19 Uhr
MOSCOW CIRCUS ON ICE
Akrobatik & Show in der Eisarena
Eisarena Bremerhaven

Fr, 29. Januar 2016, 19.30 Uhr
STEFAN MROSS PRÄSENTIERT:
IMMER WIEDER SONNTAGS – UNTERWEGS
u.a. mit Andy Borg, Lena Valaitis, Mary Roos

Di, 15. März 2016, 20 Uhr
MAX RAABE & PALASTORCHESTER
»Eine Nacht in Berlin«

Weitere Termine unter www.stadthalle-bremerhaven.de
Telefonischer Kartenservice: 0471/ 59 17 59

Schuh- und Sporthaus Alsguth
Inh. Ute Krüger
Dorfmitte 2
27607 Neuenwalde
Tel: 04707/421
www.schuhe-alsguth.de

HEIMATMUSEUM DEBSTEDT
Großer Weihnachtsmarkt
Sa., 28. + So. 29. Nov. · 11 bis 18 Uhr
Märchenhaftes Ambiente · Über 100 Aussteller · Schmuck
Schnitzkunst · Zierkerzen · Gestecke · Kränze · Misteln
Weihnachtskrippen · Nuss-Mandel-Punsch · Glühwein
Waffeln · Sternchensuppe · Engel-Café
Kirchenstraße 6 · 27607 Geestland-Debstedt
✆ 0 47 43/911352 · www.debstedt.de

75 Jahre Ev.-luth. Kirchenkreis Bremerhaven

Die Verfügung/ Krieg und Kriegsende

Die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers ist in Sprengeln, Kirchenkreisen und Kirchengemeinden organisiert. Ab und zu verändert sich diese Organisation. So war es vor 75 Jahren die Organisation der Kirchenkreise, die anders zugeschnitten und benannt wurden. Im kirchlichen Amtsblatt stand: »Anderweitige Aufteilung von Kirchenkreisen. Urkunde. Gemäß Artikel 30 und 33 der Kirchenverfassung wird nach Anhörung der Beteiligten mit Zustimmung der Kirchenregierung folgendes angeordnet: 1. Die Aufsichtsbezirke und Kreiskirchenverbände Wesermünde-Geestemünde, Wesermünde-Lehe und Land Wursten werden aufgehoben. 2.1. Die Kirchengemeinden Wesermünde-Geestemünde, Wesermünde-Lehe, Wesermünde-Wulsdorf, Imsum und Schiffdorf werden zu einem Aufsichtsbezirk und Kreiskirchenverband Wesermünde-Stadt zusammengeschlossen.« Weiter hieß es: »Die Superintendenturen der Aufsichtsbezirke Wesermünde-Stadt und Wesermünde-Süd werden bis auf weiteres mit der ersten Pfarrstelle der Marienkriche , ... die Superintendentur des Aufsichtsbezirks Wesermünde-Nord wird vorläufig mit der 1. Pfarrstelle in Lehe verbunden. ... Diese Anordnung tritt am 1. April 1940 in Kraft.«

Es war eine Anordnung, die Beteiligten hatten andere Sorgen. Den Krieg nahmen sie nach dem, was in den kurzen Protokollen der Pfarrkonferenz zu finden ist, relativ gelassen hin, es ist mal wieder Krieg. Im Nachhinein sehen wir, welche Katastrophe dieser Krieg gewesen ist. Es würde den Rahmen sprengen, die Haltung der einzelnen Gemeinden und Pastoren in der Zeit des Nationalsozialismus zu reflektieren. Sup. Wilhelm Wendebourg gehörte zur Bekenntnisbewegung, nicht so kritisch organisiert wie die Bekennende Kirche im Rheinland, aber doch darauf bedacht, z.B. die Glocken nicht zu staatlichen Ereignissen zu läuten. Die Gefahr sei zu groß, dass die Deutschen Christen dann nicht nur das Glockengeläut sondern auch kirchliche Räume nutzen wollten.

Am Ende des Krieges hat der Kirchenkreis Wesermünde-Stadt 75000 Mitglieder. Vier Pastoren und ein Superintendent arbeiten in der Stadt und drei Vikarinnen, Pastorin durften sie noch nicht heißen.

Die Not ist groß. Die Stadt ist zerstört, auch viele Kirchen. Die Diakonie Bremerhavens organisiert sich 1947 in der Inneren Mission. An den Zuzugsgenehmigungen, die Flüchtlinge brauchen, scheitert so manche Stellenbesetzung, aber es gelingen auch manche. Die Menschen fassen wieder Mut.

Die 50er und 60er Jahre

1947 wurde Wesermünde in Bremerhaven umbenannt und dem Bundesland Bremen zugeordnet. Die Stadt steht im Zeichen des Wiederaufbaus. In Geestemünde wurden die Wohnblöcke errichtet, damit die Menschen wieder ein Zuhause bekamen. Danach wurde die Marienkirche aufgebaut und wieder eingeweiht. »Rettet den Menschen« war das Motto des 2. Ev. Kirchentages in Essen 1951, zu dem die Bremerhavener Konferenz einen »gebildeten Laien« entsenden wollte. Die Herausgabe eines Kirchenblattes für die Stadt wurde schon diskutiert, ein Kochkurs für junge Mädchen wird kirchlicherseits bestückt, die neue Konfirmandenordnung gutgeheißen. Die Bremer Bemühungen zur Errichtung einer evangelischen Beispielschule werden wahrgenommen, auch der Umfang der Erteilung von Religionsunterricht an Bremerhavener Schulen ist bereits Thema.

Zerstörte Marienkirche 1959

Ansonsten ist ein Problem der frühen 50er Jahre die Genehmigung von Trauungen für Geschiedene. Jeder Fall wurde im Kirchenkreisvorstand behandelt und individuell entschieden. Eine Mappe voller Anträge findet sich im Archiv, sehr private Einblicke in das Liebesleben.

Die Pfarrkonferenz tagt im neuen Seemannsheim. Es werden Kirchen gebaut: Die Kreuzkirche (52), Markus (55), Martin Luther (57), Matthäus (62), Michaelis (62), Lukas (64), Petrus (67), Auferstehung Surheide (1968). In Drangstedt wird 1961 das Gelände gekauft, 1964 starten die ersten »Tage im Grünen«. Sup. Wendebourg geht 1959 in den Ruhestand, ihm folgt Sup. Meyer. Die Ökumene kommt in den Blick, die Partnerschaft mit Umlazi. Auch die Kirchenmusik wird mit der Gründung der Ev. Stadtkantorei 1963 als »größere Kirchenmusik« etabliert.

Die 70er und 80er

Mit der 68er Bewegung steigt die Kritik an der Kirche. Ende der 60er Jahre beginnt die Zahl der Kirchenaustritte zu steigen von 120 im Jahr 1965 auf fast 1300 im Jahr 1974. Auch werden in den 70er Jahren nicht mehr alle Kinder getauft. Selbstverständlichkeiten verändern sich. Der Kirchenkreis Bremerhaven reagiert auf den Zeitenwandel mit dem Bau des Beratungszentrums 1973 und dem Sozialzentrum in Grünhöfe 1974. Psychologen und Sozialarbeiter werden Pastoren und Diakonen zur Seite gestellt. Die 10 Ev. Kindertagesstätten gehören fast schon traditionell in

Diakonie Bremerhaven

Wir helfen!
Verlässliche Nächstenliebe

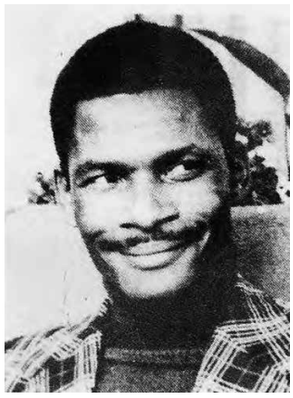
Im Alter für Sie da
Pflege und Betreuung der Diakonie

- **Diakonie-Sozialstation** | Kleiner Blink 4 | Tel: 0471 52 00 7
  Häusliche Pflege für alte und kranke Menschen
  sozialstation@diakonie-bhv.de
- **Elisabeth-Haus** | Schillerstraße 113 | Tel: 0471 96 91 90
  Stationäre Pflegeeinrichtung in Geestemünde
  elisabeth-haus@diakonie-bhv.de
- **Jacobi-Haus** | Jacobistraße 1 | Tel: 0471 80 07 00
  Stationäre Pflegeeinrichtung in Lehe
  jacobi-haus@diakonie-bhv.de
- **SeniorPartner** | Schillerstraße 115 | Tel: 0471 30 93 11 0
  Beratung, Begleitung, Betreuung
  seniorpartner@diakonie-bhv.de

Das Diakonische Werk Bremerhaven bietet Ihnen Betreuung und Pflege von der ambulanten Altenpflege bis hin zu unseren stationären Einrichtungen. Überall begegnen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit helfenden Händen und einem offenen Ohr. Informieren Sie sich über unsere Angebote – wir beraten Sie gerne!

Diakonisches Werk Bremerhaven e.V. | Jacobistr. 44 | 27576 Bremerhaven | Tel: 0471 95 55 20 | www.diakonie-bhv.de

das Gesamtkonzept der Kirche in Bremerhaven. Man weiß um soziale Brennpunkte, ist aber getragen von der Hoffnung, dass die Gesellschaft verbessert werden kann. Die ev. Jugend der Markuskirche verkauft Tansania Pulverkaffee »mit dem Aroma der Selbstbefreiung« (ab 10 Uhr in der Bürger) » Es gibt Gemeindesituationen, in denen die Zuwendung Gottes an die Menschen vordringlich als Lebenshilfe realisiert werden muss.« So greift Sup. Meyer auf einem Kirchenkreistag ein in die Diskussion um das Verhältnis von sozialem, diakonischem Engagement und Verkündigung. Die Pauluskirche feiert 1976 als erste Kirchengemeinde das Abendmahl mit Saft statt Wein im Kelch. In Wulsdorf wird Mbukeni Mkhwanazi aus Südafrika für drei Jahre Gast-Pastor, Sup. Meyer hatte die Partnergemeinde und - kirche in KwaZulu Natal besucht und auf die Idee des Austauschs hingewirkt.



Pastor Mkubeni Mkhwanazi

1977 arbeiten 39 Pastoren und Pastorinnen im Kirchenkreis, alle Mitarbeiter-Stellen sind besetzt, 95820 Menschen gehören der lutherischen Kirche an (1970 waren es noch 108000). Von 949 Kindern, die 1977 in evangelischen Familien geboren wurden, wurden 715 getauft, 75,3 %. Die Zahl der Trauungen ist auf 31,5 % gesunken, 207 von 657 Eheschließungen.

Nach Stellungnahmen für den Protest der Gorlebener Kirchengemeinde gegen die Kernenergie folgen erste Veranstaltungen der Friedensbewegung, Kriegsspielzeug wird kritisiert. Es wird eifrig für Brot-für die Welt gesammelt und noch eifriger werden Weihnachtsbasare veranstaltet. In der Seestadtlotterie wird ein Auto nach dem anderen gewonnen, der Erlös kommt auch diakonischen Projekten zugute. Superintendent Siegfried Meyer geht 1980 in den Ruhestand, ihm folgt 1981 Ernst Michael Ratschow. 1982 wird Johann de Buhr Pastor der Alten Kirche in Lehe, unser dienstältester Bremerhavener Pastor.

Immer noch aktuell: Sammlung vor dem 1. Advent auf dem Geestemünder Wochenmarkt.

Die 90er und der Übergang ins 21. Jahrhundert

Noch in den 80er Jahren beginnt die Diskussion um die Sterbehilfe. Prof. Dr. Hackethal hatte einer Patientin Gift gespritzt. Die Kirchen beziehen Stellung dagegen. Erste Hinweise auf das Ansteigen der Arbeitslosigkeit werden wahrgenommen, die Fischereiflotte schrumpft. Kirchenaustritte bleiben ein schmerzhafter Verlust, werden aber selbstverständlicher. An den Kirchen nagt der saure Regen, selbst die inzwischen erst 20-30 Jahre alten Kirchen verlangen Renovierungen. Die Rücklagen sind aufgebraucht. Das Sinken der Kirchensteuereinnahmen macht sich bemerkbar. Die Diskussionen um Stelleneinsparungen beginnen.

Die Kirche engagiert sich politisch: Friedenswochen werden veranstaltet, Aufrufe veröffentlicht. Immer wieder gibt es Diskussionen, ob einem Soldat in Uniform die Trauung versagt wird oder nicht. Am 7. Dezember 1989 kamen zum ersten Mal Jugendliche aus der Leipziger Nicolaikirche zum Gegenbesuch in ihre Partnergemeinde Marien, die Mauer war gefallen.

Dem Engagement für den Frieden folgt das Engagement für Ausländer. Anfang der 90er gab es Lichterketten gegen Ausländerfeindlichkeit und auch ein Kirchenasyl für eine Familie aus Jugoslawien in der Pauluskirche. Die Kirchengemeinden besuchen zum ersten Mal die Moschee in der Potsdamer Straße.

1994 erscheint das neue Evangelische Gesangbuch. Die Gemeinden feiern Kinderbibelwochen und -tage. Der Buß- und Bettag wird als Feiertag abgeschafft. Viele junge Theologen und Theologinnen werden in den Kirchen Bremerhavens ordiniert. Eine ist noch hier, Friederike Anz, ordiniert 1995 in Marien. Die Michaeliskirche bietet den Mittagstisch für Kinder an, der Konficup entsteht, das ökumenische Frauenfrühstück zählt 220 Teilnehmerinnen. 1998 sind 77,3% der NZ-Leser dafür, dass der Unterricht in Biblischer Geschichte ausgeweitet werden soll. Und immer wieder die Erfolgsgeschichten aus Drangstedt. Der 150.000 Besucher, der 160000, der 200000.

BAIER OPTIK & AKUSTIK BREMERHAVEN
HAUS FÜR INDIVIDUELLE SINNE

KLEINSTE PREISE
ERSCHNÜFFELT.
BRILLEN-ABO.

WUNSCHMODELL
+ SEHSTÄRKENCHECK
+ O.K.-GARANTIE
+ 0% ZINSEN
= NEUE BRILLE
z.B. Einstärkenbrille für 120 Euro, nur 10€ / Monat

GEORGSTR. 25 | BREMERHAVEN | T. 0471 926040 | WWW.BAIER-OPTIK.DE

Aber die Kirche ist durch die Kirchensteuer im finanziellen Sinkflug. Der Gesamtverband als selbständige Verwaltungsform des Kirchenkreises löst sich auf. Bremerhaven wird zuweisungsberechtigter Kirchenkreis. Bis 1999 mussten 7 von 29 Pfarrstellen gestrichen werden. Zum ersten Mal werden Kirchengemeinden in Bremerhaven wieder zusammengelegt, Michaelis kehrt zurück zu Paulus.

Die Kirche macht sich fit für das neue Jahrtausend.

Ausblick

Die Kirche hier in Bremerhaven hat sich verändert in 75 Jahren. Im Blick auf die Zahlen ist das ein ziemlich dramatischer Rückgang. Von über 100 000 Mitgliedern in den Spitzenzeiten der 70er auf jetzt 43300. Es macht allerdings keinen Sinn, der Vergangenheit hinterher zu trauern. Wir werden noch einiges aufgeben müssen, was wir uns nicht mehr leisten können oder was auch seine Zeit einfach hatte, wie z.B. das Sozialzentrum in Grünhöfe. Wir werden uns daran gewöhnen, dass kirchliche Arbeit nicht nur in Kirchen und Gemeindehäusern, auch nicht nur im Beratungszentrum sondern auch in Familienzentren und vor allem in den Kitas und in der Diakonie geschieht. Wir werden viel mehr als bisher in das alltägliche Leben gerufen und können diesen Wandel gestalten. Was ist uns wichtig an unserem Glauben? Welche guten Erfahrungen machen wir in unserer Kirche? Wie versichern wir uns miteinander, nehmen uns Ängste, schenken Vertrauen?

Die Reformation kam vor 500 Jahren mit neuen Erkenntnissen trotzig und selbstbewusst daher. Sie haben vieles angestoßen, die Wittenberger, Schweizer und Straßburger mit ihren Predigten und Liedern. Die Auswirkungen waren eher selten geplant. Wie denn der nächste Schritt aussehen musste, das erforderte viel Improvisation. Aber sie waren getragen von ihrem Glauben. Haben sich getragen mit ihrem Glauben. Haben sich gestritten, aber auch unterstützt. Ihr Ziel war es, die Kirche dazu zu bringen der biblischen Botschaft treu zu bleiben. Jetzt sind wir dran.

Superintendentin Susanne Wendorf- von Blumröder

Die Wiederentdeckung des Wunderkorns Quinoa

In unseren Gemeinden wird an Weihnachten und in der Adventszeit für ein Projekt in Peru gesammelt, in dem die dortige Bevölkerung unterstützt wird, ihre Ernährung umzustellen und alte Pflanzen wieder neu anzubauen.

Vor ein paar Jahren noch dachte Don Flavio Garra ans Aufgeben. »Die Böden gaben immer weniger her, und ich musste teuer Dünger und Pestizide kaufen«, erinnert sich der 78-Jährige. Wenn der Kleinbauer die Ernte auf den Markt brachte, gab es dafür nur wenig Geld, denn das Angebot überstieg die Nachfrage, und mit den Importen konnte er ohnehin nicht konkurrieren. Don Flavio war verzweifelt. Als die Mitarbeitenden der von Brot für die Welt unterstützten Hilfsorganisation Diaconía vor fünf Jahren in Quivilla die ersten Landwirtschaftskurse anboten, sah er das als letzte Chance an und ging die eineinhalb Stunden zum Schulungsort zu Fuß. »Er war einer der fleißigsten und zuverlässigsten Teilnehmer«, erinnert sich Projektleiter Máximo Contreras.

Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
DE10100610060500500500
BIC GENODED1KDB

Hohen Nährwert in der Andenhirse Quinoa

Bei Diaconia erfuhr Don Flavio unter anderem von den Vorzügen der Quinoa, der Andenhirse, die schon die Inka angebaut hatten. In seiner Kindheit hatte er die proteinhaltige, mineralienreiche Pflanze noch gegessen. Doch seine Eltern hörten irgendwann auf, sie anzubauen. Es gab für Quinoa keinen Markt, denn das Getreide muss nach der Ernte erst getrocknet und von Hand ausgeklopft werden. Anschließend wird, Schüsselchen für Schüsselchen, die Spreu vom Korn getrennt. Und dann hat das fertige Korn zahlreiche Bitterstoffe, weshalb es vor dem Verzehr mehrmals gewaschen werden muss.

»Aber der Nährwert wiegt die Mühe auf«, sagt Contreras. Und noch ein Argument half dabei, Kleinbauern wie Don Flavio zu überzeugen: Seitdem peruanische Starköche wie Gastón Acurio und Rafael Osterling das traditionelle Andengewächs wieder salonfähig gemacht haben, ist die Quinoa plötzlich »in« – und der Preis explodiert. Heute sagt Don Flavio Garra überzeugt: »Die Quinoa ist unser wertvollstes Lebensmittel.«

Die Organisation Diaconía überzeugte Don Flavio davon, wieder Quinoa anzubauen. Der Kleinbauer kannte die Andenhirse noch aus seiner Kindheit

Dank der Unterstützung von Diaconía wachsen auf Justos Feldern inzwischen die unterschiedlichsten Garten- und Feldfrüchte.

Hilfe, die ankommt

- **€ 40 . . . . . Workshop für 25 Personen zum Anbau von traditionellen Nahrungspflanzen**
- **€ 128 . . . . . 16 kg Quinoa-Samen (reichen für 4 Hektar Land)**
- **€ 150 . . . . . Eine Regenwasserzisterne (10 Kubikmeter)**

Die Anden durchziehen ganz Peru. Hier, in über 3.000 Meter Höhe, wächst nicht viel. Aber die Inkas schafften es, nahrhafte Pflanzen zu züchten – wie die Quinoa.

Nachruf

Am 7. Oktober 2015 verstarb unser langjähriger Freund und ehrenamtlicher Mitarbeiter Karl Schwarz.

Seit etwa zehn Jahren waren er und seine Frau der Seemannsmission sehr verbunden. Regelmäßig haben sie das »Welcome« und das Seemannsheim aufgesucht. Egal ob Sommerfest, Oktoberfest oder Weihnachten, Adventskaffee oder Seefahrtssonntag, Karl und Marianne waren fast immer dabei, feierten und tanzten mit, unterstützen uns dazu mit Kuchenspenden und tatkräftiger Hilfe beim Aufräumen.

Anfang 2014 beschlossen wir, einen Shuttleservice für Seeleute von den Kreuzfahrtschiffen am Columbus-Cruise-Terminal zum Seemannsheim zu organisieren und überlegten, wer wohl ehrenamtlich als Fahrer ansprechbar wäre. Schnell fiel uns Karl Schwarz ein und tatsächlich nahm er diese Aufgabe gern an. Seit April 2014 hat er unzählige Fahrten als Shuttlefahrer im Dienst der Seemannsmission absolviert. Unermüdlich pendelte er zwischen dem Seemannsheim und dem Cruise-Center hin und her.
Und nicht nur das: Auch an den Tagen, an denen Karl nicht als Fahrer eingeteilt war, war er oft im Columbus-Cruise-Center zur Stelle, um Seeleute im Terminal in Empfang zu nehmen und ihnen den Weg zum Bus zu weisen. Oder die Stellung zu halten solange der Bus unterwegs war und den Seeleuten zu versichern: Der kommt gleich wieder, ihr braucht kein Taxi zu rufen!
Karl hatte die wunderbare Eigenschaft gleichzeitig Ruhe und gute Laune zu verbreiten. Während der Wartezeit beantwortete er geduldig immer wieder die vielen Fragen der Seeleute nach dem »wo und wie« in Bremerhaven. Ehe sie sich versahen, bog der Bus, gesteuert von einem von Karls Kollegen auch schon wieder um die Ecke und die Seeleute konnten einsteigen.
Karl Schwarz wird uns und auch den Seeleuten ab jetzt sehr fehlen!

KGS
Küsten-Garten-Service
Zierschmuck-Zäune
Doppelstabgitterzäune
Pantanet-Drahtzäune
Schmiedeeiserne Zäune
Aluminiumzäune
Sichtschutzzäune
Toranlagen aller Art

Musterausstellung: 86 verschiedene Zäune.
Kostenloser Besuch und Beratung vor Ort.
04704/1345
H. Kornahrens, Drangstedt

Eine Woche voller neuer Erfahrungen

Seminar bereitet FSJ-ler auf die Arbeit bei der Seemannsmission vor

25 junge Leute machten sich in der letzten September Woche auf den Weg ins Evangelische Bildungszentrum in Bad Bederkesa, um dort viele Informationen über die Seemannsmission zu sammeln. Ziel des Seminars war es, sowohl die Situation der Seeleute als auch die Arbeit der Mission zu vermitteln. Jugendliche aus unterschiedlichen Stationen, die das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) ableisten, tauschten begeistert ihre bisherigen Erlebnisse aus und lernten viel Neues dazu.

»Am besten gefiel mir der Besuch von Kapitän Gerhard Alt, der seine Erfahrungen im Alltag geschildert hat«, sagt FSJ-lerin Janine Förster. »Wir konnten viele Fragen stellen, vor allen Dingen, was die alltägliche Arbeit angeht.« Aber auch die Rollenspiele mit Diakonin Christine Freitag fand die 23-Jährige sehr wichtig für das kommende Jahr.

Das Programm war vielfältig: Unter anderem ging es um Aufgaben, Standorte und Geschichte der Seemannsmission, interkulturelle Kommunikation und die Situation der Seeleute heute. Auch Ausflüge zum Schifffahrtsmuseum, zum Klimahaus und zum Seemannsclub »Welcome« gehörten zum Repertoire.

Förster hofft, jetzt aufgrund des Seminars bestens ausgerüstet ins FSJ-Jahr im Club »Welcome« zu gehen. Ihre Bewerbung bei der Seemannsmission ist eher zufällig zustande gekommen. Eine Freundin meinte, ein FSJ bei der Mission sei etwas ganz Tolles. »Da hat sie Recht gehabt«, ist sich die junge Frau jetzt schon sicher.

Elizabeth Scheider

Die sechs neuen FSJ-ler (von links) Joana Zimmer, Lennart John, Anna Snegiyova, Niklas Große und Janine Förster freuen sich auf die kommenden Monate in Bremerhaven. Auf dem Foto fehlt Arne Rösch.

Ein Lächeln in die Welt schicken

Nicht nur die Gäste mit einem Lächeln begrüßen, auch ein Lächeln um die Welt schicken, möchte die Seemannsmission mit dem «Lächelnden Kreuz". Das edle Schmuckstück kann ab sofort sowohl im Seemannsheim als auch im Club «Welcome" erworben werden. Dieses aus 925er Silber handgefertigte Schmuckstück mit jeweils unterschiedlicher Polierung ist von schlichter Eleganz. Jedes Kreuz ist ein Unikat. Das Design lässt viele Deutungen zu: Ob man ein Segelboot, einen Anker oder ein Kreuz auf der unten liegenden Welle sieht, liegt im Auge des Betrachters. Der Anhänger kostet 40 Euro, davon gehen fünf Euro an die Seemannsmission.

LOGBUCH

- **»Christmas Carol Singing« am Freitag, 4. Dezember, ab 17 Uhr im Seemannsheim, Schifferstraße: Weihnachtslieder mit Simon Bellett, Weihnachtsmarkt und Überraschungen**
- **»Weihnachten auf See« - Christvesper in deutscher Sprache im Seemannsheim, 24.12.,18 Uhr**
- **Weihnachtsfeier im Seemannsclub »Welcome« , An der Nordschleuse am 1. Feiertag mit römisch-katholischer Messe in englischer Sprache und anschließender Party. Die Messe beginnt um 18 Uhr.**
- **Die Kollekte beim Sonntag der Seefahrt am 20.9. 2015 ergab 332,84 Euro für die Station Alexandria. Wir freuen uns über diese große Unterstützung!**

Kinderchöre & Knabenchor in der Christuskirche für Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren

Die Proben für das Krippenspiel beginnen

In der Christuskirche beginnen zur Zeit die Proben aller Kinder- und Jugendchöre für das diesjährige Krippenspiel an Heilig Abend.

In allen Gruppen sind neue Kinder herzlich willkommen. Vor allem Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren sind herzlich aufgerufen, einmal bei den Chorproben zu schnuppern! Seit drei Jahren leitet Kreiskantorin Eva Schad auch einen eigenständigen Knabenchor in der Christuskirche! Zur Zeit singen erfolgreich 11 Jungs im Knabenchor, die sich über kräftige Verstärkung ebenfalls riesig freuen würden. Aufgerufen sind hier alle Jungen im Alter von 7 bis 10 Jahren, die Freude am Singen haben und ein ganz besonderes und außergewöhnliches Hobby suchen.

Die Probenzeiten für die Kinder- und Jugendchöre in allen Altersstufen:

- Der Kinderchor I (4 - 7 Jahre) trifft sich mittwochs von 16.30 bis 17.15 Uhr.
- Knabenchor: mittwochs von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr.
- Der Kinderchor II für Kinder der 2. bis 4. Klasse probt donnerstags von 16.00 bis 17.00 Uhr.
- Alle Jugendlichen ab der 5. Klasse proben donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr bzw. Jugendliche ab 14 Jahren von 18.00 bis 19.30 Uhr.

Die Proben finden wöchentlich im Gemeindehaus der Christuskirche, Schillerstr. 1 statt und sind kostenlos. Wer Interesse hat, möge einfach zu einer Probe kommen oder sich bei Kantorin Eva Schad informieren (Tel.: 0471-200 290).

MUSIKALISCHE ANGEBOTE

DIONYSIUSKIRCHE – ALTE KIRCHE LEHE

Dienstag, 24. November, 19.30 Uhr
Jazz und Klassik für 2 Oboen und Englischhorn
mit der »Capella Bremensis«
Keiji Suemasa, Oboe (Bremerhaven)
Massao Fukuda, Oboe (Lübeck)
Daisuke Nagaoka, Englischhorn (Bremen)

Montag, 30. November, 19.30 Uhr
Chorkonzert mit der Petersburger Harmonie
Russische Chormusik aus 8 Jahrhunderten

2. Advent, 6. Dezember, 10.00 Uhr
Singgottesdienst zum Advent
Gemeinsamer Singkreis der Alten Kirche
Gemeinsamer Posaunenchor
Leitung: Otto-Ernst Last

Samstag, 12. Dezember, 18.00 Uhr
Weihnachtliches Konzert mit Schülerinnen und Schülern
der Jugendmusikschule Bremerhaven

Sonntag, 7. Februar, 18.00 Uhr
TAGE ALTER MUSIK
1. Konzert: Tanya Aspelmeier (Sopran)
und das Barock-Ensemble »La Bergamasca«
Dietrich Buxtehude: Solokantaten und Triosonaten
Barockviolinen: Martin Jopp & Konstanze Winkelmann
Viola da gamba: Silke Strauf, Cembalo: Eva Schad

Bei allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei!

Das »Kirchenmusik-Abo« 2016

Auch für das kommende Jahr 2016 bietet der Kirchenkreis Bremerhaven wieder Abonnements für die Konzerte in der Christuskirche Bremerhaven (Schillerstraße 1) an.

Das Kirchenmusik-Abo 2016 »Chor« beinhaltet vier große Chorkonzerte sowie ein Konzert der Veranstaltungsreihe »Tage Alter Musik«. Zu hören sind attraktive Werke wie Mendelssohns bekanntes romantisches Oratorium »Elias« (29. Mai) und das Verdi-Requiem (13. November), die »Marienvesper« von Johann Rosenmüller (18. Dezember), sowie ein ganz außergewöhnliches Ereignis: die szenische Aufführung der Barockoper "Orpheus & Euridike" von Willibald Gluck. Das Chor-Abo kostet 92,– Euro, ermäßigt 85,– Euro.

Das Kirchenmusik-Abo 2016 »Komplett« umfasst außer den vier Chorkonzerten auch die Konzertreihen »Tage Alter Musik« und die »Herbstlichen Orgelmusiken« sowie zwei Orchesterkonzerte des Bremerhavener Kammerorchesters. Abonnenten zahlen für die insgesamt 10 Konzerte 130,– Euro, ermäßigt 115,– Euro.

Hochwertige Plätze, deutliche Preisnachlässe, Bonuskonzerte und die freie Übertragbarkeit der Abonnement-Karten machen die Abonnements für regelmäßige Konzertbesucher attraktiv. Nähere Informationen erhalten Interessierte im Veranstaltungskalender »Kirchenmusik in Bremerhaven und Umgebung«, der in der Christuskirche und an den üblichen Vorverkaufsstellen ausliegt. Das »Kirchenmusik-Abo 2016« ist ab jetzt bis zum 16. Januar 2016 in der Buchhandlung Hübener (An der Mühle, Tel. 0471-321 45) und über die Evangelische Stadtkantorei (Frau Gätje, 0471-83613) erhältlich.

Nochmal zur Erinnerung: Sonntag, den 22. November, 18.00 Uhr, Christuskirche Bremerhaven

Chorkonzert mit der Evangelischen Stadtkantorei Bremerhaven
Edward Elgar: Oratorium »The Dream of Gerontius«

Gregorianik meets Pop – Vom Mittelalter bis heute

Am Montag, 1. Februar, gastieren die »Gregorian Voices« in der Pauluskirche.

Unter der künstlerischen Leitung von Georgi Pandurov treten er und sieben weitere außergewöhnliche Solisten das Erbe des Männerchors »Gloria Dei« an, der sich seinerzeit aus einigen Mitgliedern des Chors »Akafist« bildete. »Die Tradition der russisch-orthodoxen Kirchenmusik wieder aufleben zu lassen« war das erklärte Ziel des Chors »Akafist«. Ein Ziel, das mit zahlreichen Preisen honoriert wurde. Zudem wurde den Mitgliedern die seltene Ehre zuteil, in Mönchskutten aufzutreten. Die acht Sänger der Gruppe »Gregorian Voices« führen diese Tradition nun weiter.
Der gregorianische Gesang versteht sich als meditativer, geistlicher Gesang. Die Kraft seiner Melodien verleiht der Liturgie einen feierlichen Charakter und ermöglicht dem Sänger und Hörer eine eigene meditative und geistliche Erfahrung. Durch den Ausdruck tiefen Glaubens, Lebenswillens, purer Freude, Dynamik und Rhythmus inspirieren die Lieder der »Gregorian Voices« und gehen dem Zuhörer unter die Haut.

Der Ticketpreis beträgt ab 19,90 Euro an der Abendkasse. Kinder bis neun Jahren, haben freien Eintritt ohne Sitzplatzanspruch. Rollstuhlfahrer bezahlen den Normalpreis. Eine Begleitperson erhält freien Eintritt an der Abendkasse ohne Ticket. Sichtbehinderung ist möglich. Es gibt keinen Kartenvorverkauf.

4. Advent, Sonntag, den 20. Dezember, 17.00 Uhr
Christuskirche Bremerhaven, Schillerstraße 1

WEIHNACHTSKONZERT
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium Kantaten I-VI

17.00 Uhr: Teile I-III mit der Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven
und den Knaben-, Kinder- und Jugendchören der Christuskirche
19.15 Uhr: Teile IV-VI mit dem Bremerhavener Kammerchor
Sopran: Martina Rüping · **Alt:** Schirin Partowi
Evangelist: Michael Connaire · **Bass**: Ekkehard Abele
Barockorchester »la festa musicale«
Leitung: Eva Schad

In der Pause nach den Teilen I-III gibt es auf dem Kirchplatz Glühwein und Würstchen
Eintritt: € 27,– (25,–), 24,– (22,–), 14,– (10,–), 5,– (sichtbeh.)
Vorverkauf: Buchhandlung Hübener (An der Mühle 34, Tel. 0471-321 45)
Ticket-Shop der NZ (Obere Bürger 48)
Tourist-Infos Hafeninsel und Schaufenster Fischereihafen
Tickettelefon: 0471-809 36 124

Selten werden alle sechs Kantaten des Bach'schen Weihnachtsoratorium am Stück aufgeführt. In diesem Jahr erklingt in der Christuskirche erstmals seit vielen Jahren wieder der gesamte dreistündige Zyklus. Eine Besonderheit dieser Aufführung besteht darin, dass sich die Chorgruppen des Kreiskantorates die Kantaten teilen: Die volkstümlichen ersten drei Kantaten werden vom Knabenchor, den Kinder- und Jugendchören der Christuskirche und der Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven gesungen. Nach der Pause erklingen die Kantaten IV bis VI, gesungen vom Bremerhavener Kammerchor. Die Chöre werden dieses mal vom Barockorchester »la festa musicale« auf historischen Instrumenten begleitet.

Festliches Weihnachtskonzert bei Kerzenschein mit dem Bremerhavener Kammerorchester

2. Advent, Sonntag, den 6. Dezember, 18.00 Uhr

Wieder einmal gestaltet das Bremerhavener Kammerorchester ein eigenes Orchesterkonzert in der Christuskirche, Bremerhaven, diesesmal ein reines Weihnachtsprogramm zusammen mit der Sopranistin Margaret Hunter. Um 18.00 Uhr erklingt am 2. Advent weihnachtliche Musik von Bach, J. W. Hertel, G. A. Homilius und J. F. Reichard. Im Mittelpunkt steht die Symphonie von Hans Rott für Streichorchester und das Doppelkonzert von Antonio Vivaldi für 2 Solotrompeten mit Christian Jambor und Karen Ogden vom Philharmonischen Orchester Bremerhaven.

Die Leitung hat Eva Schad. Der Eintritt beträgt 12,- Euro, ermäßgt 10,- Euro!

Weihnachtliches Konzert in der Pauluskirche mit dem Peter's Quartett

Am Dienstag, den 1. Dezember, um 19.30 Uhr, findet in der Pauluskirche ein Konzert mit dem Vokalensemble Peter's Quartett unter Mitwirkung der Singklassen des Gymnasiums Langen und dem Langener Jazz- und Popchor »nach acht« statt.
Es wird weihnachtliche Musik aus verschiedenen Ländern geboten. Den Abschluss bildet das Stück "Frozen" aus dem Musical »Die Eiskönigin«, das von allen drei Chören gemeinsam gesungen wird.
Das Peter's Quartett aus St. Petersburg ist eines der bekanntesten russischen Vokalensembles. Das Konzert in der Pauluskirche ist Teil ihrer diesjährigen Tournee durch Deutschland.
Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Christiane Koschinsky

Weihnachtliches Konzert in der Pauluskirche: Kathy Kelly und der Shanty-Chor Loxstedt

Die Sängerin Kathy Kelly und der Shanty-Chor Loxstedt geben am Mittwoch, den 9. Dezember, um 19:30 Uhr, wieder ein gemeinsames Konzert in der Pauluskirche.
Die Sängerin und Musikerin Kathy Kelly ist die drittälteste Tochter der bekannten Kelly Family. Sie wuchs in den USA und in Spanien auf und erhielt bereits mit neun Jahren Unterricht in Geige und Klavier an den Konservatorien von Pamplona und Madrid. Als sie 15 Jahre alt war, beschloss ihr Vater, den Lebensunterhalt der Familie als Straßenmusiker zu finanzieren. Kathy Kelly erhielt trotzdem weiterhin Unterricht und studierte als 16-Jährige in Wien Geige. Daneben bekam sie auch Ballettunterricht und erwarb einen Abschluss als Primaballerina. Dennoch spielte die Musik die größere Rolle in ihrem Leben.
Sie gastiert aktuell im Rahmen ihrer Europatournee »Godspel-European Tour« sowohl solo mit Pianist, mit kompletter Band-Begleitung (an Schlagzeug, Bass, Gitarre und Keyboard), als auch gemeinsam mit renommierten heimischen Gesangvereinen sowie europaweit bekannten Gospel-, Shanty- und Kinderchören.
Der Shanty-Chor Loxstedt unter der Leitung von Wolfgang Pfob wird bei diesem Konzert ein neues Programm präsentieren. Es wird aus einem maritimen und einem kirchlichen Teil bestehen, soviel sei schon verraten.
Die Karten können im Vorverkauf für 24 Euro plus Vorverkaufsgebühr unter norbert.braune@loxstedt.de oder Tel. 04744/2004 sowie für 30 Euro an der Abendkasse erworben werden.

Christiane Koschinsky

Kathy Kelly und der Shanty-Chor Loxstedt 2014 in der Pauluskirche; Foto: Eva Erkenberg

Landesbischof Ralf Meister zu den Anschlägen in Paris

Ich bin schockiert und tief erschüttert über diese äußerst brutalen und menschenverachtenden Attentate. In Gedanken und Gebeten bin ich bei den Opfern und Verletzten und ihren Familien. Diese feigen Gräueltaten sollen in Europa Angst schüren und sind ein Angriff auf die Freiheitsrechte. Umso wichtiger wird es sein, dass Christen entschlossen in Respekt voreinander und in Achtung aller Menschen, egal welcher Herkunft oder Religion, leben und handeln. Denn in keiner Religion haben Gewalt und Terror einen legitimen Platz.

Ich bin davon überzeugt, dass die muslimischen Verbände und die christlichen Kirchen ihren Dialog auf allen Ebenen verstärken und zusammenhalten müssen, um der Ideologie des IS entgegenzutreten. Gleichzeitig müssen wir allen Ländern helfen, die direkt mit dem IS konfrontiert sind. Der nötige Kampf gegen den Terror darf jedoch nicht auf dem Rücken der Flüchtlinge ausgetragen werden, die vor denselben Mördern fliehen, die in Paris die Attentate verübt haben.

Landesbischof Ralf Meister

»Der Hass macht mich betroffen«

Ich bin betroffen über den Hass und die Menschenverachtung, die sich in den Terroranschlägen von Paris zeigt. Wut und Trauer mischen sich mit dem Gedanken, wie gut wir es hier haben. Allen, die Verantwortung tragen, wünsche ich klare Gedanken und ein besonnenes Handeln. Denen, die zu uns geflohen sind, möge weiterhin unser Willkommen gelten. Den Worten von Landesbischof Meister schließe ich mich an.

Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder

Pflegekompass – Preise schnell berechnen.

Auf www.seniorenhaus-lindenhof.de können Sie schnell und einfach mit dem Pflegekompass Ihre individuellen Preise für den Aufenthalt im Seniorenhaus Lindenhof berechnen. Gleichzeitig erhalten Sie wertvolle Tipps zum Um- und Einzug in ein Seniorenhaus, Organisatorischen Rat und weitere hilfreiche Informationen kompakt zusammengefasst. Der Kompass ist anonym und braucht bei der Berechnung lediglich Angaben zur Dauer des Aufenthaltes und der Pflegestufe.

Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihr persönliches Ergebnis auszudrucken, um eine vereinfachte, übersichtliche Vergleichsmöglichkeit zu haben.

Gebetswoche der Evangelischen Allianz

Vom 10.-17. Januar findet wieder die Allianz-Gebetswoche in Bremerhaven statt. Landeskirchliche und freikirchliche evangelische Christen treffen sich zu Andacht und Gebet. Eine gute Möglichkeit, zwanglos andere Prediger und Gemeinden kennen zu lernen:

- Am Sonntag, den 10. Januar, um 17 Uhr in der LKG, Cherbourger Straße 20, Eröffnungsgottesdienst mit dem neuen Vorsitzenden der Evangelischen Allianz Bremerhaven, Pastor Janusz Blonski von den Baptisten
- Am Dienstag, den 12. Januar, um 17 Uhr in der Kreuzkirche, Alter Saal, Martin-Donandt-Platz 11a: Internationales Bibelgespräch
- Am Mittwoch, den 13. Januar, um 19.30 Uhr in der Sinti-Gemeinde, mit Pastor Götz Weber
- Am Donnerstag, den 14. Januar, um 17 Uhr auf dem Container-Aussichtsturm an der Nordschleuse mit anschl. Aufwärmen im Wellcome-Club der Seemannsmission mit Seemannspastor Werner Gerke
- Am Freitag, den 15. Januar, um 19.30 Uhr in der Pfingstgemeinde, Goethestraße 2, mit Methodistenpastor Christhard Elle
- Am Sonnabend, den 16. Januar, um 17 Uhr Treffen vor der Großen Kirche zum Gebetsspaziergang, anschließend Abendessen im Christlichen Zentrum, Hafenstraße 55
- Am Sonntag, den 17. Januar, um 10.30 Uhr in der Erlöserkirche, Gaußstr. 82/84, Abschlussgottesdienst mit Pastor Matthias Wolf als Prediger und anschl. Mittagessen für 5 Euro

BÜST DU AL DOAR ?

Wihnachtsmann, büst du al doar
mit dien'n grooten Packen?
Vadder is noch goar ne kloar,
Mudder is an't Backen.

Wihnachtsmann, wat hebbt se segt,
kummst du ganz ut'n Heben?
Hest du mi een Popp mitbröcht?
Magst mi de woll geben?

Oah kiek! Een mit hille Hoar!
Jo, de mag ick lieden!
Denn kann de van vorig Joahr
mien lütt Süster kriegen.

Wihnachtsmann, ick dank di fix!
Komm, ick gef di'n Seuten.
To de annern segg ick nix,
blooß — ick schull jem greuten.

Wihnachtsmann, nu goh man giern
wedder no dien'n Sleden!
Will mien Popp gau Plattdütsch liehrn
un denn — wöt wi beden!

Wir können nur gut.

Behrens

Bodenbeläge | Sonnenschutz | Gardinen | Vorhangstoffe | und vieles mehr ...

Gestalten Sie mit Farbe, Licht & Schatten!

Mit unseren modernen Sonnenschutzsystemen bestimmen Sie zu jeder Zeit, wie hell oder wie schattig Ihre Lieblingsplätze sein sollen. Ob als Markisen, Markisoletten, Jalousien, Rollladen oder Raffstores: Wir haben für jede Lichtsituation die passende Lösung.

www.behrens-raumausstattung.de

Behrens Raumausstattung | Schiffdorfer Chaussee 26 | 27574 Bremerhaven
Tel: (0471) 4 58 58 | Mo bis Fr: 10.00 – 18.00 Uhr | Sa: 10.00 – 14.00 Uhr

Wir bieten an auf den Friedhöfen
Geestemünde · Alt-Wulsdorf · Schiffdorf

Grabpflege
Moderne Grabgestaltung
Saisonale Grabbepflanzung
Individueller Winterschmuck
Dauergrabpflege

Evangelisch-Lutherischer Friedhofsverband Bremerhaven

Ev.-luth Friedhofsamt Geestemünde · Feldstr.16
27574 Bremerhaven · Tel 04 71/3 70 07

Weihnachten ist für mich, wenn ...

Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu. Erste Weihnachtsvorbereitungen werden getroffen. Der Adventskranz wird bestellt und die ersten Geschenke verpackt. Lichter werden in die Fenster gestellt. Die Planungen für das Weihnachtsessen werden getroffen und es wird geplant wer wann wo zu Besuch geht oder kommt. Weihnachten eine Zeit für Besinnlichkeit und Ruhe, für Warme und Nächstenliebe. Wir haben Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus verschiedenen diakonischen Einrichtungen gefragt, wann Weihnachten für sie ist.

Claudia Mauritius, Leiterin der Nachbarschaftstreffpunkte vom SeniorPartner

...ich merke, dass mir warm von innen wird und ich das Gefühl bekomme wachsen zu müssen.

Christin Picker, Auszubildende im 1. Lehrjahr

...ich zwei Tage am Stück mit meiner Mama in der Küche Kekse backe und wir dabei Rolf Zuckowskis Weihnachtslieder hören.

Simone Soot, Erzieherin in der Kita Wichernhaus und MAV-Mitglied

...ich eine schöne und besinnliche Zeit mit meiner Familie verbringe.

Tamina Tiedemann, Kita Wichernhaus

...ich Geschenke bekomme und wir einen Tannenbaum mit schönen Kugeln haben.

Bernd Buse, Haustechniker im Wichernhaus

...wir friedlich mit der Familie zusammen sind und die Lichter glitzern– dann ist für mich das Fest der Freunde.

Maureen Blum, Dipl. Psychologin in der Tagesklinik Virchowstraße

...ich viel Zeit mit meiner wunderbaren Familie verbringen kann.

Iris Boyksen, Leiterin vom Jacobi-Haus

... wir unsere Lichterkette auf dem Wendehammer in die kleine Buche hängen und alle Nachbarn etwas von diesem »Licht«haben. Wenn wir zusammen in der Küche Kekse backen während es überall danach köstlich schnuppert. Wenn mein Hefeteig zum »Aufgehen« auf dem Kachelofen steht und sich verdoppelt hat. Wenn ich meinen Adventskranz binde und unser ganzes Haus dadurch nach Tannennadeln duftet. Und wir mit der ganzen Familie auf dem Sofa sitzen und den selbst gebackenen Stollen von meiner Mutter verputzen!

Wolfgang Mann, Geschäftsführer der Diakonie Bremerhaven

Weihnachten, das ist das Zusammensein mit Menschen, die ans Herz gewachsen sind. Weihnachten, das ist der Gottesdienst in der Heiligen Nacht, die Nachricht »Gott stellt sich den Menschen an die Seite«. Weihnachten, das ist der Lichtschimmer in der dunklen Kälte der Welt, die Ahnung für einen Moment, wie Gott das Leben gedacht haben könnte.

Sylvia Hahn, Verwaltungskraft in der Diakonie-Sozialstation

...die Familie zusammen kommt. Es drinnen kuschelig wird, die Kerzen leuchten und es nach gutem Essen duftet.

Maike Taube, Zentraler Empfang im Wichernhaus

... die Familie zusammen kommt. Draußen und drinnen alles blinkt und schön bunt ist.

Susanne Eichhorst, Wohnbereichsleitung im Elisabeth-Haus

...der Tannenbaum steht, die Lichter brennen und es nach Keksen und Tanne riecht. Das Schönste ist dann für mich das Leuchten in den Augen unserer Bewohner zu beobachten.

Nina Paramonov, Mitarbeiterin in der Kleiderkammer

...alles gut ist und die Menschen gesund sind – dann ist für mich Weihnachten.

Diakonie Bremerhaven
Wir helfen!

Jolantha Rogalski, Verwaltungsangestellte in der GISBU mbH

... die Familie zusammen kommt. Für mich beginnt die Weihnachtszeit mit dem ersten Advent. Dem Herauskramen der Dekoration, dem Backen der ersten Plätzchen, dem Hören der immer gleichen Weihnachtslieder und wir versuchen die vorweihnachtliche Spannung Tag für Tag zu genießen.

Besucher der Tagesstätte ARCHE Cux
... Besinnlichkeit in den Gassen einkehrt und die Menschen trotz allem Stress freundlich sind.

Schönes Zuhause!
Freuen Sie sich auf 4 Wände zum Wohlfühlen!
Für jeden das passende Zuhause!
STÄWOG
Städtische Wohnungsgesellschaft Bremerhaven
Schön. Gut. Wohnen.
Barkhausenstr. 22, 27568 Bremerhaven
www.staewog.de | 0471/9451-0

Evangelische Kita gewinnt ersten Platz beim Kinder-Rechte-Preis!

Jedes Kind hat das Recht auf eine eigene Meinung und darauf, diese dort einzubringen, wo es um seine Belange geht. Dieser Grundsatz gilt für all unsere Kindertagesstätten, denn Kinderrechte sind Menschenrechte für Kinder.

»Eine Gesellschaft offenbart sich nirgendwo deutlicher als in der Art und Weise wie sie mit Kindern umgeht. Unser Erfolg muss am Glück und Wohlergehen unserer Kinder gemessen werden, die in einer jeden Gesellschaft zugleich die verwundbarsten Bürger und deren größter Reichtum sind.«

Nelson Mandela

Die Kinder, Eltern und Erzieherinnen der Kita Vogelnest haben nach den Wünschen und Vorstellungen der Kinder ein »Pflanzhochbeet für Gemüse und Kräuter« angelegt und damit den 1. Platz beim Kinder-Rechte-Preis gewonnen.

Durch häufige Wochenmarktbesuche kamen die Kinder auf die Idee ein Beet auf dem Kitagelände anzulegen.
Auf der Kinderkonferenz stellten wir den Kindern anhand von Bildern verschiedene Modelle von Beeten vor. Die Kinder entschieden sich mehrheitlich für ein Hochbeet aus Pflanzsteinen.

An einem Nachmittag trafen sich Kinder, Eltern und Erzieherinnen und hoben die Erde für das Pflanzbeet aus. Danach wurde Draht verlegt, das Loch mit Kies gefüllt und die Steine gesetzt. Gemeinsam füllten wir die Komposterde und den Mutterboden in die Steine. Da so schwere Arbeit hungrig macht, haben wir auf Wunsch der Kinder und Eltern zum Abschluss gegrillt.

Bei der nächsten Kinderkonferenz wurde dann beschlossen, was in das Hochbeet gesät und gepflanzt werden sollte. Nachdem alles eingekauft war, säten und pflanzten die Kinder alles aus. Anschließend besprachen wir noch, was die Pflanzen zum Wachsen brauchen, damit wir sie auch ernten und essen können.

Die Kinder lernen Verantwortung zu übernehmen, sie lernen spielerisch, wie sie Pflanzen anbauen und pflegen können. Sie können die Pflanzen und Kräuter nicht nur sehen, sondern sie auch anfassen, riechen und schmecken. Besonders die Einbeziehung aller Sinne macht es ihnen leicht, die Informationen aufzunehmen und ihren Entdeckerwillen zu wecken. Wenn die Kinder die Kräuter und das Gemüse ernten und essen, dann begreifen sie auch deren Wert für eine geschmackliche, gesundheitlich ausgewogene Ernährung.

Nach so viel Arbeit, ist es eine wohlverdiente Anerkennung für die Kinder, Eltern und Erzieher den Kinder-Rechte-Preis in Empfang zu nehmen. Da können alle Beteiligten wirklich stolz sein, herzlichen Glückwunsch!

»Wer will fleißige Handwerker seh'n ...«

...der musste am 19. September in die Kindertagesstätte der Christuskirche gehen!

Dank des tatkräftigen Einsatzes und des überaus großen Engagements der fleißigen Handwerker des Lionsclubs Bremerhaven Carlsburg, können sich unsere Kinder über eine neue Sandkiste freuen. Eine neue Sitzecke sowie ein Regal im neu gestalteten Mitarbeiterraum tragen dazu bei, dass die Erzieherinnen ihre Mittagspause genießen.

Das typische Bremerhavener Wetter hatte keinen Einfluss auf die gute ausgelassene Stimmung und den vollen Einsatz beim Rückschnitt der Gehölze sowie beim Entfernen des in die Jahre gekommenen Gartenzaunes. Und bei all dem Wirken blieb immer noch Zeit für einen kleinen Plausch bei deftiger Gulaschsuppe und leckerem selbstgebackenen Butterkuchen.

Einen besonderen Anklang bei Groß und Klein findet die gesponserte Feuerschale, die bei unserem diesjährigen Lichterfest eingeweiht werden wird. Mit den Mitarbeitenden freuen und bedanken sich auch die Eltern und Kinder der Kita »Christuskirche« ganz herzlich.

Liebe Grüße,
Daniela Berszin

SuSchi auf dem Phillips-Field

Am 25. September fand zum 20. Mal der Konfi-Cup statt

Auch in diesem Jahr haben sich im September alle Hauptkonfirmanden des Kirchenkreises Bremerhaven auf dem Phillips-Field versammelt, um in einem fairen Wettkampf den Gewinner des Konfi-Cups zu ermitteln. Zum 20. Mal fand dieser statt, daher hieß das Thema »20 Jahre Konfi-Cup – Best of!«. Die lustigsten, interessantesten und besten Gemeindestände der letzten Jahre wurden erneut hervorgekramt und in neuem Glanz präsentiert.

Eine Neuerung in diesem Jahr war die Konstellation der Teams. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sind nicht für ihre jeweilige Gemeinde angetreten, sondern haben in gemischten Regionsgruppen um den Pokal gekämpft. Die fünf Regionen (*Nord, Mitte/Lehe, Geeste, Wulsdorf und Surheide/Schiffdorf) haben ihre »Konfis« gemischt und so sind 12 Teams ins Rennen gestartet.

Der Wettergott war uns wohlgesonnen und so konnten sich die knapp 200 Konfis im Regenrinnen-Transport, Wäscheklammer suchen oder dem Sortieren des »Vater unser« mit Getränkekisten beweisen.

An dieser Stelle ein Dank an das Amt für Kinder, Jugend, Familie und Frauen, das hat uns das Musikmobil zur Verfügung gestellt. Wir waren die Ersten, die dies nutzen durften. Bevor die Siegerehrung an der großen Bühne (Musikmobil) stattfand, zeigten alle Konfis rote Karten in die Luft: eine »Rote Karte« gegen Rassismus, Hass und Diskriminierung. Mit zusätzlichen Unterschriften zeigten sie, dass in Bremerhaven kein Platz für jegliche Form von Diskriminierung ist – vielen Dank!

Die Punkte waren ausgezählt und Frau Wendorf von-Blumenröder durfte die Urkunden und am Ende den begehrten Pokal überreichen.

»SuSchi! SuSchi! SuSchi!« hallte es über den Platz. Die Region Surheide/Schiffdorf holte den ersten Platz und konnte somit den Konfi-Cup nach 2014 erneut gewinnen.

Söhnke Helms
Stadtjugendreferent
im Ev.-luth. Stadtjugenddienst Bremerhaven

Die Platzierungen

1. . . . . **SuSchi**: (*Surheide & Schiffdorf)
2. . . . . **Nord**: (Lukas, Johannes, Markus & Zion)
3. . . . . **Geeste**: (Marien, Christus, Matthäus & Petrus)
4. . . . . **Mitte/Lehe**: (Dionys-Lehe, Kreuz & Michaelis/Paulus)
5. . . . . **Wulsdorf**: (Martin-Luther & Dionys-Wulsdorf)

KONFI-CUP BREMERHAVEN

Gemeinsame Zeit in Südschweden

Was bedeutet Zeit für mich? Wie nehme ich meine Zeit wahr? Warum ist Zeit für mich kostbar? – Diese Fragen stellten wir uns in den letzten acht Tagen nahe Hacksvik, Südschweden. Wir, das sind 17 Jugendliche und Erwachsene im Alter zwischen 16 und 27. Am 24.10.2015 machten wir uns mit einer 10 Stunden Fahrt auf den Weg nach St. Olavsgarden. Hier durften wir acht unvergessliche Tage in diesem ruhigen Örtchen in Südschweden verbringen. Thema unseres Seminars war »Zeit (um) zu leben«. In diesem Zusammenhang haben wir uns mit unserer Vergangenheit, dem Begriff der Gegenwart und unserer Zukunft auseinandergesetzt.

Neben inhaltlicher Arbeit konnten wir durch die Natur dazu angeregt werden, an einem schönen See Kanu zu fahren, Klettern zu gehen, Spaziergänge wahrzunehmen und Rad zu fahren. Auf neun Metern Höhe ging es in der Gemeinschaft hoch hinaus, um beim Geocaching erfolgreich zu sein. Auch ein Tagesausflug nach Göteborg brachte verschiedene Eindrücke der Stadt, der Menschen und der Kultur mit sich. Ein freudiges »hej hej« wurde uns bei einem Besuch einer schwedischen Andacht im Örtchen Hacksvik entgegen gebracht. Trotz der fremden Sprache war für uns schnell ersichtlich, dass das uns bekannte »Vater unser« gemeinsam gebetet wurde.

Wie ein roter Faden begleitete uns bei all diesen Aktivitäten und in der Zeit in Schweden unter anderem folgender Satz: »Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben,ich wünsche dir nur, was die meisten haben, ich wünsche dir Zeit, dich zu freuen und zu lachen, und wenn du sie nutzt, kannst du etwas daraus machen.«

Im Nachhinein können wir sagen, dass wir viel Zeit zum Lachen, gemeinsam beisammen sein, über Glaubensfragen diskutieren und auch im Stillen Antworten finden hatten. Auf diesem Seminar wurde Gemeinschaft, Spaß, Jugendarbeit und der Glaube miteinander zu einer großartigen Zeit vereint.

(Tobias Bausch)

Flüchtlingshilfe Nord

Seit eineinhalb Jahren leistet nun die Kreuzkirche für uns Gemeinden eine großartige Hilfe für Flüchtlinge. Voller Dankbarkeit für diesen guten Dienst begleiten wir anderen Gemeinden dies seither im Gebet, durch Vermittlung von Ehrenamtlichen oder durch Spenden. All den vielen, namentlich Götz Weber und Kerstin Grade-Polischuk sei dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt.

In der Kreuzkirche und an anderen Stellen werden nun die Stimmen lauter, dass räumliche und menschliche Kapazitäten erschöpft sind, und für viele Flüchtlinge die Wege zu weit werden.

Im Norden Bremerhavens haben wir daher in mehreren Veranstaltungen und im Gespräch mit der Sonnenblume und dem Familienzentrum der AWO herauszufinden versucht, wo der Bedarf besonders deutlich ist für weitere Hilfe. Drei Bereiche sind dabei deutlich geworden: Ein Begegnungscafè, Deutschkurse und Patenschaften. Seit einigen Wochen sammeln wir nun die Namen von Menschen, die mithelfen möchten, im Norden ebenfalls den Flüchtlingen beizustehen. Etwa 40 Namen sind bereits zusammen. Wenn Sie ebenfalls mithelfen möchten, dann können Sie sich gerne im Gemeindebüro Nord, bei Pastor Ritter oder bei Helga Schobloch (☐ 63122) melden. Ein kleines Team unter der Leitung von Frau Schobloch wird nun den Start unserer Hilfe vorbereiten, damit wir ab Januar loslegen können.

Wir benötigen Menschen für das Café, die in der Küche helfen möchten, aber auch andere, die zum Spiel und Gespräch bereit sind. Für die Deutschkurse benötigen wir sowohl Fachleute (Deutschlehrer/-innen im Ruhestand wären toll! J) als auch anderen, die die Kurse begleiten und mithelfen. Die Aufgabe der Paten hat Pastor Weber wunderbar beschrieben. Melden Sie sich gerne.

Weitere Hilfe kann auch durch Spenden geleistet werden:

- Fahrräder für Fahrradwerkstatt an der Kreuzkirche
- Die Sonneblume kocht nun für viel mehr Menschen und ohne Schweinefleisch. Daher benötigen sie dringend Lebensmittel, weil sich die Ausgaben vervielfacht haben. Auch Kleiderspenden können Sie dort immer abgeben. (☐ 95849020)
- Unter human-support-bremerhaven.de finden Sie eine großartige Seite im Netz, auf der genau verzeichnet ist, wo Sie helfen können oder welche Dinge gerade irgendwo benötigt werden. Dort können Sie auch selbst etwas eintragen, was Sie verschenken wollen. (Die Hilfsbereitschaft ist oft so groß, dass niemand mehr alle Möbel oder Kleider lagern kann. Hier können sie aber konkret an die Familien gebracht werden)

Begegnungscafé für Flüchtlinge und Einheimische

Begegnungscafé für Flüchtlinge und Einheimische in der reformierten Gemeinde. Jeden Dienstag treffen wir uns von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus, Lange Str. 125. Wir trinken Kaffee und Tee, spielen, erzählen und lernen uns so kennen. Jede und jeder ist herzlich willkommen.

Pastor Götz Weber besucht den ehrenamtlichen Deutschunterricht für Flüchtlinge, der von Brigitte Voßhans geleitet wird.

Helfen ist unser Handwerk
Geschenkvorschläge
■ Heizdecken
■ Medima-Wäsche
■ Blutdruckmessgeräte
■ Thermometer
■ Rotlichtlampen
■ Rollatoren
■ Sitzgymnastik-Bälle
■ Massagegeräte
■ Keilkissen
■ Diabetiker-Socken
An den Adventssamstagen durchgehend bis 14 Uhr geöffnet!
»Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr!«
Ihr Partner, wenn es um Ihre Gesundheit geht.
Sanitätshaus Seelig LTD
Georgstr. 56 · Mit eigenen Parkplätzen im Hof · ✆ 0471/31282

Netzwerk für Flüchtlinge in der Kreuzkirche

Als wir vor 1 1/2 Jahren in der Kreuzkirche mit Flüchtlingsarbeit anfingen, kamen immer mehr Flüchtlinge nach Deutschland, darunter auch viele – aus Syrien, dem Irak und Iran – mit Bleibeperspektive. Und unter Deutschen wuchs gerade eine neue Offenheit diesen Flüchtlingen gegenüber. Wir wollten als Christen Flüchtlingen helfen im Sinne Jesu, der sagt: »Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.« (Matthäus 25, 35c) Zugleich wollten wir als Teil der Zivilgesellschaft im Sinne politischer Vernunft etwas für unser Land tun, für das die Flüchtlinge angesichts der Überalterung so etwas wie einen »demographischer Glücksfall« darstellen. Schließlich gehörte und gehört viel Gottvertrauen dazu, so ein Projekt, das dann immer mehr gewachsen ist, stetig weiterzuentwickeln und mit dem Optimismus des Glaubens diese Menschen, die Krieg und Verfolgung entflohen sind und aus einer anderen Kultur kommen, zu begleiten und ein Stück mit ihnen zusammenzuwachsen. An diesen Motiven für das Flüchtlingsprojekt hat sich bis heute nichts geändert. Gerade in der aufgeheizten Diskussion heute ist es wichtig, praktisch etwas zur Integration der Flüchtlinge zu tun anstatt über eigene Ängste zu lamentieren und über die Aufnahmefähigkeit unserer Gesellschaft zu spekulieren, statt mutig voran zu gehen und im Vertrauen zu Gott das Not- wendende zu tun. Wir waren und sind dabei offen für Patinnen und Paten unabhängig von ihrer religiösen Überzeugung. D.h. wir haben evangelische und Christen anderer Konfessionen in unseren Reihen, aber auch Konfessionslose und einige Muslime. Und auch die Flüchtlinge aus dem Nahen und Mittleren Osten bringen unterschiedliche Religionen mit, sind (in der Mehrzahl) Muslime, aber auch orthodoxe (Syrien) oder evangelische (Iran) Christen oder Jesiden (Irak).

Was tun nun die über 70 Patinnen und Paten, was machen wir für Flüchtlinge?

- Wir beraten sie vor allem in unserem Familienzentrum. Flüchtlinge stehen vor vielen »Papier«-Problemen, von ihrer Anerkennung über Wohnungsanträge bis hin zur Arbeitserlaubnis oder aufzukündigenden Verträgen, zu denen sie zu ihrem Schaden überredet wurden.

- In Deutschkursen lernen die Flüchtlinge die Sprache ihrer neuen Heimat. Durch das Engagement vieler können wir dabei in der Woche sechs Nachmittagskurse sowie je drei Vormittags- und Abendkurse anbieten, darunter auch viele mit Kinderbetreuung, damit auch Mütter teilnehmen können. Das Deutschlernen ist Voraussetzung dafür, dass die Flüchtlinge hier einmal arbeiten können. Auch hier beraten wir mittlerweile und tragen in Kooperation mit der Arbeitsagentur u.a. dazu bei, dass Flüchtlinge Praktika machen und erste Arbeitsplätze finden.

-In Familienpatenschaften kümmern sich einzelne Deutsche um bestimmte Flüchtlingsfamilien, begleiten sie zu Behörden- und Arztbesuchen und beim Umzug. Ein Umzugsteam schafft dabei von deutschen gespendete Möbel direkt in Flüchtlingswohnungen, die neu bezogen werden.

-Fahrräder: wir bitten Bremerhavener um Fahrradspenden, sammeln die Fahrräder ein, reparieren sie und geben sie an Flüchtlinge aus. Über 170 Fahrräder haben wir dabei schon verteilt, genauso viele Flüchtlinge warten noch auf ein Fahrrad. Das frühere Gerlitzsche Pfarrhaus am Martin-Donandt-Platz ist dabei dank der Großzügigkeit der Großen Kirche (vorübergehend) unser Fahrradhaus. Damit die Flüchtlinge sich sicher in unserem Verkehr bewegen, haben wir eine Verkehrsschilder-Schulung mit der Polizei gemacht, Fahrradtraining für Frauen und Fahrradtouren in die verschiedenen Stadtteile Bremerhavens angeboten.

- Begegnungen von Flüchtlingen und Paten finden im kleineren Rahmen (30 Leute) wöchentlich und im größeren Rahmen (100 Leute) bei Ausflügen und Unternehmungen monatlich statt. Junge Paten und alleinstehende Flüchtlinge treffen sich noch einmal extra. Gern gehen wir dabei mit den Flüchtlingen auch in die Öffentlichkeit und wollen so ein Kennen lernen unserer Neubürger ohne Schwellen ermöglichen.

- Paten bekommen eine Einführung, wenn sie anfangen; zu Themen wie »Recht« und »Traumatisierungen« haben wir Fortbildungen angeboten, aus letzterem ist eine Selbsthilfegruppe für HelferInnen entstanden. Monatlich kommen wir zu organisatorischen oder geselligen Treffen zusammen.

-Kultur ist eine wichtige »Nebensache«. Mit Kulturinstitutionen wie dem Stadttheater oder dem Auswandererhaus arbeiten wir zusammen, über »Kirche und Sport« bieten wir Flüchtlingen Basket- und Volleyball an und starten gerade mit einem Fotoworkshop und einem Gitarrenunterricht für Flüchtlinge. Für jede konstruktive neue Idee für Flüchtlinge sind wir aufgeschlossen.

-Religion liegt uns am Herzen. Es ist ein heikles Thema, weil die Flucht auch mit religiösen Konflikten zu tun hat. Hier in Deutschland lernen Flüchtlinge, dass Menschen unterschiedlicher Religion friedlich neben- und miteinander leben können. Wir haben interreligiöse Abende mit Flüchtlingen und Deutschen durchgeführt und z.B. bei einem großen Treffen im Seemannsheim auch den islamischen Religionsgelehrten eingeladen, dort – neben dem christlichen – ein islamisches Gebet zu sprechen. Erzbischof Julius Hanna Aydin von der syrisch-orthodoxen Kirche hat am Volkstrauertag zum zweiten Mal einen Gottesdienst in aramäischer Sprache in der Kreuzkirche zelebriert. Seit einem halben Jahr gibt es den »Internationalen Bibelkreis«, an dem Christen aus Syrien, Iran, Ägypten, Kamerun, Ghana und Deutschland teilnehmen. Oft bete ich für Flüchtlinge in ihrer Sorge um im Krieg zurückgebliebene Angehörige.

- Neu an der Hilfe für Flüchtlinge Interessierte sind herzlich willkommen und melden sich bitte unter 0471/43733 (Pastor Götz Weber; goetz.weber@kreuzkirche-bremerhaven.de) oder 0151/25403422 (Koordinatorin Kerstin Grade-Polischuk; amrumerin@gmx.de). Wir bitten um Spenden für unsere »Flüchtlingshilfe«, für Alltagsunterstützung, Veranstaltungen, Mitfinanzierung von Stellen, Fahrradreparaturen und Deutschkursen: IBAN: DE 24 2924 0024 0344 406401, Commerzbank (BIC: COBADEFFXXX).

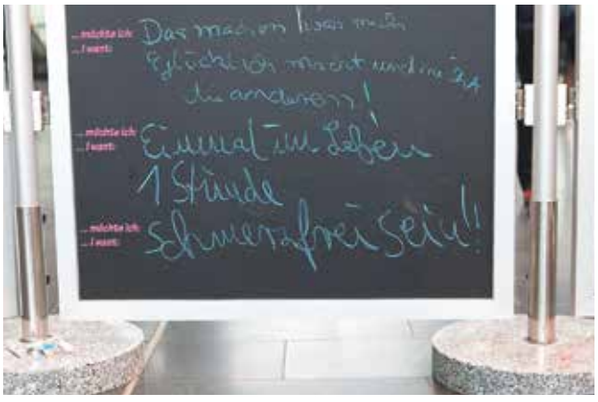
»Bevor ich sterbe, möchte ich ...«

So beginnt der Satz, der von ganz verschiedenen Menschen auf die Tafeln – die bis zum 13. November auf der Havenplaza bzw. im Hauptbahnhof standen – geschrieben, bzw. vervollständigt wurde.

So wie David. Er nimmt die Kreide, um etwas dazuzuschreiben – und legt sie wieder aus der Hand: »Ich wollte eigentlich etwas schreiben. Aber da habe ich gemerkt: Ich weiß gar nicht, was! Darüber muss ich noch einmal nachdenken.«

Genau dazu möchte das Projekt anregen. Die Idee stammt ursprünglich aus New Orleans, von der Künstlerin Candy Chang. Durch den Tod eines nahestehenden Menschen sind neue Fragen in ihr aufgebrochen. Und deshalb schrieb sie auf die Wand eines alten leer stehenden Hauses achtzig Mal diesen halben Satz: Before I die, I want to... Hinter jedem Halbsatz ließ sie eine Lücke. Dann schraubte sie eine Kiste mit bunten Kreidestücken an die Wand und wartete. Am nächsten Tag waren alle Lücken gefüllt. Passanten hatten in die Kreidekiste gegriffen und an die Wand geschrieben, was sie mit ihrem Leben anfangen wollen, bevor es zu Ende geht. Seitdem gab es »Before I die«-Tafeln schon in über 60 Ländern der Welt, –mit großer Resonanz. Immer spiegeln sie die Buntheit der Lebenswünsche wider.

»Bevor ich sterbe, möchte ich ...« – dieser Satzanfang ist eine Einladung, die viele Passanten annehmen. Sie sehen die Ta-



Jetzt neu! Vorsorgen mit dem Kirchenkreis Bremerhaven

Wissen Sie genau Bescheid, wo Sie Ihre Unterlagen über Versicherungen, Kontodaten, Vermögenswerte, laufende Vereinsbeiträge oder Ihre persönliche Krankengeschichte aufbewahren? Gut so, aber wissen das Ihre Angehörigen auch?

Wir hatten die Idee, eine Vorsorgemappe zu erstellen, in der man alles notieren kann. Für die eigene Beerdigung können Wünsche oder bereits getroffene Regelungen aufgeschrieben werden.

Denn bei der Beerdigung und der Form der Beisetzung stehen viele Angehörige oft hilflos da, weil man nie darüber gesprochen hat. Immer mehr Menschen werden dann ohne Trauerfeier beigesetzt. Das ist sehr schade, weil wir Menschen Formen und Orte der Trauer brauchen.

In der Vorsorgemappe können Sie dem Pastor/ der Pastorin Notizen hinterlassen: einen Bibelvers, Liedwünsche, wichtige Daten aus Ihrem Leben. So etwas zu bekommen ist für uns Pastoren sehr gut.

Ab Januar können Sie diese Mappe in allen Gemeinden gegen eine kleine Schutzgebühr erhalten. Sprechen Sie uns einfach an.

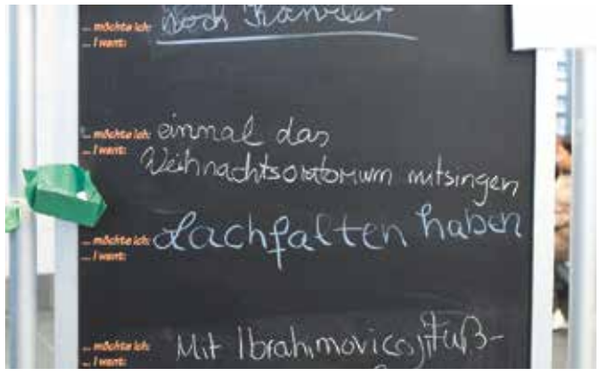
Ihr Pastor Sebastian Ritter

feln und stutzen. Bleiben einen Augenblick stehen, halten inne im Alltagsgetriebe. Manche gehen dann nachdenklich weiter. Andere schreiben etwas hin. Und ein paar kommen auch darüber ins Gespräch miteinander.

Eine Aktion, die sicher in und für uns alle und unsere Stadt große Wirkung haben kann.

»Bevor ich sterbe, möchte ich ...«
Das steht in diesen Tagen auf großen Tafeln in unserer Stadt. Und weiter heißt es zum Beispiel:

... noch weitere Kinder mit meinem Mann.
... Friede auf Erden
... meinem Kumpel sagen, dass ich ihn liebe
... um die Welt segeln
... heiraten
... mit Delphinen schwimmen



Richtig vorsorgen mit professionellen Partnern

Füreinander da sein – Miteinander wohlfühlen.

Hansa
Leben wie ich will.
www.hansa-gruppe.info

Marie-von-Seggern-Heim
Wurster Straße 47 | 27580 Bremerhaven | Tel.: 0471 892-0
Pflegezentrum am Bürgerpark
Hartwigstraße 8 | 27574 Bremerhaven | Tel.: 0471 147-0
Tagespflege am Bürgerpark
Hartwigstraße 8 | 27574 Bremerhaven | Tel.: 0471 147-168

Das Leben lieben – auch im Alter

Ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben, viel Spaß haben und von den zahlreichen Anbietern profitieren, die das Leben im Alter leichter und unterhaltsamer machen.

Das wünschen sich die Senioren von heute. Viele von ihnen benötigen dabei kontinuierlich ein wenig Unterstützung und die Gewissheit, dass bei Bedarf Hilfe zur Stelle ist.

Auf dieser Seite informieren Sie Firmen und Einrichtungen über ihr Angebot. Denn: Ein gemütliches Zuhause – egal, ob in den eigenen vier Wänden oder in einem Seniorenheim - und Hilfe bei Alltagsangelegenheiten ist nicht nur wünschenswert, sondern machbar.

Frauke Gentsch
(04743) 322 80 33
TAGESPFLEGE LANGEN
Besser durch den Tag
Mittelfeldweg 1-3 · 27607 Geestland
Tel.: (04743) 322 80 33 · Fax: (04743) 322 60 45
www.tagespflege-langen.de

Wir sind umgezogen!
Jetzt Vieländer Weg 254
SCHIFFDORFER PFLEGETEAM
AMBULANTE KRANKENPFLEGE
Tel.: 0471 / 2 90 91 83 · Mobil: 0170 / 5 56 06 81
Vieländer Weg 254 · 27574 Bremerhaven

Ausgezeichnet

Das »Netzwerk für Flüchtlinge« an der Kreuzkirche hat den Stiftungspreis der Bremerhavener Wirtschaft bekommen. Pastor Weber und Vertreter der Ehrenamtlichen nahmen die Auszeichnung beim Herbstkonvent der IHK entgegen. Der Preis ist mit 5000 dotiert, die der Arbeit mit Flüchtlingen zugutekommen werden.

Hands-on der Bremerhavener Rotary-Clubs in Drangstedt

Die Bremerhavener Rotary-Clubs zeigten Einsatz für die ev.-luth. Freizeit-und Bildungsstätte Drangstedt. Am Reformationstag haben sie die Hütten auf dem Außengelände mit Holzschutzfarbe gestrichen und die Platten an den Hütteneingängen neu verlegt. Danke!

Brot für die Welt

Die Kirchengemeinden sammeln in diesem Jahr in der Advents- und Weihnachtszeit in Aktionen und Kollekten für Brot für die Welt. Ausgewähltes Projekt ist die Förderung von Landwirtschaftskursen zum Anbau traditioneller Nahrungspflanzen, z.B. die Förderung des Anbaus von Quinoa in Peru.

Neujahrsempfang der Ev. Jugend

Am 24. Januar 2016 um 15.30 Uhr ist der Neujahrsempfang der Ev. Jugend Bremerhavens im Haus der Jugend in der Rheinstraße 109. Das Jahresprogramm 2016 wird vorgestellt. Erste Anmeldungen für Freizeiten und Veranstaltungen werden entgegengenommen.

Einführung der neuen Leiterin des Ev. Beratungszentrums

Am Sonntag, dem 31. Januar 2016 wird Britta Petersdorf um 10 Uhr im Gottesdienst in der Marienkirche in ihr Amt eingeführt.

Altkleidersammlung

In den Kirchengemeinden des Kirchenkreises findet die nächste Altkleidersammlung für Bethel statt in der Zeit vom 1.-4. Februar 2016.

Marienkirche

Außerordentliche Baumaßnahme für das Jahr 2016 ist die Neueindeckung des Kirchenschiffs und Renovierungs- und Sicherungsarbeiten am Kirchturm der Marienkirche.

Wir wünschen unseren Kunden und Mitarbeitern ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2016

EDEKA Cord Heidjer Markt
Hans Böckler Straße 32b
27578 Bremerhaven
Telefon: 0471/1428980
Öffnungszeiten:
Mo-Sa: 7.00-22.00 Uhr

EDEKA Berndt
Zum Feldkamp 16
27619 Schiffdorf
Tel. 04706 / 93293-0
Mo-Fr 8.00 - 21.00
Sa 7.00 - 21.00

10% RABATT
auf einen Artikel Ihrer Wahl*
Gültig vom 19.11.15 - 28.01.16
Nur gültig im Edeka-Markt Cord und Edeka-Markt Berndt
*Gilt nicht für Tabakwaren, Zeitschriften, Bücher, Pfand und Prepaid-Produkte
9 839999 000101

10% RABATT
auf einen Artikel Ihrer Wahl*
Gültig vom 19.11.15 - 28.01.16
Nur gültig im Edeka-Markt Cord und Edeka-Markt Berndt
*Gilt nicht für Tabakwaren, Zeitschriften, Bücher, Pfand und Prepaid-Produkte
9 839999 000101

10% RABATT
auf einen Artikel Ihrer Wahl*
Gültig vom 19.11.15 - 28.01.16
Nur gültig im Edeka-Markt Cord und Edeka-Markt Berndt
*Gilt nicht für Tabakwaren, Zeitschriften, Bücher, Pfand und Prepaid-Produkte
9 839999 000101

Gesprächskonzert mit Werken von Siegfried Matthus

Das Stadttheater Bremerhaven ist mit seinem diesjährigen Hauskomponisten in der Kulturkirche am 24. Januar um 17 Uhr zu Gast

Mitten im Winter machen Siegfried Matthus' »Drei Sommerbilder« für ein Kammerorchester neugierig auf die warme Jahreszeit. Das Besondere an dem Abend ist neben der ausgewählten Musik, zu der auch die Kompositionen »Bachisches« mit Kontrabass, Marimbaphon und Bass-Klarinette sowie »Visionen« für Streichorchester mit Solo-Violine gehören, das Gespräch mit dem Komponisten.

Generalmusikdirektor Marc Niemann hat mit Beginn seiner Arbeit am Stadttheater jeweils für die Dauer eines Jahres den Composer in Residence etabliert. Siegfried Matthus,

Siegfried Matthus

der diesjährige Hauskomponist, ist bei vielen seiner Aufführungen im Stadttheater anwesend. Das Gespräch in der Kulturkirche bietet darüber hinaus die Möglichkeit, den Komponisten persönlich kennen zu lernen.

Siegfried Matthus (geb. 1934) gilt als einer der bedeutendsten Komponisten der Gegenwart, den eine höchst eigenständige, expressive Tonsprache auszeichnet. Mit der Gründung der Kammeroper Schloss Rheinsberg 1991 initiierte Siegfried Matthus ein internationales Opernfestival ersten Ranges, in dem jungen, aufstrebenden Künstlern die Chance gegeben wird, wertvolle Erfahrungen auf der Theaterbühne und dem Konzertpodium zu machen. Dirigent und Moderation: Marc Niemann, Generalmusikdirektor Stadttheater Bremerhaven. Musiker: Mitglieder des Philharmonischen Orchesters Bremerhaven.
Weitere Infos zur Person unter: www.siegfried-matthus.de. Eintritt: 10 Euro, erm. 5 Euro. Kartenverkauf über das Stadttheater und an der Abendkasse. Kostenlose Karten über die Kulturloge.

Sounds like Christmas

Vivian Glade und die Glad(E)makers mit modernen Songs zum Advent am 12. Dezember um 19 Uhr

Es klingt wie Weihnachten: Am Vorabend des 3. Advents verzaubern die Glad(e)makers bei ihrem einzigen Weihnachtskonzert in diesem Jahr mit u.a. »Ich steh an deiner Krippen hier«, »Let it snow« und »Santa Claus« die Besucher. Sänger und Sängerinnen zwischen 12 und 50 Jahren bringen modern arrangierte kirchliche und populäre Weihnachtslieder zum Mittanzen und Träumen, zum Lachen und zum Weinen in die stimmungsvoll erleuchtete Kulturkirche. Keiner der Sänger ist gecastet, sondern es sind ganz normale Hobbysänger. Sie arbeiten hart, um mit Qualität und Authentizität ihr Publikum zu erreichen. Das Repertoire ist bunt, vielfältig und eingängig.
Eintritt: 15 Euro, 8 Euro erm. an allen VVK-Stellen, unter www.kulturkirche-bremerhaven.de und an der Abendkasse. Kostenlose Karten über die Kulturloge.
Die Kulturkirche in der Pauluskirche, Hafenstr. 124.

Die Glad(E)makers bei einem Auftritt.

Ich bin ein Kontinent

Musikalisches Schauspiel mit Liebesliedern, Spiegelbildern und Verwandlungen nach Texten und Gedichten von Gertrud Kolmar am 16. Januar um 19.30 Uhr im Michaeliszentrum, Goethestr. 65

Ein leidenschaftlicher und tragikomischer Abend erwartet die Besucher. Die Kulturkirche geht dieses Mal auf Reisen und ist mit dem Schauspiel im Michaeliszentrum, Goethestr. 65, zu Gast.

Susanna, ein junges, lebenshungriges Mädchen, nimmt ihre nüchterne, steife Erzieherin mit in ihre Fantasiewelt, die um sagenhafte Geschichten, um Tiere und Fabelwesen kreist. In dieser fantastischen Welt von ausgreifenden Dimensionen thront dieses traumwandelnde Mädchen mit offenem, wildem Haar und in blutrotem Kleid wie eine Königstochter auf einer Leiter und fordert ihr Recht auf Liebe und Sinnlichkeit zu einem Mann.

Zwei Frauenfiguren, beide gespielt von Martina Roth. Susanna als reale Figur auf der Bühne, die Erzieherin als Charakter auf der Leinwand. Mit diesem Kunstgriff, der das Alleinstellungsmerkmal des »bewegtbildtheaters« ist, entsteht so ein leidenschaftlicher, zauberhafter und eindringlicher Theaterabend, in den der Zuschauer mehr und mehr hineingezogen wird.

Gertrud Kolmar, geboren 1894 in Berlin, ermordet 1943 in Auschwitz, zählt zu den größten deutschen Lyrikerinnen unseres Jahrhunderts neben Else Lasker-Schüler, Nelly Sachs und Rose Ausländer.

Martina Roth: Gesang und Schauspiel; Johannes Conen: Regie und Bewegtbild, Kompositionen und Gitarre; Ute Kuntzsch: Kostümbild

Martina Roth arbeitete u.a. am Thalia-Theater Hamburg und am Nationaltheater Mannheim. Johannes Conen hat eine Vielzahl von Schauspiel- und Musiktheaterproduktionen im In- und Ausland visualisiert, u.a. an der Komischen Oper Berlin, bei den Salzburger Festspielen, der Semperoper Dresden.

Weitere Infos und Trailer unter: www.bewegtbildtheater.de

Karten für 15 Euro, ermäßigt 8 Euro im Vorverkauf an den bekannten Vorverkaufsstellen, online unter www.kulturkirche-bremerhaven.de oder an der Abendkasse. Kostenlose Karten über die Kulturloge.

Martina Roth als Susanna.

Die schönsten Ideen für Weihnachten!

100% Maßarbeit, individuelle Sitzlösungen
einzigartige Verstellmöglichkeiten mit minimaler Rückenbelastung
ergonomischer, zertifizierter Sitzkomfort
leichtes Aufstehen mit Aufstehhilfe
10 Jahre Fitform-Garantie-Versprechen

Geprüft & empfohlen AGR

TÜVRheinland CERTIFIED

Besuchen Sie unsere Ausstellung und lassen Sie sich kompetent und unverbindlich beraten!

Der Senioren-/Pflegesessel von fitFORM nach Maß ...

BÖRGES
HAUS FÜR GESUNDES SITZEN

Lange Straße 106, 27580 Bremerhaven, Tel.: 0471 / 5 70 30
Fax: 0471 / 5 10 10, E-Mail: info@boerges.de, www.boerges.de

Fachfußpflegepraxis
Gesunde Füsse Schultz

Bianca Schultz
Fachfußpflegerin & Pedikologin

Meine Leistungen für Sie:
· med. Fußpflege
· Pediküre
· B/S Nagelspange
· Ohrkerze
· Enthaarung

✆ 0157 30 600 115

Bülkenstraße 35
27570 Bremerhaven

www.gesunde-fuesse-schultz.de

Interessante Gutscheine zu Weihnachten.

Bitte rufen Sie mich an:
0157-30600115

M-XXXXXXXX

SCHLÜSING
mann + mode

COLUMBUS-SHOPPING-CENTER
Bremerhaven · Obere Bürger 130
0471/48362313 (gegenüber Thalia)
www.schluesing.de

Peters
Blumen- und Pflanzenmarkt

Kleine Gesten, große Wirkung!

Schauen Sie rein
2 x in Bremerhaven:

Langener Landstr. 184
Mo. - Sa. 8.00 - 20.00 Uhr
So. 10.00 - 13.00 Uhr

Bohmsiel, Am Lunedeich 190
Mo. - Sa. 8.00 - 20.00 Uhr
So. 13.00 - 16.00 Uhr

www.Blumen-Peters.de

musikschule-beck.de

Beck
Musikschule

zum Verschenken

„Musik für jede Generation."

in der Brinkmannstraße 19
Bremerhaven-Speckenbüttel,
„die theo", CvO Oberschule,
J.-Gutenberg-Schule

Lorenzen
WEINE UND SPIRITUOSEN KG SEIT 1949
Rickmersstraße 19
27568 Bremerhaven
Telefon 0471 9512424
karl-lorenzen.de
Ziegeleistraße 25
27607 Geestland (Langen)
Telefon 04743 6745
info@karl-lorenzen.de
Wir nehmen Ihren Genuss persönlich
Tanzschule BEER
dance & more
Neue Jugendkurse nach den Weihnachtsferien.
Kurse für Paare, Singles u. Hochzeits-Crash-Kurse.
Neu: Disco-Fox für Anfänger
Einstieg jeden Monat möglich.
Saalvermietung für Anlässe aller Art
Neu: Westcoast-Swing, der Tanz 2015
fitdankbaby
Latino, Hip Hop, Charts-Dance ab 6 Jahre,
Zumba Dance Workout, Zumba Toning,
Dance 4 Fans, Kindertanzen ab 3 Jahre.
Private Gruppen- und Einzelstunden
nach Vereinbarung möglich.
Infos und Anmeldung
Telefon 0471/21400
info@tanzschule-beer.de
www.tanzschule-beer.de
Schiffdorfer Chaussee 178 c · 27574 Bremerhaven
TISCHLEREI
WELLBROCK
BAUTISCHLEREI ■ INNENAUSBAU
FENSTER ■ TÜREN ■ MÖBEL
REPARATURARBEITEN
Olaf Wellbrock
Tischlermeister
Egerländer Straße 2
27574 Bremerhaven
Telefon 0471 29688
Telefax 0471 291736
Inhaber: Gerhard Broers
DIE GOLDGRUBE
Anfertigungen · Reparaturen
Ankauf von Schmuck, Altgold, Uhren
Hafenstraße 165
27568 Bremerhaven
Tel. 0471/97 16 87 47
Hanse-Carré, Bürger 10, 1. Etage
27568 Bremerhaven
Tel. 0471/ 41 16 07
Fahrschule
Salot
Ausbildung der Klassen:
AM, A1, A2, A,
BF17, B, BE
Automatik-Ausbildung
Begutachtungsfahrten
Handicap-Ausbildung
Michael Rosekeit
Fr.-Ebert-Str.44 Tel. 22218
www.fahrschule-salot.de
waltemade
KFZ-MEISTERBETRIEB
Unfallschäden- und Karosserieinstandsetzung
Pkw-Reparaturen
Transporter-Reparaturen
Zweirad-Reparaturen
Fahrzeugdiagnose
Anhängerverleih- und Verkauf
Achsvermessung
Fahrzeugelektrik
Autoglas
Felgen
Reifen
Im Weddel 11-13
27574 Bremerhaven
Tel. 04 71/30 63 32
www.waltemade.de

Die Seite für Kinder

Hallo, liebe Kinder, wusstet Ihr eigentlich, dass die Hirten nicht die einzigen waren, die damals an den Stall in Bethlehem gekommen sind? Ich weiß das genau, weil ja meine Urahnin mit dabei war. Sie erzählte uns das so:

»Jetzt haben wir ein Problem!« Eusebius, einer von den Maleachim – ihr nennt sie Engel – kratzte sich am Kopf. »Wie sollen wir denn nun die Weisen zum Stall bekommen?« Eusebius und ich hatten die Männer aus dem Palast begleitet. Doch wie sollten sie denn nun den Stall finden? Ich war ganz aufgeregt, denn Michael, ein Ober-Maleach, hatte mich quasi zum Hilfsengel gemacht. Doch ich hatte auch keine Idee. Was war das für eine Nacht. Zuerst die ganze Aufregung mit der Geburt und den Engeln und den Hirten. Und dauernd wollte Gabriel uns Tiere rausschmeißen. Und dann war Friede eingekehrt. Die Hirten waren wieder aufgebrochen und die Maleachim [Engel] waren wieder in den Himmel geflogen. Aber einige waren da geblieben. Und sie schauten voller Freude auf das Kind. Da war der große gewaltige Michael, der zum Schutz hier blieb. Und der kleinere uralte Maleach Eusebius. Er war so aufgeregt. Er war zum Chor-einsatz fast zu spät gekommen, weil er die Notenblätter nicht gefunden hatte. Bevor es dann losging, sagte er sich den Text vor »alpha es et oo …«, dabei hatten sie dann ein ganz anderes Lied gesungen: »Ehre sei Gott in der Höhe …«

Doch nun war alles gut. Jesus war geboren und lag friedlich in der Krippe, auch Maria schlief und Josef hatte sie in den Arm genommen, um sie zu wärmen. Und wir passten auf, die Engel und die Tiere.
Dann plötzlich entstand eine Unruhe unter den wenigen verbliebenen Maelachim. »Was ist denn los?« flüsterte die Taube neben mir. »Schschschscht!«, machte leise der schöne uralte Esel. »Das Kind schläft doch!« »Ja, du hast recht! Alle leise!«, sagte der große Michael. Und dann redete er in dieser besonderen engellischen Weise, so dass kein Mensch ihn hören konnte, nur andere Engel und Tiere. Er hat von allen Maleachim die tiefste und mächtigste Stimme. Maria und Josef hörten nichts, nur das Kind schien ihn zu hören, denn es lächelte und seufzte ganz tief, als Michael anfing zu erzählen. Und so erfuhren wir die unglaubliche Geschichte, dass AEIOU [so nennen die Fledermäuse Gott, Anm. d. Red.] noch weitere Zeugen an der Krippe haben wollte. Vor Wochen schon hatte er ihnen ein Zeichen gesandt. Es waren mächtige und weise Männer aus fernen Landen ganz im Osten. AEIOU [»der alles in einem ist« = Gott] hatte ein Zeichen in den Himmel gesetzt. Die Planeten standen so, dass diese weisen Männer, die immer auch die Sterne beobachteten, verstanden, dass ein ganz besonderes Kind geboren würde. Es würde ein Kind sein, das die ganze Welt rettet. Und sie hatten königliche Geschenke eingepackt und waren aufgebrochen, das Kind zu suchen. Ein Stern hatte sie hierher nach Israel gebracht. Doch dann hatten sie einen ganz blöden Fehler gemacht. »Welchen denn? Welchen denn?«, rief die Taube nun ganz aufgeregt und hüpfte flügelschlagend auf und nieder. »Schschschscht!«, machte leise der schöne uralte Esel. »Das Kind!« Und dann flüsterte er zu Michael: »Welchen denn?« Und Michael erzählte mit seiner tiefen wärmenden Stimme: »Die weisen Männer dachten, dass der Retter der ganzen Welt bestimmt ganz bedeutende Eltern haben müsste. Und darum …« »Ja, Maria und Josef!«, platzte ich los. »Nein, für die Menschen sind die beiden nur ganz arme, einfache Leute. Die Weisen dachten, dass sein Vater mindestens ein König sein müsste. Darum sind sie nach Jerusalem geritten und direkt zum König.« Und plötzlich wurde es laut. »Oh nein!«, schuhute die Eule. »Sind die denn wahnsinnig!«, piespte die Maus. Und so riefen alle durcheinander, bis Michael und der alte schöne Esel wieder für Ruhe gesorgt hatten. Selbst wir Tiere wussten, dass der König Herodes ein sehr mächtiger, sehr kluger, aber zutiefst eifersüchtiger und böser Mann war. »Aber das hätte AEIOU doch wissen müssen!«, rief ich. »ER weiß alles!«, sagte Michael mit seiner tiefen Stimme. Und er erzählte, dass die Weisen beim König sehr herzlich aufgenommen worden waren, er hatte sie als seine Gäste bewirtet und ihnen ein schönes Zimmer herrichten lassen für die Nacht. Sie erzählten ihm, warum sie nach Israel gekommen waren und er fragte sogleich seine Berater und die Schriftgelehrten, wo denn der Retter der Welt geboren werden müsste. Und die Schriftgelehrten erklären dem König und den Weisen, dass dies natürlich in Bethlehem geschehen müsse. »Oh, nein, dann wissen die ja, wo sie sind!«, riefen sofort wieder alle durcheinander. Und Michael und der Esel mussten wieder für Ruhe sorgen. »Bethlehem ist groß genug und wir sind hier in einem entlegenen Stall«, sagte der weise alte schöne Esel. »Der Chef«, sagte Michael und meinte AEIOU, also Gott, »schickt ihnen gleich einen Boten in der Nacht und erklärt ihnen die Gefahr.« »Oh, wie gut« – »Klasse«, tönte es sogleich von allen Seiten. »Und was machst Du dann noch hier?«, fragte die Maus. »Das ist ein Job für Gabriel! Ich passe hier auf das Kind auf«, sagte Michael, »aber der Chef braucht noch jemanden, der auf die Weisen aufpasst. Er möchte dich, Eusebius.« Eusebius fiel fast vom Balken, auf dem wir saßen. »Mich? Aber warum denn?« »Befehl von ganz oben!«, sagte Michael. »Los auf zum Palast!« Eusebius stieg vom Balken, breitete seine Flügel aus und machte sich startklar. Michael zwinkerte mir zu und sagte: »Der Chef wollte ihm eine Freude machen. Aber kannst Du ihn begleiten und auf ihn aufpassen?« »Mach ich«, wisperte ich aufgeregt. Ich flog zu Eusebius und sagte ihm, ich käme mit, was ihn sehr glücklich machte. Ich wollte losfliegen, aber er nahm mich auf den Arm und sagte: »Das geht schneller. Und schon flogen wir los. Engel fliegen ganz anders als wir. Es ist eher ein Schreiten durch den Raum und geht sehr schnell. Und schon waren wir in dem Zimmer, in dem die weisen Männer lagen und schliefen. Der eine von ihnen, ihr nennt ihn, glaube ich, Caspar, hat vielleicht geschnarcht. Und dann trat ein Leuchten in den Raum. Es war der Ober-Maleach Gabriel. »Was macht ihr denn hier?«, flüsterte er uns zu. »Wir sollen später auf sie aufpassen!«, flüsterte Eusebius zurück. »Befehl von ganz oben«, ergänzte ich. Gabriel nickte und trat an das Bett. Sein Leuchten erfüllte den ganzen Raum. Eusebius erklärte mir, dass komme daher, dass er immer so nah an Gottes Thron stehe und darum viel stärker als andere Engel leuchte. Nun sprach Gabriel zu den Weisen und erklärte ihnen die Gefahr für Jesus. Sie sollten darum morgens heimlich aufbrechen und zum Kind gehen, aber keinesfalls dem König verraten, wo das Kind sei. Ein Stern würde ihnen den Weg weisen. Danach sollten sie heimlich nach Hause reiten.« Und schon verschwand er wieder. Als sie Stunden später aufwachten, erzählten sie sich aufgeregt ihren Traum und stellten fest, dass sie alle dasselbe geträumt hatten. Heimlich packten sie ihre Sachen und schlichen zum Stall. Herodes schlief noch. Und keiner traute sich, diese reichen Herren aufzuhalten.

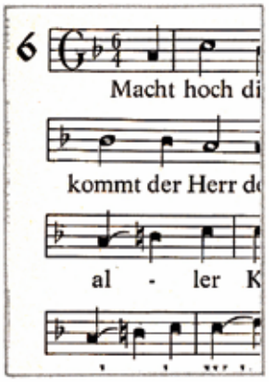
Draußen auf der Straße fragten sie sich, in welcher Richtung denn nun Bethlehem läge. Doch gleich sahen sie den Stern. Er war leuchtend gelb, hatte einen Schweif und stand recht tief. Und sofort machten sie sich auf nach Bethlehem. Und wir beide hinterher.

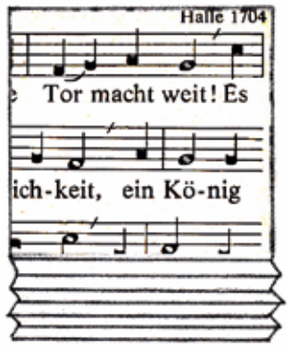
Doch so tief der Stern auch stand, war er doch viel zu hoch. Als wir in Bethlehem ankamen, hatten die Weisen keine Ahnung, wo sie nun genau hinmussten. »Was machen wir denn nun?« fragte mich Eusebius erneut. »Du kannst ihnen doch erscheinen und …« »Das geht nicht. Wenn der Chef das gewollt hätte, hätte er Gabriel geschickt. Aber selbst Gabriel durfte ihnen nur im Traum erscheinen.« Einer der Weisen, ihr nennt ihn Melchior, packte sein Geschenk aus, eine kleine schöne Flasche aus kostbarem Glas mit einem Gewürz oder Parfüm drin. Myrrhe nennt ihr es. »Ich hab eine Idee!« rief ich nun. Und ich stürzte los, flog wie noch nie in meinem Leben, ich war wie ein Blatt im Wind, segelte gekonnt auf ihn zu und ließ mich dann runterfallen, schnappte mir die kleine Flasche und flog los Richtung Stall. »Das gibt es doch gar nicht! Mein Geschenk für den Retter, gib das her!« So schrie der weise Mann. Und er gab seinem Tier die Sporen und die beiden anderen folgten ihm. »Jetzt habe ich das wochenlang mit mir geführt und dann klaut es mir so eine Fledermaus? Her damit!« Und sie ritten immer schneller. Ich konnte kaum noch fliegen, so schwer war die kleine Flasche für mich. Doch Eusebius konnte sich für Menschen unsichtbar machen und flog neben mir her. Er legte seine Hand unter die Flasche und sie wurde ganz leicht. Ich flog immer schneller und dann kam der Stall. Ich schaffte es zur Tür, die einen Spalt offen stand, und schwups flog ich hinein und ließ die Flasche hinter der Tür fallen.

So kam es, dass ein weiser Mann aus dem Morgenland plötzlich in den Stall gerannt kam und gerade losschimpfen wollte, als er sein Geschenk sah und dann den Blick hob und Maria sah, die ihn anlächelte, und dann Josef und dann das Kind. Und er wusste, dass er am richtigen Ort war. Er sah zu mir hoch unters Dach und flüsterte »Danke!« und dann kamen die beiden anderen völlig außer Atem hinzu. »Seht nur, der Retter der Welt!« sagte Melchior, »wir haben ihn gefunden.«
Und Eusebius und ich sahen glücklich zu, wie sie vor dem Kind niederknieten und Maria und Josef ihre kostbaren königlichen Geschenke überreichten: Gold, Weihrauch und – ja, da vorne lag es ja noch – und Myrrhe.

Der Faltengel

Hast Du Lust einen wunderschönen kleinen Engel zu basteln? Dann brauchst Du ein schönes Papier, am Besten eine Seite aus einem alten Gesangbuch. Die Seite vorsichtig raustrennen und dann gerade schneiden. Und eine zweite Seite gleich dazu. Du kannst auch ein schönes anderes dünnes Papier nehmen.

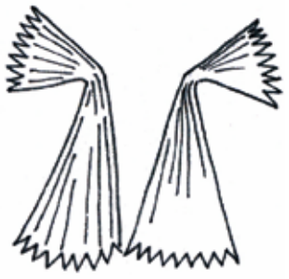




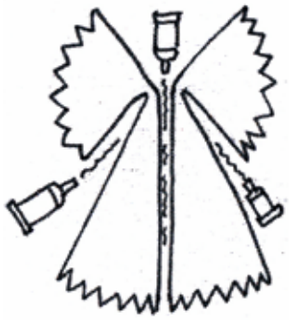
1. Nun faltest Du das Blatt in schmale Hexentreppen.

Wenn Du Noten darauf hast, kannst Du Dich an den Notenlinien orientieren, denn die Falten müssen möglichst gleich breit sein. Und dann noch einmal mit der zweiten Seite.

2. Das obere Drittel Deines gefalteten Papiers biegst Du nach links um. Beim zweiten Papier machst Du dasselbe, biegst aber nach rechts. Falls Du links und rechts nicht auseinanderhalten kannst: Einfach in zwei verschiedene Richtungen legen, wenn Du so weit bist.



3. Die beiden längeren Seiten bilden den Körper. An der Innenseite werden die beiden Hälften zusammen geklebt. Die kürzeren Stück sind die Flügel. Die Unterseite des Flügels wird nun jeweils an den Körper geklebt.



4. Nun nimmst Du eine kleine Holzkugel und eine Goldkordel. Die Goldkordel schneidest Du 30 cm lang und faltest sie zur Hälfte. Dann wird die Kugel aufgefädelt und am Ende fest verknotet. Anschließend wird die Kugel am »Hals« des Papierengelskörpers gut festgeklebt.

Die Holzkugel kannst Du nun mit einem Gesicht bemalen, es sieht aber auch so sehr schön aus.

5. Für die Größe der Holzkugel und die Größe des Papiers gibt es keine festen Regeln. Bei altem Gesangbuchpapier (ca. Din A6) passt eine Kugel von 1,5 cm Durchmesser.

Du kannst den Engel aber natürlich auch größer machen. Wenn der Kleber getrocknet ist, kannst Du den Engel bei Dir an den Weihnachtsbaum hängen.

Anders sehen?

Das kann ja wohl nicht wahr sein! Ein König soll hier geboren werden, ja mehr noch: der erwartete König der Juden, der Messias soll das sein! Hier, in unserem Provinznest soll er auf die Welt kommen! Wer soll das denn glauben?! Ich jedenfalls nicht. Das habe ich gedacht und auch jedem gesagt, mit dem ich darüber gesprochen habe.

Wegen der Volkszählung ist schon viel durcheinander geraten. Aber dass deshalb hier, in Bethlehem, der kleinsten und geringsten unter allen jüdischen Städtchen, etwas Bedeutsames passieren soll – ha! Da lachen ja die Hühner! Und wenn, dann müssten wir vom Tempel das doch wohl wissen. Für Fragen der Religion sind wir allein zuständig und nicht irgendwelche daher gelaufenen Sterngucker von wer weiß woher.

Ich bin einer der Priester am Tempel hier in Bethlehem. Es ist nur ein kleiner Tempel beim Hof von Herodes, aber wir nehmen das, was wir für Gott dort tun, sehr wichtig. Wir wissen, was Gott von uns erwartet. Das steht in der Thora, in den Gesetzen. Ganz genau ist da festgelegt, wer für welche Aufgaben zuständig ist, wer welche Rolle spielt in der Religion, in der Gesellschaft, in der Familie. Da gibt es keine Unordnung. Alles ist klar und deutlich geregelt.

Und nun das. Erst die Steuerlistenzählung, die alle Leute im Lande herumwirbelt. Und als ob das noch nicht reichen würde an Chaos, kommen noch diese drei Sternenbetrachter und erzählen was von einem König, der in Bethlehem geboren werden soll. So was gibt es gar nicht. Das kann es gar nicht geben! Ein König kann doch nicht hier zur Welt kommen. Es gibt außer dem Palast von Herodes keinen anderen – und bei ihm ist kein Prinz zu erwarten.
Herodes ist aber ziemlich nervös geworden, als die drei Männer aus dem Morgenland zu ihm kamen und nach dem Königskind fragten. Schließlich will er ja König bleiben. Welcher König will das nicht. Darum hat er nach mir geschickt, seinem Hofpriester, um von mir zu erfahren, ob es irgendeinen Hinweis darauf gebe, dass an der Prinzengeschichte doch etwas dran sein könnte.

Ich habe ihn beruhigt. Hier kann kein Prinz sein – wo denn auch? In den Hütten der Hirten vielleicht oder den heruntergekommenen Gasthäusern etwa? Das hat Herodes beruhigt. Schließlich müsste so ein Prinz ja entsprechend empfangen werden bei seiner Geburt. Und das hätten wir ja wohl erfahren in diesem Nest hier. Da wird nicht einmal ein Schaf geboren, ohne dass es jeder mitbekommt.

Als ich dann wieder zum Tempel zurückgehe, entdecke ich ein Stück vor mir die drei Sternengucker mit ihren Dienern. Kann ja nicht schaden, mal zu sehen, wo die hingehen, denke ich mir. Nur so aus Neugierde. Wozu haben die denn den weiten Weg gemacht? Irgendwas haben die doch vor. Und das will ich wissen. Wenn ich mit einer Information zu Herodes

oder zum Oberpriester komme, könnte das meiner Karriere sehr nützlich sein.

Also gehe ich den drei Männern nach. Sie gehen an den Rand des Ortes, wo es kaum noch Häuser gibt, die diese Bezeichnung verdienen. Armselige Hütten und Viehställe stehen dort. Aber genau dort wenden sie sich hin. Und in den allerarmseligsten und windschiefsten Stall gehen sie hinein.

Ob sie dort jemanden treffen? Ob sie irgendetwas planen gegen den Palast oder den Tempel? Diesen Fremden kann man nicht trauen! Ich folge ihnen zu dem Stall. Ich muss wissen, was sie vorhaben. Ganz leise nähere ich mich der Tür und schaue vorsichtig um die Ecke.

Was ich sehe, ist vollkommen und absolut anders als alles, was ich erwartet hätte. Bewaffnete Krieger, ja sogar Elefanten oder Zauberer hätten mich weniger überrascht als das, was ich sehe: eine junge Frau mit einem neugeborenen Kind auf dem Schoß, ihren Mann neben sich. Ärmlich und verloren sehen sie aus, und ich denke, das sind welche von denen, die zur Zählung nach Bethlehem mussten. Ganz kurz werde ich sogar zornig auf den Kaiser und seinen Befehl. Schließlich muss die Frau ja hochschwanger gewesen sein, als sie sich aufmachen mussten. Und jetzt hat sie hier in der Fremde ihr Baby bekommen. Aber an so was denkt ja ein Kaiser nicht.

Dann sehe ich noch etwas. Und das verwirrt mich total. Die drei Männer sind vor der jungen Frau und ihrem Kind auf die Knie gefallen. Drei ehrwürdige, sicherlich reiche und gebildete Männer liegen vor einem Baby auf den Knien. Und sie haben Geschenke mitgebracht, als ob sie gewusst hätten, dass sie hier – ja, wen eigentlich? – erwartet haben.
Ich muss wohl nach Luft geschnappt haben, so dass es zu hören war. Einer der Männer dreht sich um und entdeckt mich. Ich bin so erschrocken, dass ich mich gar nicht rühren kann und erwarte, dass er seinen Diener schickt, der mich ergreifen soll als einen Spion. Aber der Mann lächelt und winkt mir, dass ich näher kommen solle. Er ist nicht böse, nicht einmal überrascht, mich zu sehen. Er lächelt mich an und lädt mich noch einmal ein, zu ihm zu kommen.

Ganz langsam trete ich näher. Ich bin unsicher und ängstlich, was mich erwartet, was sie von mir wollen. Es ist dunkel in dem Stall. Nur eine kleine Laterne brennt bei der jungen Frau. Ich schaue hin, auf das Kind, das in den Armen seiner Mutter liegt.

Und dann geschieht etwas mit mir, was ich immer noch nicht ganz verstehe. Ich sehe das Kind an, und mir scheint, als ob es mich auch ansieht. Es sieht mich an, wie ich da stehe, voll Angst vor den fremden Männern und ihren Plänen, auch mit Angst vor Herodes, wenn er herausfindet, dass ich bei diesem Kind bin. Denn mir ist mit einem Mal ganz klar, dass dies kein gewöhnliches Kind ist. Ich schaue durch das löchrige Dach des Stalles und erkenne dort einen Stern, den ich noch nie gesehen habe. Und da wird es mir wirklich klar. Die Prophezeiung vom Volk, das ein großes Licht sehen wird, das über denen scheint, die im Dunkeln sind, und dass Gottes Sohn zur Welt kommen wird, der das Ungerade gerade machen wird. Ich kenne die Propheten gut. Und sie haben recht. Die uralte Prophezeiung ist heute wahr geworden, hier vor meinen Augen. Ich kann es sehen.

Ich zeige auf den Stern. »Seid ihr ihm gefolgt bis hierher?« frage ich die Sterndeuter. Sie nicken nur. Und ich weiß genau in diesem Moment, dass ich niemals mehr so sehen werde, niemanden mehr so ansehen werde wie vor dieser Nacht, dass ich niemals wieder so wenig erkennen werde von Gott wie vor dieser Nacht im Stall. Ich weiß, dass in Bethlehem doch etwas Bedeutendes geschehen kann, dass es geschehen ist, in einem Stall, denn ich habe es gesehen. Mehr reden wir nicht. Wir schauen nur, gemeinsam in dieselbe Richtung, auf den Stern und auf das Kind.

Pastorin Lio Eurich

Sven Heise
Bodenverlegungen
GmbH
Unsere Ideen für Ihre Wünsche in unserer
600m² Ausstellung
Mo-Fr 8:00-18:00 Uhr
Sa 10:00-14:00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Kreuzackerstraße 15
27572 Bremerhaven
Tel.: 0471 / 77787

CineMotion
BREMERHAVEN
HD LIVE
Tickets 28 Euro
The Metropolitan Opera
Live im Kino!
Berg LULU
Samstag, 21. November 2015 18.30 Uhr
Bizet
LES PÊCHEURS DE PERLES
Samstag, 16. Januar 2016 19.00 Uhr
www.cinemotion-kino.de

Zionkirche Imsum

Ewigkeitssonntag, 22. November, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Breden

1. Advent, 29. November, 11 Uhr in der Markuskirche
Regionaler Familiengottesdienst, Team

2. Advent, 6. Dezember, 15 Uhr
Familiengottesdienst, anschl. Adventsfeier mit Familie, P. Maschke und Seemannschor Debstedt

Heilgabend, 24. Dezember, 15 Uhr
Familiengottesdienst mit Krippenspiel, P. Maschke
17 Uhr Christvesper, P. Maschke

1. Weihnachtstag, 25. Dezember, 10 Uhr in der Markuskirche
Regionaler Gottesdienst, P. Ritter

2. Weihnachtstag, 26. Dezember, 10 Uhr in der Johanneskirche
Regionaler Gottesdienst mit Chören, Pn. Kopf

Sonntag, 27. Dezember, 10 Uhr in der Lukaskirche
Regionaler Singegottesdienst, Pn. Breden, Volker Nagel-Geißler

Silvester, 31. Dezember, 17 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, P. Maschke

Neujahr, 1. Januar, 15 Uhr in der Lukaskirche
Regionaler Gottesdienst, Pn. Dürkop, anschl. Kaffeetrinken

Sonntag, 10. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Breden

Sonntag, 24. Januar, 18 Uhr in der Markuskirche
Regionaler Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche, Team
17.30 Uhr in der Ziongemeinde
Neujahrsempfang
19 Uhr Gottesdienst, P. Maschke

Johanneskirche Speckenbüttel

Ewigkeitssonntag, 22. November, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, P. Ritter

1. Advent, 29. November, 11 Uhr in der Markuskirche
Regionaler Familiengottesdienst, Team

2. Advent, 6. Dezember
17.30 Uhr Musik zum Ankommen
18 Uhr Gottesdienst, P. Ritter

3. Advent, 13. Dezember, 11 Uhr
Familiengottesdienst mit Kindertagesstätte, Pn. Breden, P. Ritter

4. Advent, 20. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Breden

Heilgabend, 24. Dezember,
14 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, P. Ritter
15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, P. Ritter
16.30 Uhr Christvesper, P. Ritter
18 Uhr Christvesper, P. Ritter
23 Uhr Christnacht, Pn. Breden

1. Weihnachtstag, 25. Dezember, 10 Uhr in der Markuskirche
Regionaler Gottesdienst, P. Ritter

2. Weihnachtstag, 26. Dezember, 10 Uhr
Regionaler Gottesdienst mit Chören, Pn. Kopf

Sonntag, 27. Dezember, 10 Uhr in der Lukaskirche
Regionaler Singegottesdienst, Pn. Breden, Volker Nagel-Geißler

Silvester, 31. Dezember, 17 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Breden

Neujahr, 1. Januar, 15 Uhr in der Lukaskirche
Regionaler Gottesdienst, Pn. Dürkop, anschl. Kaffeetrinken

Sonntag, 3. Januar
17.30 Uhr Musik zum Ankommen
18 Uhr Gottesdienst, P. Ritter

Sonntag, 10. Januar, 10 Uhr
Familiengottesdienst, P. Ritter

Sonntag, 17. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Breden, P. Ritter

Sonntag, 24. Januar, 18 Uhr in der Markuskirche
Regionaler Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche, Team

Sonntag, 31. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Breden

Markuskirche Leherheide

Ewigkeitssonntag, 22. November, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Kopf

1. Advent, 29. November, 11 Uhr
Regionaler Familiengottesdienst, Team

2. Advent, 6. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Kopf

3. Advent, 13. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Kopf

4. Advent, 20. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Kopf

Heilgabend, 24. Dezember,
15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Dn. Hartmann
16.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pn. Kopf
18 Uhr Christvesper, Pn. Kopf
22.30 Uhr Lichterkirche, Pn. Kopf

1. Weihnachtstag, 25. Dezember, 10 Uhr
Regionaler Gottesdienst, P. Ritter

2. Weihnachtstag, 26. Dezember, 10 Uhr in der Johanneskirche
Regionaler Gottesdienst mit Chören, Pn. Kopf

Sonntag, 27. Dezember, 10 Uhr in der Lukaskirche
Regionaler Singegottesdienst, Pn. Breden, Volker Nagel-Geißler

Silvester, 31. Dezember, 17 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Kopf

Neujahr, 1. Januar, 15 Uhr in der Lukaskirche
Regionaler Gottesdienst, Pn. Dürkop, anschl. Kaffeetrinken

Sonntag, 3. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Kopf, anschl. Neujahrsempfang

Sonntag, 10. Januar, 18 Uhr
Gottesdienst, Pn. Kopf, Team

Sonntag, 17. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Kopf

Sonntag, 24. Januar, 18 Uhr
Regionaler Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche, Team

Sonntag, 31. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Kopf

Lukaskirche Leherheide

Ewigkeitssonntag, 22. November, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Nagel

1. Advent, 29. November, 11 Uhr in der Markuskirche
Regionaler Familiengottesdienst, Team

2. Advent, 6. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, P. Ritter

3. Advent, 13. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, N.N.

4. Advent, 20. Dezember, 18 Uhr
Gottesdienst, Pn. Breden

Heilgabend, 24. Dezember,
16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Dn. Hartmann
18 Uhr Christvesper, P. i. R. Bremer

1. Weihnachtstag, 25. Dezember, 10 Uhr in der Markuskirche
Regionaler Gottesdienst, P. Ritter

2. Weihnachtstag, 26. Dezember, 10 Uhr in der Johanneskirche
Regionaler Gottesdienst mit Chören, Pn. Kopf

Sonntag, 27. Dezember, 10 Uhr
Regionaler Singegottesdienst, Pn. Breden, Volker Nagel-Geißler

Neujahr, 1. Januar, 15 Uhr
Regionaler Gottesdienst, Pn. Dürkop, anschl. Kaffeetrinken

Sonntag, 3. Januar,10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Dürkop

Sonntag, 10. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Dürkop

Sonntag, 17. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Dürkop

Sonntag, 24. Januar, 18 Uhr in der Markuskirche
Regionaler Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche, Team

Sonntag, 31. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Dürkop

Dionysiuskirche Lehe

Ewigkeitssonntag, 22. November, 10 Uhr
Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen, P. de Buhr, Pn. Eurich, anschl. Kirchenkaffee

1. Advent, 29. November, 10 Uhr
Gottesdienst zur Aktion Brot-für-die-Welt, P. de Buhr
11.30 Uhr Taufen, P. de Buhr

2. Advent, 6. Dezember, 10 Uhr
Singgottesdienst mit dem gemeinsamen Singkreis, Pn. Eurich, P. Keil, musik. Ltg. O.-E. Last

3. Advent, 13. Dezember, 18 Uhr
Aussendungsfeier für das Friedenslicht aus Bethlehem, P. de Buhr und Pfadfinder

4. Advent, 20. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Eurich

Heiligabend, 24. Dezember
15 Uhr Krippenspiel, Pn. Eurich
16.30 Uhr Christvesper mit Anspiel, P. de Buhr und Team
18 Uhr Christvesper, Pn. Eurich
23 Uhr Christmette, P. de Buhr

1. Weihnachtstag, 25. Dezember, 10 Uhr
Regionaler Festgottesdienst, Pn. Eurich, P. Keil

2. Weihnachtstag, 26. Dezember, 10 Uhr in der Kreuzkirche
Festgottesdienst, P. Weber

Sonntag, 27. Dezember, 10 Uhr
Regionaler Festgottesdienst mit Taufen, P. de Buhr, P. Keil

Silvester, 31. Dezember, 18 Uhr
Altjahresabendandacht, P. de Buhr

Neujahr, 1. Januar, 15 Uhr in der Pauluskirche
Gottesdienst der Region Lehe/Mitte, Pn. Breuer, anschl. Neujahrsempfang

Sonntag, 3. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Eurich

Sonntag, 10. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Einführung von Vikar Helge Preising, P. de Buhr

Sonntag, 17. Januar, 10 Uhr in der Pauluskirche
Begrüßungsgottesdienst für die neuen Vorkonfirmanden der Region Lehe/Mitte mit Gelegenheit zum Anmelden, Pn. Breuer, D. Hempel, Pn. Eurich, P. de Buhr

Sonntag, 24. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Eurich

Sonntag, 31. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufen, P. de Buhr

Michaelis- und Pauluskirche Lehe

Ewigkeitssonntag, 22. November, 10 Uhr
Gottesdienst,
Pn. Breuer, Pn. Schridde

1. Advent, 29. November, 10 Uhr
Gottesdienst,
Pn. Breuer

2. Advent, 6. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Breuer, Gospelchor

3. Advent, 13. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst,
Pn. Schridde

4. Advent, 20. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst,
Vikar Dr. Wirth

Heiligabend, 24. Dezember
15 Uhr Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern.
Vikar Dr. Wirth
16.30 Uhr Krippenspiel,
Pn. Breuer
18 Uhr Christvesper, Pn. Schridde
23 Uhr Christmette, Pn. Schridde

1. Weihnachtstag, 25. Dezember, 10 Uhr Dionysiuskirche Lehe
Gottesdienst der Region Lehe/Mitte, Pn. Eurich,
P. Keil

2. Weihnachtstag, 26. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Breuer,
Ln. Schreiber

Sonntag, 27. Dezember, 10 Uhr in der Dionysiuskirche Lehe
Regionaler Festgottesdienst mit Taufen, P. de Buhr,
P. Keil

Silvester, 31. Dezember
16 Uhr in der Kreuzkirche Gottesdienst mit Abendmahl, P. Weber
18 Uhr in der Dionysiuskirche
Lehe Altjahresabendandacht,
P. de Buhr

Neujahr, 1. Januar, 15 Uhr
Gottesdienst der Region Lehe/Mitte, Pn. Breuer, anschl. Neujahrsempfang

Sonntag, 3. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Schridde

Sonntag, 10. Januar, 16 Uhr
Ökumenische Krippenschlussandacht, Pn. Schridde, Pastoralreferentin Domdey

Sonntag, 17. Januar, 10 Uhr
Begrüßungsgottesdienst für die neuen Vorkonfirmanden der Region Lehe/Mitte
mit Gelegenheit zum Anmelden,
Pn. Breuer, D. Hempel, Pn. Eurich,
P. de Buhr

Sonntag, 24. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe,
Pn. Breuer

Sonntag, 31. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Nagel

Kreuzkirche Mitte

Ewigkeitssonntag, 22. November, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl und Totengedenken, P. Weber

1. Advent, 29. November, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst, Kirchen- und Posaunenchor, P. Weber

2. Advent, 6. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Breuer

3. Advent, 13. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufmöglichkeit, P. Weber

4. Advent, 20. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Warnecke

Heiligabend, 24. Dezember
15 Uhr Christvesper mit dem Kindergarten für Familien mit kleinen Kindern, P. Weber
16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel für Familien mit Schulkindern, D. Hempel
18 Uhr Christvesper für Erwachsene, Posaunenchor, P. Weber
23 Uhr Christmette, mit besonderer musikalischer Gestaltung,
P. Weber

1. Weihnachtstag, 25. Dezember, 10 Uhr in der Dionysiuskirche Lehe
Gottesdienst der Region Lehe/Mitte, P. Eurich, P. Keil

2. Weihnachtstag, 26. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Weber

Sonntag, 27. Dezember, 10 Uhr in der Dionysiuskirche Lehe
Regionaler Festgottesdienst mit Taufen, P. de Buhr, P. Keil

Silvester, 31. Dezember, 16 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl zum Jahresschluss, P. Weber

Neujahr, 1. Januar, 15 Uhr in der Pauluskirche
Gottesdienst der Region Lehe/Mitte, Pn. Breuer, anschl. Neujahrsempfang

Sonntag, 3. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Weber

Sonntag, 10. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Niehaus

Sonntag, 17. Januar, 10 Uhr in der Pauluskirche
Begrüßungsgottesdienst für die neuen Vorkonfirmanden der Region Lehe/Mitte mit Gelegenheit zum Anmelden, Pn. Breuer,
D. Hempel, Pn. Eurich,
P. de Buhr

Sonntag, 24. Januar, 17 Uhr
Internationaler Gottesdienst mit Koreanischem Kirchenchor,
Pn. Kim

Sonntag, 31. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufmöglichkeit, P. Weber

Christuskirche Geestemünde

Ewigkeitssonntag, 22. November, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl zum Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres,
Pn. Anz, P. Schefe

1. Advent, 29. November, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Schefe

2. Advent , 6. Dezember,
9.30 Uhr Beichte
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Schefe

3. Advent, 13. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Anz,
anschl. Kirchenkaffee

4. Advent, 20. Dezember, 17 Uhr in der Marienkirche
Sonntagabend mit den Geestemünder Gitarren und D. Theiler

Heiligabend, 24. Dezember, 14.30 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel für Familien mit Kindern im Vorschulalter, D. Theiler
16 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, P. Schefe, Kn. Schad
18 Uhr Christvesper mit festlicher Musik, Pn. Anz
23 Uhr Christmette mit Chorälen aus dem Weihnachtsoratorium,
P. Schefe

1. Weihnachtstag, 25. Dezember, 10 Uhr
Musikalischer Festgottesdienst,
Pn. Anz

2. Weihnachtstag, 26. Dezember, 10 Uhr
Musikalischer Festgottesdienst,
P. Schefe

Sonntag, 27. Dezember, 17 Uhr in der Marienkirche
Geistliche Abendmusik: Das Ave Maria und seine Komponisten - Lateinamerikanische Ave-Marias

Silvester, 31. Dezember, 17 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Schefe

Neujahr, 1. Januar, 15 Uhr in der Marienkirche
Regionalgottesdienst,
Sup. Wendorf-von Blumröder, anschl. Neujahrsempfang

Sonntag, 3. Januar
9.30 Uhr Beichte
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Anz

Sonntag, 10. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Schefe

Sonntag, 17. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Anz, anschl. Kirchencafé

Sonntag, 24. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst,
Pn. Anz

Sonntag, 31. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Schefe

Kirche mit Kindern
Freitags von 16 Uhr bis 17.15 Uhr
D. Theiler
>Am 25.12.+01.01. findet keine Kinderkirche statt!<

Marienkirche Geestemünde

Ewigkeitssonntag, 22. November, 10 Uhr
Gottesdienst zum Gedenken unserer Verstorbenen,
mit Abendmahl,
P. Langhorst

1. Advent, 29. November, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Langhorst
15 Uhr Gehörlosengottesdienst, P. Korsen,
anschl. Kaffeetrinken

2. Advent, 6. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, L. Kleen,
anschl. Kirchkaffee

3. Advent, 13. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Sup. Wendorf-von Blumröder

4. Advent, 20. Dezember, 17 Uhr
Sonntagabend mit den Geestemünder Gitarren
und D. Theiler

Heiligabend, 24. Dezember
15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, P. Langhorst
16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, P. Langhorst
18 Uhr Christvesper mit Musik für Cello und Orgel,
Sup. Wendorf-von Blumröder
23 Uhr Christnacht,
P. Langhorst

1. Weihnachtstag, 25. Dezember, 10 Uhr in der Christuskirche
Muskalischer Festgottesdienst,
Pn. Anz

2. Weihnachtstag, 26. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst mit Weihnachtsliederwunschkonzert, P. Langhorst

Sonntag, 27. Dezember, 17 Uhr
Geistliche Abendmusik:
Das Ave Maria und seine Komponisten - Lateinamerikanische Ave-Marias

Silvester, 31. Dezember, 16 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl zum Jahresschluss,
P. Langhorst

Neujahr, 1. Januar 2016, 15 Uhr
Gottesdienst zum neuen Jahr,
Sup. Wendorf-von Blumröder,
anschl. Kaffee und Apfelkuchen im Gemeindesaal

Sonntag, 3. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst,
P. Langhorst,
anschl. Kirchkaffee

Sonntag, 10. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Langhorst

Sonntag, 17. Januar, 17 Uhr
Sonntagabend: Jüdische und jiddische Musik

Sonntag, 24. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Langhorst

Sonntag, 31. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Einführung der Leiterin des Ev. Beratungszentrums Frau Petersdorf,
Sup. Wendorf-von Blumröder

Matthäuskirche Geestemünde

Ewigkeitssonntag, 22. November, 10 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, P. Colmsee

1. Advent, 29. November, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahlsgottesdienst, P. Colmsee

2. Advent, 6. Dezember
10 Uhr Gottesdienst, P. Colmsee
15 Uhr in Petrus Seniorenadvent, P. Großkopf

3. Advent, 13. Dezember
10 Uhr in Petrus
Gottesdienst, P. Großkopf
16 Uhr Gottesdienst mit den Happy Church Voices, P. Colmsee

4. Advent, 20. Dezember, 10 Uhr im Elisabethhaus
Gottesdienst zum 4. Advent

Heiligabend, 24. Dezember
15 Uhr in Petrus Krippenspiel, P. Großkopf
16 Uhr in Matthäus Gottesdienst, P. Colmsee
17 Uhr in Petrus Christvesper, P. Großkopf
23 Uhr in Petrus Christmette, P. Großkopf

1. Weihnachtstag, 25. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Colmsee

2. Weihnachtstag, 26. Dezember
10 Uhr in Petrus
Gottesdienst, P. Großkopf

Silvester, 31. Dezember, 16 Uhr
Jahresschlussandacht, P. Colmsee

Neujahr, 1. Januar, 15 Uhr in der Marienkirche
Regionalgottesdienst, Sup. Wendorf-von Blumröder, anschl. Neujahrsempfang

Sonntag, 3. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, P. Colmsee

Sonntag, 10 Januar, 10 Uhr
Gottesdienst im Foyer, P. Großkopf

Sonntag, 17. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Colmsee

Sonntag, 24. Januar, 18 Uhr in Petrus
Soulgottesdienst »Spirit« mit den Glademakers

Sonntag, 31. Januar, 10 Uhr in Petrus
Gottesdienst im Foyer, P. Großkopf

Jeden zweiten und vierten Montag im Monat, 15.30 Uhr
Andacht in den Räumen des Elisabeth-Hauses

Jeden Sonntag um 11 Uhr treffen sich die Mitglieder der Afrikanischen Gemeinde »Le Chorps du Christ« im Gemeindehaus

Petruskirche Grünhöfe

Ewigkeitssonntag, 22. November, 10 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Verlesen der Verstorbenen, P. Großkopf

1. Advent, 29. November, 10 Uhr
Gottesdienst im Foyer, P. Großkopf

2. Advent, 6. Dezember
15 Uhr Seniorenadvent, P. Großkopf
17 Uhr Gottesdienst, P. Großkopf

3. Advent, 13. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst im Foyer, P. Großkopf

4. Advent, 20. Dezember, 10 Uhr im Elisabethhaus
Regionaler Gottesdienst, P. Colmsee

Heiligabend, 24. Dezember
15 Uhr Krippenspiel, P. Großkopf
17 Uhr Christvesper, P. Großkopf
23 Uhr Christmette, P. Großkopf

1. Weihnachtstag, 25. Dezember, 10 Uhr in Matthäus
Regionaler Gottesdienst, P. Colmsee

2. Weihnachtstag, 26. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Großkopf

Silvester, 31. Dezember,
15 Uhr Jahresschlussandacht mit Abendmahl und Beichte, P. Großkopf

Neujahr, 1. Januar, 15 Uhr in der Marienkirche
Regionalgottesdienst, Sup. Wendorf-von Blumröder, anschl. Neujahrsempfang

Sonntag, 3. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, P. Großkopf

Sonntag, 10. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst im Foyer, P. Großkopf

Sonntag, 17. Januar, 10 Uhr in Matthäus
Regionaler Gottesdienst, P. Colmsee

Sonntag, 24. Januar,
18 Uhr Soulgottesdienst »Spirit« mit den Glademakers

Sonntag, 31. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst im Foyer, P. Großkopf

Auferstehungskirche Surheide

Ewigkeitssonntag 22. November, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl und Verlesen der Verstorbenen, P. Plath

1. Advent, 29. November, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Plath

2. Advent, 6. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, P. i. R.Stegen

3. Advent, 13. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Plath

4. Advent, 20. Dezember, 10 Uhr
Lektoren lesen Geschichten im Gemeindehaus

Heiligabend, 24. Dezember
16 Uhr Christvesper für Kinder und Eltern, P. Plath
17.30 Uhr Christvesper, P. Plath, mit Orgel und Posaunenchor
23 Uhr Mitternachtsgottesdienst, Söhnke Helms und Jugendliche

Silvester, 31. Dezember
18 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss mit Abendmahl, P. Plath

Sonntag, 10. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus, P. Plath

Sonntag, 24. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst im Gemeindehaus, P. Plath

Martin-Luther-Kirche Wulsdorf

Ewigkeitssonntag, 22. November, 10 Uhr
Gottesdienst mit der Nennung der verstorbenen Gemeindemitglieder des vergangenen Kirchenjahrs, Abendmahl, P. Schäfer

1. Advent, 29. November, 10 Uhr
Gottesdienst mit besonderer Orgelmusik, Kirchenmusiker Froebe und P. Schäfer

2. Advent, 6. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, mit Jugendchor unter Ltg. von Kirchenkreiskantorin Eva Schad, P. Schäfer

3. Advent, 13. Dezember, 12 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst mit Adventssingen in der Dionysiuskirche zum Start des Weihnachtsmarktes

4. Advent, 20. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Schäfer, anschl. Kirchenkaffee

Heiligabend, 24. Dezember
15.30 Uhr Familiengottesdienst m. Krippenspiel, Dn. Koeppen u. Team
17 Uhr Christvesper, P. Schäfer
23 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zur Christnacht in der Dionysiuskirche

1. Weihnachtstag, 25. Dezember, 10 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst in der Dionysiuskirche, P. Thürnau-Warnecke

2. Weihnachtstag, 26. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Thürnau-Warnecke

Sonntag, 27. Dezember, 18 Uhr
Singegottesdienst, P. Schäfer

Silvester, 31. Dezember, 17 Uhr
Jahresschlussandacht mit Abendmahl, P. Schäfer

Sonntag, 3. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, P. Niehaus

Sonntag, 10. Januar, 18 Uhr
Gemeinsamer Abendgottesdienst, Thema: Jahreslosung, P . Schäfer und Team, anschl. Imbiss

Sonntag, 17. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Schäfer, anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 24. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, L. Kleen

Sonntag, 31. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Schäfer

Dionysiuskirche Wulsdorf

Ewigkeitssonntag, 22. November 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl und Chor, P. Thürnau-Warnecke

1. Advent, 29. November, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe, P. Thürnau-Warnecke

2. Advent, 6. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, P. Thürnau-Warnecke

3. Advent, 13. Dezember, 12 Uhr
Gottesdienst mit Chor, P. Thürnau-Warnecke anschl. Eröffnung des Weihnachtsmarktes

4. Advent, 20. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, Präd. Knischka

Heiligabend, 24. Dezember
15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, P. Schäfer
18 Uhr Festgottesdienst mit Chor, P. Thürnau-Warnecke
23 Uhr Gottesdienst mit Lesestück, P. Thürnau-Warnecke, anschl. Glühwein im Gemeindehaus

1. Weihnachtstag, 25. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Thürnau-Warnecke

2. Weihnachtstag, 26. Dezember, 10 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche, P. Thürnau-Warnecke

Sonntag, 27. Dezember, 18 Uhr
Gemeinsamer Liedergottesdienst in der Martin-Luther-Kirche

Silvester, 31. Dezember, 17 Uhr
Gottesdienst zum Altjahresabend, P. Thürnau-Warnecke mit Chor

Sonntag, 3. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Präd. Knischka

Sonntag, 10. Januar, 18 Uhr
Gemeinsamer Abendgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche

Sonntag, 17. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Thürnau-Warnecke

Sonntag, 24. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Thürnau-Warnecke

Sonntag, 31. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe,

SPECKENBÜTTEL

Immer in guter Nachbarschaft Fachgeschäfte stellen sich vor

Robert Frenzel

GF: Jörg Pobieglo

Sanitärinstallation u. Heizungsbau GmbH + Co. KG

• Heizung • Sanitär • Solar • Wärmepumpen

Debstedter Weg 41 · 27578 Bremerhaven · ☎ 0471/63813 · Fax 67018
www.frenzel-bremerhaven.de · email: info@frenzel-bremerhaven.de

Ihr Vertragspartner für
PEUGEOT und SEAT im Raum
Bremerhaven und Cuxhaven

Schon mal Service-Gutscheine verschenkt?!

DEHN & TOBEN GMBH

PEUGEOT MOTION & EMOTION

Cuxhaven • Humphry-Davy-Str. 62
Tel.: 04721/663080
Bremerhaven • Langener Landstr. 180–182
Tel: 0471/81663

SEAT

Ritschel + Schick
Gebäudetechnik GmbH
▷heizung ▷sanitär
▷ alternative Energien
Langener Landstr. 238 - 27580 Bremerhaven
☎ 80 09 100 www.ritschel-schick.de

Gesundheit & Lebensenergie
Fitness · Betreuung
Kurse · Sauna · Outdoor
LifeStyle · Events
www.parkhaus-vitalclub.de

ELEKTROTECHNIK HEINEN TELEKOMMUNIKATION

www.elektro-heinen.de · Telefon 0471-309771-0

Tierarztpraxis J. Zinke
Biolg. Tiermedizin - Naturheilverfahren

Langener Landstr. 276 · Bremerhaven
www.tierarztpraxis-zinke.de

Adam Willgeroth & Co.
GEBÄUDEREINIGUNG

WIR GARANTIEREN SAUBERKEIT
UND WERTERHALT. SEIT 1937!

Glas- und Gebäudereinigung
Alter Postweg 18 • Telefon (0471) 9 81 10 20 • www.willgeroth.com

»Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die dazu beitragen, dass das Kirchenjournal ›Auf Kurs‹ mit jeder Ausgabe besser wird und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Jahr 2016«

Ihr Team von »Auf Kurs«

Regelmäßige Veranstaltungen für alle im Norden

in Johannes	in Markus	in Lukas
	SONNTAG	
		Brüdergemeinde um 14 Uhr (Hr. Schmunk ☐ 28120) **Trauercafé** um 14.30 Uhr 06.12., 03.01., 07.02.
	MONTAG	
Seniorenkreis: 15.00 Uhr (K. Barkhausen, Tel. 802471)	**Gesprächskreis der Frauen,** 19.00 Uhr, 07.12., 04.01. 01.02. (B. Hartmann, ☐ 63485) **Chöre:** (V. Nagel-Geißler, ☐ 804958) **Young Spirits** (13-17 J.), 19.15 Uhr **GoSpirit,** um 20.00 Uhr	**Bastelgruppe** um 15 Uhr (M. Kellermann ☐ 9022332) **Brüdergemeinde** um 18 Uhr (Hr. Schmunk ☐ 28120) **GoSpirit,** um 20.00 Uhr in der Markusgemeinde (Herr Nagel-Geißler, ☐ 803958)
	DIENSTAG	
Literaturkreis, 19.30 Uhr 24. Nov., 22. Dez., 26. Jan., 23. Feb. (R. Hantschel ☐ 9812569) **Mütterkreis,** um 10 Uhr, 8. Dez., 12. Jan., 9. Feb. (R. Purwin ☐ 84088)	**»Kochen-Klönen-Kennenlernen«,** 10.00 Uhr für Senioren, 24.11., 08.12., 19.01. 02.02. (I. Steffens, ☐ 63637) **»Fit durch die Woche«,** 11.00 Uhr **Sitzgymnastik für Senioren,** 01.12., 15.12., 12.01., 26.01., 09.02. (C. Mauritius, ☐ 3093110) **Albert-Schweitzer-Kreis,** 19 Uhr, 08.12., 12.01., 09.02. (M. Margaritis, ☐ 60458 + W. Strüver, ☐ 60097)	**Brüdergemeinde** um 13 Uhr (Hr. Schmunk ☐ 28120) **Spielenachmittag** um 15 Uhr 01.12., 15.12., 12.01., 26.01., 09.02., (Frau Legler) **Kindergruppe** (ab 6-12 J.) um 16.30 Uhr, (Sebastian Stöven ☐ 0152-04048739) **Freundeskreis** um 18.30 Uhr, (Fr. Tolle ☐ 87704) **Concordia Frauenchor** um 19 Uhr, (M. Kellermann ☐ 9022332)
	MITTWOCH	
Bibelgesprächskreis, 20 Uhr 25. Nov., 9. Dez., 13.+27. Jan.,10.+24. Feb. Nov. (H. Purwin ☐ 84088) **Kirche im Gespräch,** 20 Uhr 2. Dez., 6. Jan., 3. Feb. (W. u. R. Krause ☐ 62574)	**Besuchsdienstkreis** um 15.30 Uhr, 15.12., 06.01.	**Cafeteria** um 15 Uhr, (R. Büssenschütt ☐ 67406) **Nähgruppe** um 15.30 Uhr, (Olga Kunstmann, ☐ 6999 329) **Concordia Männerchor** um 19.30 Uhr, (Hr. Skribelka ☐ 85463) **»Fit in die Woche«** 9.30 Uhr 25.11., 09.12., 05.01., 19.01., 02.02. (Frau Helmke-Henken)
	DONNERSTAG	
Frauenkreis, 15 Uhr, 10. Sept., 10. Dez., 14. Jan., 11. Feb., (R. Purwin ☐ 84088) **Frauen Ü30-Kreis:** 20.00 Uhr 21. Jan., 18. Feb. (Dr. S. Köhler Tel. 80 4257) **Männerkreis,** 19.30 Uhr, 17. Dez., 21. Jan., 18. Feb. (H. Purwin ☐ 84088) **Eltern-Kind-Singen,** 15.45 Uhr **Kinderchor** (5-9 J.), 16.30 Uhr **Jugendchor** (9-13 J.), 17.15 Uhr. . **Kantorei Nord,** 19.30 Uhr (alle Chöre: V. Nagel-Geißler ☐ 803958)	**Gemeinsamer Seniorenkreis** um 15.00 Uhr, Mittw., 16.12./ Lukas (Weihn.feier), 17.12. / Markus; 21.01. / Lukas; 18.02. / Markus (I. Brüning, ☐ 803444) **Skatrunde** um 19 Uhr 03.12., 17.12., 07.01., 21.01., 04.02. (G. Lewien, ☐ 61324)	**Seniorengymnastik** um 10 Uhr (SFL), (Fr. Grochowski ☐ 04743-277976) **Bingo** um 15 Uhr, (Fr. Mertineit + Fr. Legler), 10.12., 14.01., 11.02. **Gemeindenachmittag** um 15 Uhr, 16.12./Lukas 21.01. / Lukas; 18.02. / Markus (B. Dürkop ☐ 62087) **Rheuma-Liga** um 16 Uhr (Fr. Balzer ☐ 04704-644) **Brüdergemeinde** um 18 Uhr (Hr. Schmunk ☐ 28120) **Fishtownsingers** 17.00 Uhr (Frau Jaschek, Tel. 81858)
	FREITAG	
	Therapeutischer Tanz um 15.00 Uhr (M. Wierzbowski, ☐ 64596)	
	SAMSTAG	
		Brüdergemeinde um 14 Uhr (Hr. Schmunk ☐ 28120)

Gäste im Gemeindehaus Johannes:

Selbsthilfegruppe f. Alkoholgefährdete: Jeden Dienstag um 19.30 Uhr

Pfadfindergruppen: Auf dem Pfadfindergelände neben dem Pfefferkorn; Mo., 18-19 Uhr: Jugendliche ab 15 J. Im Pfadikeller im Gemeindehaus, Di. 18-19 Uhr, Kinder von 8-14 J.; Do., 18.30-19.30 Uhr, Kinder von 8-14 J. (R. Manning, ☐01609311147)

Sie erreichen uns:

Gemeindebüro-Nord: Angelika Grimm und Petra Jürgens, Louise-Schröder-Straße 1, ☐ 04 71/6 18 88 · Fax 6 99 95 80 GB-Nord.Bremerhaven@evlka.de Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 11.30 Uhr, Di. und Mi. 15 bis 17 Uhr

Jugendarbeit Nord: Ulrike Hartmann, Vor dem Grabensmoor 6b (Büro), ☐ 0471/98217914, ulrikeney@aol.com

Kirchenmusik Nord: Organist und Chorleiter Volker Nagel-Geißler, ☐ 04 71/80 39 58 (Büro: Vor dem Grabensmoor 6b)

Zionkirchengemeinde: Pastor Michael Maschke, ☐ 04 71/8 47 15 mimaschke@t-online.de Bürozeiten in Imsum: Dienstag von 9 bis 11 Uhr, Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr

Johanneskirchengemeinde: Pastor Sebastian Ritter, Vor dem Grabensmoor 6, ☐ 0471/80 10 87, johanneskirche@t-online.de Pastorin Bettina Breden, Fuhrenweg 8, ☐ 4 81 90 36, bettina.breden@gmx.de Küster Stefan Zippel, ☐ 04 71/8 33 20 (Gemeindehaus); Kindergarten »Johannesmäuse«, Vor dem Grabensmoor 4 a, ☐ 04 71/8 50 30

Markuskirchengemeinde: Pastorin Beate Kopf, Entenmoorweg 13, ☐ 04 71/6 50 23, beatekopf@web.de; www.markuskirchengemeinde-bremerhaven.de

Lukaskirchengemeinde: Pastorin Betina Dürkop, beduerkop@gmx.de, Hans-Böckler-Straße 44, ☐ 04 71/6 20 87 Küsterin Yazmin Schuster, ☐ 0471-60689 oder 0176-75514745

Gemeinsames Advents-fest am 29. November

Zum ersten Mal feiern die Nordgemeinden Lukas, Markus und Johannes gemeinsam ein Gemeindefest. Dafür wird in Markus alles komplett umgeräumt, das wird vielleicht eine Schlepperei. Es wird sich lohnen dort vorbeizuschauen, um zu sehen, was wir drei Gemeinden auf die Beine stellen.

Ein wunderschöner Start in die Adventszeit am 1. Advent von 11 Uhr bis tief in die Nacht …

Angebote & Programm

11.00 Uhr: . . . . Familiengottesdienst

12.00 -18.00 Uhr

in der Kirche: . . Stände mit Kunsthandwerk, Selbstgebasteltem, Kerzen, Schmuck, Weihnachtsdeko, Keksen, u.a.

vor der Kirche: . Glühwein & Co., Bratwurst vom Grill, Kartoffelpuffer, Zuckerwatte, Waffeln, Maronen und vielen anderen Leckereien, Losbude, Stockbrot & Geschichten an der Feuerschale u.a.

im Gemeindehaus: Kaffee & selbstgebackener Kuchen, kleines Theaterstück, zwei Kindertanzgruppen, verschiedene musikalische Darbietungen, Spiel- & Bastelangebote für Kinder, Kasperletheater …

Ab 18.30 Uhr im Gemeindehaus Adventsball mit DJ Markus

Es erwartet sie eine tolle Adventsstimmung, ein buntes Programm, viele Leckereien, liebevoll vorbereitete und dekorierte Stände. Tolle Angebote und Vorführungen, mit viel Musik und Gelegenheit sich auf die Adventzeit einzustimmen.

Programm im Gemeindehaus

13.00 Uhr: . . . . Cheerleader »Blue Static XS«

14.00 Uhr: . . . . kleines Theaterstück »Was sucht die Maus in Bethlehem?«

15.00 Uhr: . . . . Kindertanzgruppe »Dancing Feet«

16.00 Uhr: . . . . kleines Theaterstück »Was sucht die Maus in Bethlehem?«

Außerdem: . . .Musik mit Volker Nagel-Geißler und verschiedenen Chören

Die neue Weihnachts-CD

Eine Besonderheit gibt es an einem Verkaufstisch, der vom Förderverein für Kirchenmusik betreut wird: Volker Nagel-Geißler hat an den Orgeln der Markus-, Lukas- und Johannesgemeinden adventliche und weihnachtliche Orgelmusik eingespielt. Diese CD ist zum Preis von 10 Euroerhältlich. Der Erlös kommt dem Erhalt der Orgeln zugute.

CineMarkus lädt ein

Wann?
Am Freitag, den 11. Dezember um 20 Uhr
»The King's Speech«

Prinz Albert von York ist ein zurückhaltender Mann, der seit seiner Kindheit stottert. Öffentliche Auftritte werden zur Qual. Doch die unorthodoxen Therapietechniken eines selbsternannten Sprachtherapeuten führen zu überraschenden Erfolgen. Als sein Vater stirbt und sein Bruder Edward VIII. abdankt, wird er 1936 unerwartet Englands neuer König George VI. Bemerkung: 4 Oscars 2011: bester Film, beste Regie, beste Hauptrolle, bestes Drehbuch

Am Freitag, den 8. Januar um 20 Uhr
»Nachtzug nach Lissabon«

Als Lateinlehrer Raimund Gregorius eine junge Frau vor dem Selbstmord bewahrt, fallen ihm das geheimnisvolle Buch eines unbekannten portugiesischen Autors und ein Zugticket in die Hände. Spontan beschließt er, sein bisheriges Leben in Bern aufzugeben und der Spur nach Lissabon zu folgen. Eine abenteuerliche Reise in die jüngere Geschichte Portugals, ein dunkles Familiendrama und die eigene Lebensgeschichte beginnt.

Wo?
Im Gemeindehaus der Markuskirchengemeinde
Wie?
Einlass ab 19.15 Uhr – Ein Imbiss wird gereicht, Eintritt frei!

Und neu im Programm immer am 2. Mittwoch im Monat
K3 - KinderKirchenKino

Wann?
Am Mittwoch, den 9. Dezember um 15 Uhr
»Die Legende vom Weihnachtsstern«

Nach einem norwegischen Märchen. Zehn Jahre sind ins Land gegangen, seit die kleine Prinzessin Goldhaar verschwunden ist; zehn Jahre, seit die Königin vor Kummer starb und der König den Weihnachtsstern verfluchte, der seitdem ebenfalls nicht mehr zu sehen ist. Zehn Jahre blieben dem König, den Stern wiederzufinden und so seinen eigenen Fluch aufzuheben und seine Tochter wiederzugewinnen – nun sind die letzten Tage vor dem zehnten Weihnachtsfest angebrochen, die Zeit wird knapp…

Am Mittwoch, den 13. Januar um 15 Uhr
»Shaun, das Schaf«

Shaun hat sich in den Kopf gesetzt hat, sich selbst und den anderen Schäfchen endlich einmal einen freien Tag zu verschaffen, denn vom Trott auf der Farm und seiner lieblos unvorteilhaften Frisur ist Shaun gleichermaßen genervt. Doch der Versuch, den Bauern einen Tag lang unversehrt ins Land der Träume zu schicken, geht gründlich schief und bringt viele Verwicklungen mit sich …

Wo? Im Gemeindehaus der Markuskirchengemeinde
Wie? Einlass ab 14.45 Uhr, Eintritt frei!

Lebendiger Adventskalender Nord

1	Dienstag	Pastor S. Ritter und N. Prill	Vor dem Grabensmoor 6
2	Mittwoch	Familie Renneberg	Wurster Str. 138
3	Donnerstag	Familie Hantschel	Wurster Str. 76
4	Freitag	Pastorin B. Breden und H. Gläss	Fuhrenweg 8
5	Samstag	Familie Karweit	Bruno-H.-Bürgel-Str. 5
6	Sonntag	Gottesdienst zum 2. Advent	Johanneskirche
7	Montag	Kindertagesstätte Johannesmäuse	Vor dem Grabensmoor 4 a
8	Dienstag	Landeskirchl. Gemeinschaft	Cherbourger Straße 20
9	Mittwoch	Familie Brüggemann	Siebenbergensweg 28
10	Donnerstag	Pastorin Beate Kopf	Entenmoorweg 13
11	Freitag	Diakonin Ulrike Hartmann	Bederkesaer Weg 5
12	Samstag	Frau Hedwig Legler	Mecklenburger Weg 11
13	Sonntag	großes Weihnachtskonzert 19 Uhr	
14	Montag	Familie Tiedemann	Lotjeweg 103f
15	Dienstag	Familie May	Jeanette-Schocken-Str. 9
16	Mittwoch	Frau Petra Jürgens und Frau Angelika Grimm	Louise-Schröder-Str. 1
17	Donnerstag	Frau Annegret Thom Lotte-Lemke-Haus, z. Hd. Frau Richter	Ahrendkoppel 7 Café Sammeltasse
18	Freitag	Familie Lienau	Triftstraße 6
19	Samstag	Familie Rogge	Siebenbergensweg 18
20	Sonntag	Familie Stegemann	Blumenauer Weg 26
21	Montag	Familie Assheuer	Im Eichengrund 24
22	Dienstag	Familie Goes	Siebenbergensweg 11
23	Mittwoch	Familie Krause-Beck	Musikschule Beck, Brinkmannstr. 19
24	Donnerstag	Bei den Engeln und beim Kind	in der Johanneskirche

Nähere Infos und Anmeldungen bei Diakonin Ulrike Hartmann oder im Gemeindebüro

Kirche mit Kindern in Zion
Jeden 3. Sonnabend 10.00-11.30 Uhr im Gemeindehaus

Kindernachmittag für 6-12 Jährige in Markus
Mittwochs von 15.00-16.00 Uhr in Markus

Der 18.00 Uhr Gottesdienst in der Markusgemeinde verändert sich

Der Lektorenkreis der Markusgemeinde hat sich eine wichtige Aufgabe zu eigen gemacht: unseren Abendgottesdienst zu verändern, zu »reformieren«!

Entstanden ist nun ein neuer Ablauf, der Raum bietet für sehr viel konkrete, aktuelle Bezüge und zugleich jedem einzelnen die Möglichkeit schenkt, sich mit seinen ganz eigenen Gedanken und Gefühlen angenommen und angekommen zu fühlen.

Nachdem der Kirchenvorstand dieser neuen Gottesdienstform zugestimmt hat, sind nun alle herzlich eingeladen, unsere Abendgottesdienste in neuer Gestalt zu besuchen oder gerne auch selber aktiv mitzugestalten. Wir starten damit am 10. Januar 2016.

In Gottes Namen fahren wir ...

Der Titel eines kleines Büchleins mit Liedern und Gebeten für unterwegs hat eine Gruppe begleitet, die sich unter der Leitung von Pastor Sebastian Ritter aufgemacht hat, sich in Israel auf den Spuren Jesu zu bewegen.

Welch ein Erlebnis, sich als Mensch aus dem Norden an Plätzen aufzuhalten, von denen die Bibel erzählt und an Ort und Stelle die entsprechenden Bibelstellen zu hören, zu singen und Andacht zu halten. Der ökumenisch ausgerichtete Veranstalter von Studienreisen »Biblische Reisen« sorgte dafür, dass uns nicht nur ein guter Busfahrer, sondern auch eine äußerst erfahrene Fachfrau für Religion, Archäologie und Landeskunde zur Seite stand. Sie konnte uns sogar ihren eigentlichen Arbeitsplatz im Archiv der Gedenkstätte Yad Vachem vorstellen und am Beispiel »jüdischen Lebens in Bremerhaven« erklären.

Wer hätte auch gedacht, dass es ihr gelungen ist, uns dazu zu bewegen, auf dem Boot auf dem See Gennesaret nach einheimischer Folkloremusik zu tanzen? Diese Stunde war entspannend und sehr fröhlich, waren wir doch sonst überwiegend geistig gefordert.

Schon der erste Tag auf der Fahrt durch die Scharonebene nach Cärasea, die Besichtigung von Megiddo und Akko brachte uns Kenntnisse über Herodes, die römischen Statthalter, der Byzantiner und Kreuzfahrer. Es entwickelte sich eine tiefe Achtung vor der langen Geschichte, deren Spruren hier zu finden sind.

Von unserem Kibuzhotel am See Gennesaret aus fuhren wir zum Berg der Seligpreisungen, nach Tabgha, dem Ort der wundersamen Brotvermehrung, nach Kafarnaum, der »Stadt Jesu« und nach Zefat, der Stadt der jüdischen Mystiker.

Ein besonderes Erlebnis war der Besuch des Berges Tabor mit der Verklärungsbasilika.

In Nazaret, der Stadt, in der Jesus aufwuchs, waren wir in der Verkündigungskirche.

Danach ging es durch das Jordantal hinauf nach Jerusalem, natürlich mit dem passenden Gesang im Bus. Wer freute sich nicht auf eine Fahrt zum Toten Meer mit Bademöglichkeit?

Die Besichtigung der Ausgrabungen der herodianischen Felsenfeste Masada ließ uns staunen. Qumran und die Geschichte der Ruinen der jüdischen Gemeinschaftssiedlung der Essener aus der Zeit Jesu wurde uns durch unseren Pastor sehr leidenschaftlich vermittelt.

In Jerusalem haben wir fasziniert vom Ölberg aus das Panorama der Stadt betrachtet mit der alten Mauer des Tempelbergs und der wunderbaren goldenen Kuppel des Felsendoms und der El-Aksa-Moschee.

Natürlich sahen wir Dominus flevit, Getsemani, die Altstadt mit den Betesdateichen, der St. Anna Kirche, die »Via Dolorosa« und die Grabeskirche. Abends nahmen wir in der Dormitiokirche an einem Gottesdienst teil.

Die Westmauer und das Israel Museum mit dem »Schrein des Buches« und dem Modell von Jerusalem, das die Stadt zur zweiten Tempelperiode darstellt, waren Höhepunkte des vorletzten Tages unserer Reise in der heiligen Stadt.

Am letzten Tag waren wir in Bethlehem und haben die Geburtskirche und die Hirtenfelder besucht. Ein schöner Abschluss war der Besuch bei einer christlichen Palästinenserin, die uns vieles über das Alltagsleben der Palästinenser im Heiligen Land erzählte und uns mit einem köstlichen Mittagessen verwöhnte.
Wir haben viel gesehen, gehört und genossen und wünschen allen, die Israel gerne besuchen möchten, dies auch zu tun.

Annegret Thom

Die Gruppe lauscht auf Massada

Ökumenische Bibelwoche 18. – 24. Januar 2016

Thema: »Augen auf und durch« – Der Prophet Sacharja

Der Prophet Sacharja trat unter den aus Babylon zurückgekehrten Judäern in Jerusalem auf. Er wirkte etwa zwischen 520 und 518 vor Christus. Mit seinen Visionen kündigte er den entmutigten Heimkehrern eine Wende an und forderte sie zur Abkehr von Unrecht auf. In seiner Botschaft bezog er sich immer wieder auf Bilder und Worte frühere Propheten.

Als thematische Schwerpunkte finden sich im Text unter anderem Gottes Treue zu seinem Volk, die endzeitliche Verheißung »ich wohne mitten unter euch« und »viele Völker sollen mein Volk werden« sowie die Aufforderung zur Stille angesichts der bevorstehenden Ankunft Gottes.

Übrigens: Die Ökumenische Bibelwoche feiert in diesem Jahr ihr 80. Jubiläum. Die erste Bibelwoche in Deutschland wurde am 18. Januar 1935 in Karlsruhe veranstaltet. Die Abende beginnen jeweils um 19 Uhr, der Gottesdienst um 18 Uhr.

Mo 18.1.: . . . . . in Johannes, Pn. Breden und P. Ritter, Wenn etwas in Bewegung kommt – Sacharja 1,7-17
Di 19.1.: . . . . . in St. Ansgar, D. Elsner
Wenn man sich öffnen kann – Sacharja 2,1-9
Mi 20.1.: . . . . . in der Reformierten Gemeinde (im Heideschulweg), P. Keil, Wenn Gott neue Kleider bereithält – Sacharja 3
Do 21.1.: . . . . . in Zion (Imsum-Weddewarden), P. Maschke, Wenn Friede greifbar wird – Sacharja 9,9f
Fr 22.1.: . . . . . in Lukas, Pn. Dürkop,
Wenn Siege weh tun – Sacharja 12,9-13,1
So 24.1.: . . . . . Gottesdienst um 18 Uhr in der Markuskirche, Wenn man gemeinsam schweigen lernt – Sacharja 2,10-17

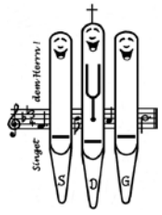
WE EULIG Bauunternehmen · Entsorgungsdienste
»Rund um die Uhr für Sie erreichbar«
Pflaster-, Bagger-, Kanal- und Erdarbeiten
Kanal- und Straßenreinigung
Containerdienst und Kanalreparaturen
Werner Eulig GmbH, Lavener Straße 30, 27619 Schiffdorf
info@eulig.de · Telefon (04 71) 9 83 32-0 · Fax -33

Deutsches Rotes Kreuz
„Pflege unter einem guten Zeichen"
Kurzzeit- und Dauerpflege (für alle Pflegestufen)
Seniorenwohnstätte Heuss-Straße 19 27624 Geestland/Bad Bederkesa ☎ 0 47 45/94 75-0
Pflegeheim Käthe-Ringe-Straße 1 27639 Wurster Nordseeküste/Dorum ☎ 0 47 42/92 20 53
www.drk-kv-wesermuende.de

Gläss Zimmerei & Holzbau
Inh.: Henning Gläss
Zimmerei · Hartbedachungen · Innenausbau
Fenster · Türen · Beschläge · Reparaturen
Fuhrenweg 8 · 27578 Bremerhaven
Tel. 04 71/4 70 64 30 · Fax 4 70 76 26 · Mobil 0 162-8 94 38 67

Malerfachbetrieb MALKMUS GmbH
Kornweg 11 Tel. 0471 / 30 56 66

Kirchenmusik Nord



Musikalische Abendgottesdienste ab Dezember

Am 6.12., 3.1. und 6.2. lädt die Johannesgemeinde wieder zu Abend-Gottesdiensten mit vorangehender »Musik zum Ankommen« ein (ab 17.30 Uhr).

Musikalischer 1. Advent

Beim ersten gemeinsamen Nord-Adventsmarkt ist auch viel Musik im Spiel:
Der Kinder- und Jugendchor gestaltet um 11 Uhr den Familiengottesdienst in der Markuskirche mit, die Kantorei Nord und die YoungSpirits + GoSpirit haben am Nachmittag kurze Auftritte mit adventlicher Musik.

Weihnachtskonzert der Nordgemeinden

Eine Geschichte von Kurt H. Möller steht im Mittelpunkt des Konzertes am Sonntag, dem 13. Dezember um 19 Uhr in der Johanneskirche (Langener Landstr. 248): Ergänzt mit englischen und deutschen Liedern wird daraus »Ein Weihnachtsmusical: Mary's Song« (Zusammenstellung: Volker Nagel-Geißler).

Es singen die Chöre GoSpirit & YoungSpirits, als Solisten sind Iris Wemme und Lukasz Baranowski zu hören. Begleitet werden die SängerInnen von einem Instrumentalensemble. Die Geschichte liest Pastorin Beate Kopf, die Leitung hat Volker Nagel-Geißler. Der Eintritt ist frei.

Weihnachtliches Klaviervorspiel

Schüler von Frauke Klonczinski und Volker Nagel-Geißler gestalten am Freitag, dem 18.12. ein Vorspiel im Gemeindehaus der Johannesgemeinde. Diese Adventsmusik beginnt um 16 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen!

Chormusik an Weihnachten

Heiligabend singt der Kinder- und Jugendchor zu den Krippenspielen um 14 und 15 Uhr in der Johanneskirche.

Die Erwachsenenchöre der Nordgemeinden, GoSpirit und Kantorei Nord, gestalten auch in diesem Jahr gemeinsam drei Gottesdienste an den Feiertagen: Um 18 Uhr singen sie in der Lukaskirche, um 22.30 Uhr in der Markuskirche. Der Regionalgottesdienst am 2. Feiertag findet diesmal um 10 Uhr (mit Chor) in der Johanneskirche statt.

Nach-Weihnachtskonzert mit »5 Zylinder 5 Takt«

Fast schon eine Tradition: Das Männerquintett 5 Zylinder 5 Takt lädt wieder in die Johanneskirche ein: Am 9. Januar werden die 5-7 Herren wieder Altbekanntes, Weihnachtliches, Amüsantes und Neues zu Gehör bringen. Das Konzert beginnt um 19.00 h. Der Eintritt ist frei.

BaWo BREMERHAVEN
Die Experten für barrierefreies Wohnen
„Das Leben ist schon schwer genug - machen Sie es sich wenigstens zu Hause leicht!"
Jörg Manitzky, Thorsten Klonczinski
Telefon 0471 80 20 67 www.bawo-bremerhaven.de

nt nordsee taxen
pünktlich | freundlich | zuverlässig
0471 - 400 44
Funktaxen stets zu Ihrer Verfügung
NORDSEE-TAXEN · Deichstr. 90 · 27568 Bremerhaven

Wir haben umgestellt, damit Sie noch schneller bedient werden. **Normale Bestellungen bitte unter der Telefonnummer 0471-40044.**

Bei Krankenfahrten, Zubringer zum Bus, Anregungen und/oder Beschwerden rufen Sie uns im Büro an unter **0471-3001669**. Dort sind wir werktags von 9 bis 16 Uhr erreichbar.

Aus der Johanneskirche

Alles ist anders

Seit Jahrzehnten gibt es nun bereits unseren Seniorenkreis am Mittwoch. Doch nun ändert sich auch das: Er trifft sich ab Dezember 2015 immer montags von 15 – 17 Uhr. Frau Barkhausen gestaltet für die Damen, die alle schon etwas über siebzig sind, liebevoll diese Nachmittage. Auch neue Damen sind willkommen, dazu zu stoßen. (Theoretisch auch Herren, wenn sie sich trauen.)

Offene Johanneskirche

Die Johanneskirche ist von montags bis freitags offen. Wir laden Sie ein, dort einzukehren, um zu beten, zu meditieren oder eine Kerze zu entzünden. Unter der Woche ist die Kirche immer von 10-18 Uhr geöffnet. Am Mittwochnachmittag laden wir um 17.45 Uhr zu einer kurzen Andacht ein.

Regelmäßige Familien-Gottesdienste

Seit September haben wir begonnen, einmal im Monat einen Gottesdienst zu feiern, bei dem Menschen jeglichen Alters gleichermaßen willkommen sind. Das hat uns viel Freude gemacht und wir möchten das weiterführen. Am dritten Advent um 11 Uhr laden wir daher gemeinsam mit dem Kindergarten Johannesmäuse zum Familiengottesdienst mit anschließendem Mittagessen ein. Dabei werden unsere Johannesmäuschen ein kleines Krippenspiel veranstalten. Als Vorgeschmack auf den Heiligen Abend gibt es übrigens Kartoffelsalat und Würstchen. Die Familiengottesdienste sind für Kinder und Erwachsene. Denn wir glauben, dass es einerseits den Erwachsenen gut tut, die Botschaft der Bibel in guter und leichter Form zu hören und andererseits Kinder es ertragen können, wenn es einen Teil im Gottesdienst gibt, der sich eher an die älteren Kinder oder die Erwachsenen richtet. Es ist schön, gemeinsam Gottesdienst zu feiern und danach noch lecker miteinander zu essen.

Laternelaufen an HalloLuther

Am Reformationstag hat unsere Region in Johannes einen großen Familientag veranstaltet. Es war wunderschön, wie viele Menschen da waren und diesen Tag miteinander gefiert haben. Nach der KiBiWo, dem Kaffeetrinken mit leckeren Lutherbrötchen und einem Familiengottesdienst gab es sogar noch einen Laternelauf. Das soll nicht das Ende des Laternelaufens am Martinstag werden. Für unsere kleinen Johannesmäuschen war es etwas komisch, am Reformationstag herumzugehen. Aber Euch allen ein herzliches Dankeschön, dass wir dieses Fest einmal so zusammen feiern durften.

KiTa Johannesmäuse hat Plätze frei

Am Sonnabend, den 16.1.2016 von 11-13 Uhr hat unsere KiTa Johannesmäuse wieder einen Tag der offenen Tür, für alle Eltern, die die Einrichtung kennenlernen möchten. In dieser Zeit (15.1.-30.1.) ist auch die Anmeldezeit für alle Kindergartenplätze in Bremerhaven. Ab sofort sind Krippenplätze zu vergeben!
Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Frau von Soest □ 85030.

OFFENE KIRCHE NORD

Gemeindefrühstück im Advent

am Donnerstag, den 10. Dezember im Gemeindehaus Johannes (Vor dem Grabensmoor 4). Wir beginnen wie immer um 9.00 Uhr.

An diesem Vormittag werden wir bei einem schönen Frühstück und mit adventlichen Liedern über das Thema „Was gibt mir im Leben Trost?“ sprechen. Pastor Ritter und Pastorin Breden werden mit biblischen Texten und Geschichten durch den Vormittag führen. Bitte melden Sie sich bis spätestens zum 8. Dezember im Gemeindebüro (Tel. 61888) an. Die Kosten betragen 3,-Euro pro Person.

Wir freuen uns auf einen schönen vorweihnachtlichen Vormittag mit Ihnen!

Das nächste Frühstück findet am Donnerstag, den 18. Februar in der Ziongemeinde statt.

Kirche im Gespräch

Mittwoch, den 2.12. um 20 Uhr – adventliches Beisammensein mit Liedern, Keksen und Geschichten. Auch die Teilnehmer sind herzlich eingeladen, Texte vorzutragen.

Mittwoch, den 6.1.2016 um 20 Uhr – Pastor Ritter berichtet von der Israelreise im Herbst, was die Gruppe gesehen hat und wie sie die zehn Tage im Heiligen Land erlebt hat.

Aus der Lukaskirche

Von einem verregneten Sommerfest, Dieben und vielen guten Taten ...

... am 19. Juli ließ sich die Lukaskirchengemeinde trotz Regens nicht davon abhalten, ein wunderbares Sommerfest mit Hüpfburg, Tanz- und Gesangesvorführungen, Tombola, Flohmarkt- und Kunsthandwerksständen sowie reichlich kulinarischen Genüssen zu feiern, dessen Erlös für die Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt werden sollte.

Ganz oben auf dem Wunschzettel stand ein Tischfussballgerät, das dank der Familie Seedorf, die ein nagelneues Profi-Gerät gegen Zahlung eines Bruchteils des ursprünglichen Anschaffungspreises zur Verfügung stellte (und den Fundus zudem noch mit einem ebenfalls originalverpackten sog. Air HockeyTisch erweiterte), konnten diese Errungenschaften bereits 4 Tage nach dem Fest ins Gemeindehaus umziehen. Die Freude daran währte allerdings nur kurz, denn nur wenige Stunden, nachdem die beiden sperrigen und vor allem sehr schweren Kartons im Gemeindehaus angekommen waren, wurde der Kickertisch von gemeinen Dieben entwendet!

Da sich die Lukaskirche den neuen Medien nicht verschließt, hat sie eine öffentliche Seite in dem sozialen Netzwerk Facebook (https://www.facebook.com/lukaskirche) und dort wurde umgehend um sachdienliche Hinweise zur Auffindung der Täter gebeten in dem sehr emotionalen, weil verzweifeltem Bemühen, dass der so von Herzen ersehnte Tisch vielleicht doch noch das kurz bevorstehende Sommercamp vom 27.07 bis 09.08 bereichern könnte. (Wir entschuldigen uns nochmal für die emotionale und unglückliche Formulierung im Zorn über die Täter, die der jungen Dame bei Facebook herausgerutscht ist.) Um es mit einem Sprichwort zu sagen: »Wenn Du denkst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her!« In diesem Falle kam Herr Labetzke, der dank Facebook von diesem unglaublichen Diebstahl erfuhr, sofort zur Kirche kam und der Kinder- und Jugendabteilung einen Tischkicker schenkte.

Und der Freude daran war noch nicht genug, denn die sich regelmäßig in der Lukaskirche zum Gottesdienst einfindende Brüdergemeinde nahm die Sommerkirche zum Anlass, das komplette Gemeindehaus zum glänzen zu bringen, indem sie kurzerhand und vollkommen uneigennützig alle Räume von Grund auf reinigten und renovierten.

Die Lukaskirchengemeinde sagt DANKE für diese gelebte christliche Nächstenliebe.

(CoMo)

SPENDENKONTO DER JOHANNESKIRCHE

Weser-Elbe Sparkasse
IBAN: DE31 2925 0000 0001 9446 30
BIC: BRLADE21BRS

LWB
LWB CUX-OHZ Steuerberatungs GmbH
Bismarckstraße 61 - 27570 Bremerhaven
Schulstraße 4 - 21762 Otterndorf
Bördestraße 19 - 27711 Osterholz-Scharmbeck
www.buchstelle.de

Sie erreichen uns:

Pastorin Lilo Eurich: Friedhofstr. 1c · ☐ 9 69 13 54
Pastor Johann de Buhr: Friedhofstraße 1a · ☐ 8 18 15

Gemeindebüro: Frau Dörte Sengstaken · Friedhofstr. 1d · ☐ 8 14 12, Fax: 8 20 85, Mo, Di, Do.: 9 bis 12 Uhr, Mi. nur 15 bis 18 Uhr, www.dionysiusgemeinde-lehe.de
Küster: Karl-Heinz Helsberg ☐ 01 62/4 93 30 71
Kindertagesstätte Arche Noah: ☐ 95 84 52 95, Friedhofstraße 1, Leitung: Frau Reichenberg-Callsen; Büro der Kindertagesstätte und Krippe Arche Noah, Stresemannstr. 265, ☐ 8 44 88
Krippe Arche Noah: Stresemannstr. 265, ☐ 8 00 99 71
Gemeindehaus: Stresemannstraße 267, ☐ 8 21 34
Kirchenmusik: Kantor O.-E. Last · Poststraße 4, ☐ 8 11 89,
Vors. des Kirchenvorstandes: Harald Helms, Nordstr. 26, ☐ 80 13 12

Regelmäßige Termine (nicht in den Schulferien)

ANGEBOTE FÜR ELTERN UND KINDER
Eltern-Kind-Gruppe: Freitag, 10 Uhr

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE
Kinderspielgruppe: Dienstag und Donnerstag, jew. von 8.30 Uhr bis 11.45 Uhr
Kindergruppe (ab 5 J.): Donnerstag, von 16 bis 17.30 Uhr
Jugendgruppe (für Konfirmierte): Mittwoch, 18 Uhr

ANGEBOTE FÜR ÄLTERE
Seniorenkreis: Donnerstag, 14.30 Uhr
Poesie am Vormittag: Mi., 02.12., 06.01., 03.02., 02.03., 10 Uhr
Gedächtnistraining: Mi., 18.11., 20.01., 17.02., 16.03., 10 Uhr

ANGEBOTE FÜR MUSIKALISCHE AKTIVITÄTEN
Singkreis (im reformierten Gemeindehaus): jew. Di., 01.12., 15.12., 19.01., 02.02., 16.02., 01.03., 15.03., um 20.00 Uhr
Posaunenchor: jew. Do., 26.11, 10.12., 21.01., 04.02., 18.02., 03.03., 17.03., um 19.30 Uhr

Ihr Spezialist für Badplanung und Badsanierung
M&B Muth & Bahr Haustechnik GmbH
Sanitärinstallationen · Gasheizungen
Klempnerei · Ölheizungen · Energiesparanlagen
Schillerstraße 12 · 27570 Bremerhaven · Telefon 04 71/9 21 27 70
Telefax 04 71/9 21 27 72

GWF WOHNUNGS- und IMMOBILIEN GmbH

■ Mietwohnungen
■ Gästewohnungen
■ Gewerberäume
Fritz-Reuter-Straße 7 - 9
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471 / 954990
Fax: 0471 / 9549935
Bürozeiten: Mo.-Fr. 7.30-12.30
Sprechzeiten: Mo. 15.00-18.00
Di.-Do. 13.30-16.00
info@gwf-bremerhaven.de
www.gwf-wohnen.de

Neuer Vikar

Moin zusammen! Ab diesem Herbst bin ich als Vikar in der Dionysiusgemeinde und möchte mich Ihnen hier schon einmal kurz vorstellen.

Mein Name ist Helge Preising und ich bin 33 Jahre alt. Nach einem langen Theologiestudium in Marburg, Leipzig, Jerusalem, Jena und Heidelberg bin ich nun endlich wieder in Norddeutschland gelandet. Geboren und aufgewachsen bin ich nämlich in Ostfriesland – sozusagen gleich gegenüber.

Deshalb genieße ich hier besonders die Nordseeluft, das platte Land, das gerollte »R« im schönen norddeutschen Dialekt und seit langer Zeit mal wieder einen plattdeutschen Gottesdienst zum Erntedank. Und sogar meinen Ostfriesentee der Marke Thiele kann ich hier im Laden kaufen und muss ihn mir nicht mehr im Päckchen von zuhause schicken lassen. Das ist für einen Ostfriesen ein toller Luxus!

Mit meiner Frau Christiane wohne ich in der Langen Straße in Bremerhaven-Lehe. Sie ist ebenfalls Vikarin, und zwar in den Kirchengemeinden in Stotel und Büttel etwas südlich von Bremerhaven. Manche haben uns vielleicht sogar schon im Sonntagsgottesdienst gesehen und sich gefragt, wer wohl die neuen Gesichter sind. Falls Sie sich in den nächsten Monaten wundern, wo der neue Vikar denn bleibt, muss ich Sie aber noch etwas vertrösten. Von November bis Januar werde ich zuerst in der Schule sein und unterrichten. Und während des ganzen Vikariats bin ich auch immer wieder für ein paar Wochen im Predigerseminar. Deswegen beginnt die Arbeit in der Gemeinde erst ab März 2016. Zuerst werde ich hauptsächlich Pastor Johann de Buhr begleiten. Nach und nach werde ich auch selbstständiger arbeiten, Gottesdienste mit Ihnen feiern, Besuche machen und vieles mehr.

Ich bin gespannt, wen ich hier alles kennen lerne und hoffe, wir sehen uns in der »Alten Kirche« oder Umgebung. Ich freue mich auf Sie. Bis dahin: Gottes Segen!

Helge Preising

Aussendungsfeier für das Friedenslicht aus Bethlehem

13. Dezember, 18 Uhr, Alte Kirche in Lehe

Wenn die Kerze mit dem Friedenslicht aus Bethlehem in Bremerhaven ankommt, hat sie eine weite Reise hinter sich. In der Geburtsgrotte in Bethlehem angezündet, dann nach Wien geflogen, dort von Pfadfindern empfangen, hat es Grenzen und Bahnhöfe passiert, bis es am Zielort ankommt. Dahinter steckt die Botschaft, dass Gottes Friede für die ganze Welt von der Geburt Jesu Christi ausgeht.

Am dritten Advent kommt das Friedenslicht aus Bethlehem am Bahnhof Lehe an. Die Pfadfinder bringen das Kerzenlicht nach der Ankunft des Zuges vom Bahnhof aus in die Dionysiuskirche in der Langen Straße in Lehe. Die Lichtandacht in der Alten Kirche lädt ein, sich das Friedenslicht aus Bethlehem mitzunehmen.

Wer das Licht mit nach Hause nehmen möchte, kann dazu eine Kerze in einem windgeschützten Glas oder in einer Laterne mitbringen.

Klassischer Gottesdienst am 4. Advent

Anders als in den vergangenen Jahren wird der Gottesdienst am 4. Advent in diesem Jahr kein Familiengottesdienst, sondern ein ganz klassischer Adventsgottesdienst gemeinsam mit der reformierten gemeinde sein, mit vielen altbekannten Adventsliedern, einer adventlichen Predigt und mit dem Friedenslicht.

Seniorenadvent

Am Mittwoch, den 2. Dezember sind alle Senioren der Gemeinde eingeladen zu einem fröhlich-besinnlichen Adventsnachmittag. In diesem Jahr versenden wir persönliche Einladungen an alle, die 70 Jahre und älter sind. Auch falls Sie aus irgendeinem Grund keine Post von uns bekommen, sind Sie natürlich herzlich willkommen und bitten Sie ebenfalls, sich im Büro unter 81412 anzumelden, wenn Sie kommen möchten.

Wir freuen uns auf Sie! Ihr Team von der Alten Kirche

Jubelkonfirmation am 11. Oktober

50, 60, 65 und sogar 80 Jahre war die Konfirmation her, und das war wahrlich Grund zum Feiern. Der Gottesdienst am Sonntag und das Beisammensein und gemeinsame Mittagessen boten viele Möglichkeiten zum Erinnern, Begegnen und zu lebhaften Gesprächen. Auch die Predigt von Pastor i.R Jan Sachau (85) weckte manche Gefühle und ließ manchen Jubilar an alte Zeiten denken. Es war ein schöner Tag für alle, an den auch wir gern zurückdenken.

Jubiläumskonfirmation Dionysiuskirche - 11. Oktober 2015

Winterkirche

Um Energie und Geld zu sparen, hat der Kirchenvorstand der Dionysiusgemeinde Bremerhaven-Lehe beschlossen, die Gottesdienste in den Wintermonaten Januar und Februar 2016 nicht in der Alten Kirche, sondern im Gemeindehaus stattfinden zu lassen.

BURMEISTER
Grabmal- & Natursteinfachbetrieb GmbH
Fußböden · Außeneingänge
Terrassenbeläge · Küchenarbeitsplatten
Natursteinobjekte für Haus und Garten
Spadener Str. 126 · 27578 Bremerhaven
☎ 80 61 65 0
www.natursteine-burmeister.de
Manfred Burmeister
Geschäftsführer

BEW
Betreuungs- und Erholungswerk e.V.
-Alter ohne Angst-
Wiener Str. 5
27568 Bremerhaven
Pflege, Betreuung, Wohnen
0471/ 9 54 31 - 0
info@bew-bhv.de
www.bew-bhv.de

Gegr. 1680
ALTE PRIVIL. APOTHEKE
Dr. Joachim Sandmann
27576 Bremerhaven · Poststraße 1
(an der Alten Kirche)
Telefon 04 71/80 30 77
service@alte-privil-apotheke.de

Von der Fassade über das Treppenhaus bis zu den Innenräumen:
Wir leisten qualifizierte Facharbeit
● Fassadensanierung ● Fassadenreinigung
WITTKE
MALEREIFACHBETRIEB
27619 Sellstedt, Bahnhofstr. 38
Tel. 0 47 03/52 17
Fax 0 47 03/52 72

LENZ
Tischlerei
Einrichtung für
Privat + Gewerbe
Entwurf + Fertigung
Tel. 04 71-33 0 32
www.lenz-tischlerei.de

Wir machen Ihre Steuererklärung.
Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.
Wir machen die Steuererklärung für Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre im Rahmen einer Mitgliedschaft, begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.
lohi
Das lohnt sich.
Schillerstr. 14
27570 Bremerhaven
0471 26665
www.lohi.de

Wollten Sie immer schon den
Umgang mit Computern erlernen?
Dann sind Sie bei uns genau richtig!
Auf Draht
SENIOREN-INTERNET-CAFE
Hafenstraße 156
Telefon: 0471 - 8 00 76 16
www.awo-bremerhaven.de
AWO Bremerhaven

DRUCKZENTRUM NORDSEE

Erleben Sie Ihr blaues Druck-Wunder!
www.druckzentrum-nordsee.de
VHS Kataloge
Kundenzeitschriften
Anzeigenblätter
Semi-Commercials
u.v.m.

Gottesdienste für Kleinkinder und Familien am Heiligen Abend

Heiligabend findet um 15 Uhr ein Kleinkindergottesdienst in der Pauluskirche mit Vikar Dr. des. Mathias Wirth statt. Dazu sind nicht nur alle Kindergartenkinder herzlich eingeladen. Ebenfalls am Heiligabend, um 16.30 Uhr, findet ein Familiengottesdienst mit Krippenspiel statt.
Diesen Gottesdienst feiert Pastorin Heike Breuer mit Ihnen. Auch dazu sind Jung und Alt herzlich eingeladen.

Die Weihnachtsdarstellung mit Egli-Figuren in der Pauluskirche;

Ökumenische Krippenandacht am 10. Januar, 16 Uhr, Pauluskirche

Zwei Kirchen, zwei Krippen: Letztes Jahr war die Michaelis- und Pauluskirchengemeinde in der katholischen Herz-Jesu-Kirche Lehe zu Gast. Dieses Mal lädt sie zum ökumenischen Krippengottesdienst zu sich ein. Bevor die Krippe wieder in ihr Sommerquartier kommt, können noch einmal Jesus, Maria, Josef, die Hirten, Engel und drei Könige bestaunt werden und das alles in der ökumenischen Krippenandacht am 10. Januar, um 16 Uhr, in der Pauluskirche mit anschließendem Klönen im Kirchencafé bei Keksen, Kaffee und Kerzen. Pastorin Andrea Schridde, Pastoralreferentin Angelika Domdey und Team laden ein.

Offener Nachmittag

Donnerstag, 26. November, 15.00 Uhr, Pauluskirche:
»Zwischen Ewigkeitssonntag und Advent«
Herzliche Einladung zu einem besinnlichen Nachmittag mit Geschichten, Gedichten und Gebeten. Es ist auch Zeit zum Kaffeetrinken und Klönen im Kirchencafé der Pauluskirche. Im Dezember findet kein »Offener Nachmittag« statt.

Donnerstag, 28. Januar 2016, 15.00 Uhr: Treffen im Michaeliszentrum zur Jahresplanung
Wir überlegen gemeinsam, was wir wann und wo unternehmen möchten. Ideen und Vorschläge sind willkommen. Bei Kaffee, Brötchen und selbstgemachter Marmelade fällt das Planen leichter. Wir freuen uns auf Sie.

Uschi Schreiber

»Die stillste Zeit im Jahr«

Geschichten zum Advent

... gelesen von Susanne Schwan und Norbert Duwe am 13. Dezember um 16 Uhr
Alle Jahre wieder kommt mit der dritten Adventskerze auch die Stunde der weihnachtlichen Geschichten in die Pauluskirche. Erzählungen aus alter und neuer Zeit, aus der Heimat und ferneren Ländern, die dem trubeligen Alltag kurz vor Weihnachten ein Stündchen Frieden, Muße, Geborgenheit und Besinnung entgegensetzen. Geschichten und Gedichte von Hans Christian Andersen über Hesse, Wilde und Waggerl, von Miroslav Holub, Dino Buzzati bis zu Kästner, Kaleko oder Brecht erklingen am Sonntag, 13. Dezember, um 16 Uhr in der Pauluskirche an der Hafenstraße, gelesen von Susanne Schwan und Norbert Duwe, illustriert mit weihnachtlicher Musik. Der Eintritt ist frei.

Norbert Duwe und Susanne Schwan

Advent 2014: Das Blasorchester Lehe in der Pauluskirche; Foto: Herr Kleiner

»Lasst uns froh und munter sein!«

Das Blasorchester Lehe unter der Leitung von Dr. Donald Preuß gibt am Sonntag, 6. Dezember, um 16 Uhr ein Konzert in der Pauluskirche.

Das Orchester wirft musikalisch seinen Blick auf das Jahr 2015 zurück. Das Programm umfasst lustige und volkstümliche, coole und fetzige, elegische und verträumte sowie adventliche Stücke. Das Blasorchester Lehe ist das Schulorchester der Schule Am Leher Markt (SALTI). Es ist am 19.06.2009 aus dem Blasorchester der Lessingschule Bremerhaven hervorgegangen und hatte - noch unter dem alten Namen - bereits am 29.06.2007 seinen ersten Auftritt an der SALM absolviert. Geleitet wird das Blasorchester Lehe von Dr. Donald Preuß, der mit seinen Musikanten seit 1982 die Adventsmusiken von Kantor Hans Dieter Böse an der Pauluskirche unterstützt hatte. In der Folgezeit hat das heutige Blasorchester Lehe diese Tradition an der Pauluskirche fortgesetzt und auch die Gottesdienste zu Himmelfahrt musikalisch mitgestaltet. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Dr. Donald Preuß/ Christiane Koschinsky

Sie erreichen uns:

Pastorin Heike Breuer: Eichendorffstr. 18, ☐ 564 94
Pastorin Andrea Schridde: Neuelandstr. 55, ☐ 407 98
Kantorin Silke Matscheizik: ☐ 800 91 25
Küster Frank Wessels: ☐ 01577- 47 165 47
Gemeindebüro: Goethestr. 65, ☐ 5 41 14, Fax 800 58 33,
Email: KG.Michaelis-Paulus@evlka.de,
Öffnungszeiten: Mo. 10 - 12 Uhr,
Di. + Do. 10 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr, Mi. + Fr. geschlossen.
Kindertagesstätte Michaelis: Potsdamer Str. 21, ☐ 515 30
Kindertagesstätte Wichernhaus: Jacobistr. 44, ☐ 955 52 14,
Internet: www.pauluskirche-bremerhaven.de

Dialog unter Verwandten

In der »Erwachsenenbildung am Nachmittag« um 16.30 Uhr im Alten Saal der Kreuzkirche sprechen wir mit »religiös Verwandten« über das, was uns verbindet und unterscheidet.

28. Januar:
Jüdisch-christlicher Dialog –. Die 1960er, 70er und 80er Jahre waren Hoch-Zeiten des jüdisch-christlichen Dialogs – und wie sieht es heute aus? Welche neuen oder auch alten Fragen stellen sich im jüdisch-christlichen Miteinander im Jahr 2016? Darüber sprechen Elvira Noa, Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Bremen-Bremerhaven, und Kreuzkirchenpastor Götz Weber

25. Februar:
Neuapostolisch-evangelischer Dialog – Die neuapostolische Kirche, Deutschlands größte Freikirche, die in kein richtiges »Schema« passt, hat sich in den letzten Jahren verändert und geöffnet. Wie sehen vor diesem Hintergrund sich neuapostolische und evangelische Christen, wo liegen Gemeinsamkeiten, wo bleiben Unterschiede?
Darüber sprechen der neuapostolische Pastor Wolfgang Adomeit und der ev.-luth. Pastor Götz Weber.

Dialog unter Männern

Das Männerfrühstück am Sonnabend, den 6. Februar, beginnt um 9 Uhr im Seemannsheim, Schifferstraße 51, mit einem zünftigen Frühstück zum Preis von 5,50 Euro. Ab 10 Uhr spricht und diskutiert dann Helmut Heiland, Lektor, Kreuz-Kirchenvorsteher und Kirchenkreistagsvorsitzender, zu und mit Männern über »Männliche Identität heute – Verhinderung und Entwicklung –am Beispiel der Schule«. Anmeldung unter 43733 oder 42064 bis 3. Februar.

Netzwerk für Flüchtlinge: Internationales Konzert am 18. Dezember

Am Freitag, den 18. Dezember, um 18 Uhr sind alle Interessierten, Deutsche, Migranten und Flüchtlinge, eingeladen zu einem internationalen Konzert kurz vor Weihnachten in der Kreuzkirche. Deutsche und internationale Chöre und Musiker versprechen ein buntes Programm mit anschließendem Imbiss und Zusammensein.

Dies ist ein Angebot des »Netzwerkes für Flüchtlinge« Neben Begegnungstreffen im kleineren und größeren Rahmen bieten wir regelmäßige Beratung, tägliche Deutschkurse und Patenschaften für Flüchtlinge sowie Angebote in Sachen Fahrräder, Sport, Arbeit u.a. sowie Fortbildungen und Treffen für Patinnen und Paten. Neuinteressierte sind herzlich willkommen und melden sich bitte unter 0471/43733 (Pastor Götz Weber) oder 0151/25403422 (Koordinatorin Kerstin Grade-Polischuk).

Wir bitten um Spenden für unsere »Flüchtlingshilfe«,
IBAN: DE 24 2924 0024 0344 406401,
Commerzbank (BIC: COBADEFFXXX).

Veranstaltungen

KINDER UND JUGENDLICHE (NICHT IN DEN SCHULFERIEN)
Jugendgruppe: Dienstag, 18 Uhr Jugendräume
Gemeinde-Jugend-Konvent: nach Absprache
Club Behinderter und ihrer Freunde: Do. 19 – 21 Uhr Alter Saal
Gitarrenkurs: Dienstag, 17-18 Uhr, Jugendräume

SENIOREN
Seniorennachmittag: 10.12., 14.1. und 11.2., 15 Uhr
Seniorentanz: 3. Mittwoch im Monat, 10 Uhr, Neuer Saal
Seniorengymnastik: 2. und 4. Mi. im Monat, 10-11 Uhr, Neuer Saal
Wandergruppe: 17.12. und 21.1.
Besuchsdienstkreis: 23.3., 15.30 Uhr

FRAUEN
Frauenkreis am Nachmittag: 7.12., 4.1. und 1.2., 16 Uhr
Frauenclub: 7.12., 4.1., und 1.2., 19.30 Uhr

KIRCHENMUSIK
Posaunenchor: Montag 18 Uhr, Alter Saal
Chor: Freitag, 18.00 Uhr, Michaeliszentrum
Klassische Gitarrengruppe: 2. und 4. Mi. im Monat, 17.15 Uhr

ERWACHSENE
Kreis jüngerer Ehepaare: 4. Donnerstag im Monat, 20 Uhr, Bühne
Gemeindebibeltreff: 15.12. und 19.1., 19.30 Uhr, Sitzungszimmer
Café zur Marktzeit: Samstag 10-12 Uhr, Alter Saal
Spielenachmittag: 28.11. und 23.1., 14 Uhr, Alter Saal
Café für Trauernde: 2. Freitag im Monat, 15.30 Uhr, Alter Saal
Malgruppe: 1. Donnerstag im Monat, 15 Uhr, Alter Saal
Gruppe »endlich leben«: mittwochs in den geraden Wochen des Monats (14tägig)
Taizè-Andacht: 2.12., 6.1. und 3.2., 18.30 Uhr
Int. Bibelkreis: 24.11., 8. u. 22.12., 26.01., 09.02, 17 Uhr, Alter Saal

Advent am Neuen Hafen

Am Donnerstag, den 30. November (mit den Glademakers und Flüchtlingen) und am 7. Dezember, um 17.30 Uhr laden wir zum »Advent am Neuen Hafen«. Wir treffen uns vor dem Auswandererhaus. Wir wollen die winterlich-maritime Atmosphäre mit den abendlichen Lichtern genießen, Adventsgeschichten hören, adventlicher Musik lauschen, singen, beten, uns stärken mit Punsch und Keksen.

Bei schlechtem Wetter treffen wir uns im Foyer des Auswandererhauses. Am 3. Dezember wollen wir dabei zusammen mit Flüchtlingen Advent erleben.

Die Kreuzkirche wird wieder Adventskalender

Wir machen uns auch in diesem Jahr gemeinsam auf den Weg nach Bethlehem.

Beginn: Dienstag, 1. Dezember, dann montags bis freitags, jeweils um 15.30 Uhr
Abschluss: Mittwoch, 23.Dezember
Dauer: jeweils ca. 20 Minuten

Wir freuen uns auf viele kleine und große Besucher, die unsere Vorfreude auf Weihnachten teilen wollen!

Christine Hangen, Frauke Metz & Team

Weltgebetstag 2016: »Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf« (Markus 10, 15)

Am Freitag, den 4. März 2015, feiern Frauen der ev.- methodistischen Gemeinde, der ev. Freikirche der Baptisten, der Großen Kirche, der kath. St. Marienkirche und unserer Kreuzkirche gemeinsam wieder den Weltgebetstag.

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt.

Der Gottesdienst beginnt um 16.30 Uhr in der Erlöserkirche der Baptistengemeinde, in der Gaußstraße 82 - 84. Ab 15.00 Uhr können sich alle bei Kaffee und Kuchen kennenlernen und mit kubanischen Klängen auf den Gottesdienst einstimmen. Kinder sind sehr willkommen, denn die Gastgebergemeinde bietet eine Kinderbetreuung an.

Leben als Christ 2016

Wie sollen wir als Christen im 21. Jahrhundert leben? Dieses Seminar fragt, in welcher Weise Glaube an den dreieinigen Gott uns in verschiedenen Lebensfragen Orientierung für unser Handeln gibt. Dazu bekommen wir theologische und fachliche Impulse und diskutieren über das Thema in Kleingruppen und im Plenum.

Am 2. und 4. Montag um 19.30 Uhr geht es so an fünf Abenden im Gemeindesaal der Kreuzkirche um christliche Ethik im 21. Jahrhundert in ihrer Vielschichtigkeit.

11.1.16: Globalisierung und Gott: Sollen wir die Globalisierung, die Megamacht unserer Zeit, von Gott her annehmen oder ablehnen?

25.1.15: Beziehungen mit Vernunft und Liebe: Überall leben wir in Beziehungen: als Partner, in Familie und Freundschaft, mit Kollegen und Bekannten – wie können wir diese Beziehungen vernünftig und liebevoll gestalten? Mit der Leiterin des Ev. Beratungszentrums, Britta Petersdorf.

8.2.16: Bekenntnis zu Jesus? Wie können wir heute aus Jesu Liebe leben und zu ihm vor anderen stehen, ohne peinlich zu wirken?

22.2.16: Jesus in den Armen dienen? Was heißt das heute in der Diakonie, in Gemeindeprojekten, im Alltag? Mit Diakonie-Geschäftsführer, Pastor Wolfgang Mann

14.3.16: Mission und interreligiöse Toleranz: (Wie) geht das zusammen: christlichen Glauben vertreten und andere Religionen tolerieren?

Ohne Anmeldung. Die Abende können auch einzeln besucht werden.

Laterne laufen mit der Krabbelgruppe »Die Kirchenmäuse«

Am Dienstag, den 27. Oktober haben wir uns am Spielplatz im Kapitänsviertel getroffen, um von dort aus Laterne zu laufen.
Für viele der Kleinen war es das erste »Laterne laufen«. Musikalisch begleitet hat uns ein Vater mit seinem Saxophon. Das gab eine sehr schöne Stimmung. Dann haben wir im Garten bei einem Lagerfeuer Kinderpunsch getrunken sowie Würstchen und Stockbrot gegessen. In der Dunkelheit leuchteten die Laternen, Windlichter und Kinderaugen um die Wette. Es war ein sehr schöner Abend.

Sie erreichen uns

Gemeindebüro: Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a, Ilona Greulich, ☐ 4 20 64, Fax 300 10 56, e-Mail: kreuzkirche-bhv@nord-com.net
Öffnungszeiten: Di. und Do. 10-12 Uhr, Di. 14-15 Uhr, mittwochs ist das Büro geschlossen
Pastor Götz Weber: Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11 - ☐ 4 37 33
Diakon Kay Hempel: Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a, ☐ 4 56 87
Kantorin Silke Matscheizik: ☐ 80 091 25
Küsterin Roswitha Strechel: ☐ 01578 – 95 06 291
Kindergarten: Brigitte Steinlein, Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a, ☐ 4 56 57

Der internationale Bibelkreis im Rahmen des Flüchtlingsprojekts der Kreuzkirche ist immer gut besucht.

Brotverkauf für »Brot für die Welt«

Auch in diesem Jahr werden unsere Vorkonfirmanden in Geestemünde am 15.12.2015 in der Zeit von 15:30-17:00 Uhr kleine Brote für die Aktion »Brot für die Welt« verkaufen. Es werden Weiß- und Mischbrote an den Haustüren angeboten.
Bitte helfen Sie mit! Es können auch bis zum 14.12.2015, 12:00 Uhr, Brote telefonisch im Gemeindebüro (Tel. 9214774) vorbestellt werden.

Die Brote kosten Euro 2,-, jeweils Euro 1,- kommt der Aktion »Brot für die Welt« zugute. Diese Aktion wird von der Bäckerei Brötchengeber (Elbe-Weser Werkstätten) unterstützt!

Sie erreichen uns

Gemeindebüro Schillerstr. 1: Frau Mädje und Frau Schmonsees
☐ 9 21 47 74, Fax 2 62 07, Mo bis Fr 10-12 Uhr, Mo 16-18 Uhr, Di und Mi 14-16 Uhr
Pn. Friederike Anz: Schillerstr. 3, ☐ 9 21 47 80
P. Christian Schefe: Robert-Blum-Str. 11, ☐ 9 29 24 05
D. Michael Theiler: An der Mühle 12, ☐ 800 46 86
Kirchenmusikerin: Eva Schad, ☐ 20 02 90
Kindertagesstätte: Nicole Sander, Kehdinger Straße, ☐ 2 14 22
Kleiderkammer: Robert-Blum-Straße 8, Mo bis Sa 10-12 Uhr,

»Stern über Bethlehem zeig uns den Weg...« Christvesper am Heiligabend um 14:30 Uhr in der Christuskirche mit kindgerechtem Krippenspiel für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter und deren Familien gestaltet von Kindern der Kinderkirche und Konfirmanden.

Gottesdienste zur Weihnachtszeit

24. Dezember, Heiligabend
14.30 Uhr: . . . . Christvesper mit Krippenspiel für Familien mit Kindern im Vorschulalter, Diakon Theiler, Kinder aus der Kinderkirche und Konfirmanden
16.00 Uhr: . . . . Christvesper mit Krippenspiel und den Kinder- und Knabenchören der Christuskirche, P. Schefe, Kantorin Schad
18.00 Uhr: . . . . Christvesper mit Musik für Sopran, 2 Violinen und Orgel mit Gabriele Brüsch, Pn. Anz
23.00 Uhr: . . . . Christmette mit der Evangelischen Stadtkantorei Bremerhaven: Choräle aus Bachs Weihnachtsoratorium, P. Schefe

1. Weihnachtstag, 25. Dezember,
10.00 Uhr: . . . . Festgottesdienst, Pn. Anz

2. Weihnachtstag, 26. Dezember
10.00 Uhr: . . . . Festgottesdienst, P. Schefe

27. Dezember
17.00 Uhr: . . . . Geistliche Abendmusik in der Marienkirche, Superintendentin Wendorf-von Blumröder

Silvester, 31. Dezember
17.00 Uhr: . . . . Gottesdienst mit Abendmahl, P. Schefe

Neujahr, 1. Januar 2016
15.00 Uhr: . . . . Regionalgottesdienst in der Marienkirche, Superintendentin Wendorf-von Blumröder

Senioren-adventsfeier

Do, 17. Dezember

Auch in diesem Jahr laden wir Sie, liebe Seniorinnen und Senioren der Christuskirchengemeinde, herzlich zu einer Adventsfeier im Gemeindehaus in der Schillerstr. 1 ein. Am Donnerstag, den 17. Dezember, wollen wir von 15:00-17:00 Uhr gerne einen adventlichen Nachmittag mit Ihnen verbringen mit Kaffee und Kuchen, mit Gesprächen, Musik und Geschichten. Es freuen sich auf Sie Pastorin Anz, Pastor Schefe und Frau Schad mit dem Kinderchor.

Proben für das Krippenspiel beginnen

Kinderchöre & Knabenchor in der Christuskirche

Zur Zeit beginnen die Proben aller Kinder- und Jugendchöre für das diesjährige Krippenspiel an Heiligabend. In allen Gruppen sind neue Kinder herzlich willkommen. Vor allem Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren sind herzlich aufgerufen einmal bei den Chorproben zu schnuppern!

Seit drei Jahren leitet Kreiskantorin Eva Schad auch einen eigenständigen Knabenchor. In diesem singen erfolgreich 11 Jungs, die sich über kräftige Verstärkung freuen würden. Aufgerufen sind hier alle Jungen im Alter von 7 bis 10 Jahren, die Freude am Singen haben.

Probenzeiten:
Knabenchor: Mi. 15.30-16.30 Uhr
Kinderchor I (4-7 Jahre): Mi 16.30-17.15 Uhr
Kinderchor II (Kinder der 2. bis 4. Klasse): Do 16-17 Uhr.
Jugendliche ab der 5. Klasse: Do 17-18 Uhr
Jugendliche ab 14 Jahren: Do 18-19.30 Uhr.

Die Proben finden wöchentlich im Gemeindehaus der Christuskirche, Schillerstr. 1 statt und sind kostenlos. Wer Interesse hat, möge einfach zu einer Probe kommen oder sich bei Kantorin Eva Schad informieren (☐ 0471 200290).

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 22. November

Wir laden ein zum Gottesdienst, in dem der Verstorbenen des vergangenen Jahres aus unserer Gemeinde besonders gedacht wird und ihre Namen genannt werden. Doch wir wollen nicht nur unsere Trauer teilen, sondern uns in der Gemeinschaft mit anderen auch ermutigen lassen zur Hoffnung, dass sie bei Gott geborgen sind und ihnen in seiner Nähe neues Leben geschenkt ist. Den Gottesdienst mit Abendmahl halten Pastor Christian Schefe und Pastorin Friederike Anz. Musikalisch wird er gestaltet von Eva Schad an der Orgel und der Sängerin Regine Sturm vom Stadttheater.

Zeitpunkt – Nachdenkangebote im Seemannsheim

Haben Sie Lust und Interesse, über Ihre Fragen zu Gott und der Welt zu diskutieren? Wenn ja, dann ist jetzt der richtige »Zeitpunkt« gekommen! Denn an jedem 3. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr ist Zeit über ein Thema ausführlich zu diskutieren. Stattfinden diese Abende im Seemannsheim, Schifferstraße 51-55, in dem wir bei Bier, Cola, Wasser und Chips nach getaner Diskussionsarbeit noch den Abend ausklingen lassen können. Weitere Informationen und die Themen des jeweiligen Abends stehen auf unserer Website www.christuskirche-bremerhaven.de.

Pastor Christian Schefe

Altkleidersammlung für Bethel

Vom 1. Februar bis 4. Februar 2016 findet die Altkleidersammlung zugunsten der von Bodelschwinghschen Anstalten in Bethel bei Bielefeld statt. In dieser Zeit können Sie die noch gut erhaltenen Kleidungsstücke, die Sie ablegen möchten, in unserem Gemeindehaus in der Schillerstr. 1 tagsüber abgeben. Plastiksäcke für den Transport erhalten Sie im Gemeindehaus. Abgabe Mo-Do 10:00-12:00 Uhr, Di u. Mi 14:00-16:00 Uhr.

Gottesdienst für Verliebte

Zum Vormerken: Am 14. Februar ist Valentinstag

Zwar steht jetzt erst einmal der Advent und Weihnachten vor der Tür. Das Jahr 2016 kommt aber bestimmt. Und auch der ökumenische »Gottesdienst für Verliebte« geht am Valentinstag in eine neue Runde. Am Sonntag, den 14. Februar, geht es um 18:00 Uhr in der Christuskirche los. Weitere Informationen stehen in der nächsten »Auf Kurs« und demnächst auf unserer Website www.christuskirche-bremerhaven.de.

Pastor Christian Schefe

Adventsliedersingen

mit den Kinder- und Jugendchören

Am Samstag, den 28. November, der den 1. Advent einläutet, veranstaltet die Christuskirchengemeinde um 16:00 Uhr ein stimmungsvolles Advents- und Weihnachtsliedersingen bei Kerzenschein mit den Kinder-und Jugendchören der Christuskirche. Neben Advents- und Weihnachtsliedern zum Mitsingen kommen adventliche barocke und romantische Motetten sowie weihnachtliche Gospels zu Gehör. Besinnliche Texte bereiten auf die Adventszeit vor. Die musikalische Leitung hat Kantorin Eva Schad. Der Eintritt ist frei!

Winterkirche

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass die Gottesdienste vom 10. Januar bis 7. Februar 2016 im Gemeindehaus gefeiert werden, um Energiekosten zu sparen.

Gruppen und Kreise

Dienstag:. . . . **9.00 Uhr** Flötengruppe, Frau Julius

Donnerstag:. . . **15.00 Uhr** Seniorenkreis, 1. u. 3. Donnerstag im Monat; **18.00 Uhr** Besuchsdienst, Pn. Anz u. Brigitte Meyer, letzter Mittwoch im Monat; **19.00 Uhr** Offene Frauengruppe, Brigitte Meyer, 1. Donnerstag im Monat; **19.30 Uhr** Bibelgesprächskreis, Pn. Anz, 2. u. 4. Donnerstag im Monat

Freitag:. . . . . **16.00 Uhr** Kirche mit Kindern, D. Theiler; **18.00 Uhr** Weg in die Stille, P.i.R. Sachs, letzter Freitag im Monat

Kirchenmusikalische Gruppen von Kantorin Eva Schad

Montag: . . . . . **19.30 Uhr** Bremerhavener Kammerorchester

Mittwoch: . . . . **15.30 Uhr** Knabenchor
16.30 Uhr Kinderchor I
20.00 Uhr Bremerhavener Kammerchor

Donnerstag:. . . **16.00 Uhr** Kinderchor 2
17.00 Uhr Jugendchor 1, **18.00 Uhr** Jugendchor 2

Freitag: . . . . . **19.45 Uhr** Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven

»Send me an Angel...« – Engel in der Marienkirche

Am 1. Advent laden Lektor Thorsten Kleen und Harfenspielerin Elisabeth Vireau zu einer besinnlichen Stunde in die Marienkirche ein.

Betrachten Sie in der von Kerzen erleuchteten Kirche Engelbilder - als Multimediapräsentation - und lauschen Sie Geschichten und Gedichten über Engel. Begleitet und untermalt wird das ganze von der geradezu himmlischen Musik, die Elisabeth Vireau ihrer Harfe entlockt.

Sonntag, den 29. November, 17 Uhr in der ev.-luth. Marienkirche, An der Mühle

Sie erreichen uns:

Kirchenbüro Geestemünde der Marien und Christuskirche: Frau Schmonsees und Frau Mädje, Schillerstraße 1 (an der Christuskirche), ☐ 921 4774; Montag-Freitag 10-12 Uhr, zusätzlich Montag 16-18 Uhr, Dienstag u. Mittwoch 14-16 Uhr
Pastor Lars C. Langhorst: Talstr. 3, ☐ 31 809
Sup. Susanne Wendorf-von Blumröder: Mushardstr. 4, ☐ 31519
Diakon Michael Theiler: im Gemeindehaus An der Mühle 12, ☐ 800 46 86
Küsterin Susanne Breuer: im Gemeindehaus, ☐ 800 46 85
Organist Roger Matscheizik: ☐ 65702
Kindertagesstätte: Leiterin Marika Kitzmann-Biederbick, ☐ 800 46 84

Die Marienkirche

Kindergruppe: Donnerstags, 16.00 - 17.30 Uhr;
Konfirmandengruppe »2016«: Dienstags, 17.00 Uhr ab dem 26. Januar 2016;
Konfirmandengruppe »2017«: Dienstags, 16.00 Uhr ab dem 2. Februar 2016.
Offenes Haus der Evangelischen Jugend: Dienstags, ab 18.00 Uhr (nicht in den Ferien);
Seniorennachmittag: Donnerstags, 15.00 Uhr (nicht am 24./31. Dezember);
Frauengruppe: 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr;
Deutscher Evangelischer Frauenbund (DEF): 7. Dezember, 18. Januar 2016, 15. Februar 2016, 15.00 Uhr.

Wochenmarktsammlung » Brot für die Welt«

Am Samstag vor dem 1. Advent ist es wieder so weit: Am 28. November wird die Evangelische Jugend Geestemünde an den Eingängen des Wochenmarktes stehen und um Spenden für »Brot für die Welt« bitten. Der Kirchenvorstand wird an einem eigenen Stand Benefiz-Brote verkaufen. Wenn Sie auf dem Markt sind, schauen Sie bei den Sammlern und Brotverkäuferinnen vorbei: Zeit für einen Klönschnack ist immer!

Advent im Gemeindehaus

Am Mittwoch, 2. Dezember und Donnerstag, 3. Dezember laden wir Seniorinnen und Senioren aus Geestemünde ein: Es ist Adventsfeier im Gemeindehaus! Kaffee und Kuchen, ein buntes Programm haben wir für Sie vorbereitet.
Bitte im Gemeindebüro unter ☐ 921 4774 anmelden.

Lust auf Weihnachtslieder?

Sie haben Lust, die alten Weihnachtslieder endlich einmal wieder singen zu können? Aber alleine klingt es nicht so gut, und es fehlt die Begleitung? Am 2. Weihnachtstag um 10 Uhr gibt es in der Marienkirche einen Gottesdienst mit offenem Weihnachtsliedersingen. Sie wünschen – unser Organist Roger Matscheizik spielt. Und alle singen lauthals mit!

Ave Maria

Ein neues Konzert im Rahmen der Reihe »Das Ave Maria und seine Komponisten« lenkt den Blick auf lateinamerikanische Frömmigkeit und Rythmen: Mircea Ionescu (Violoncello) und Roger Matscheizik (Klavier) spielen Kompositionen von Piazolla und Villa Lobos. Natürlich werden auch Werke von Roger Matscheizik zu hören sein, in denen er lateinamerikanische Musik auf neue Weise aufnimmt und verarbeitet. Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder wird Texte dazu lesen.

Am Sonntag nach Weihnachten, 27. Dezember, laden wir um 17 Uhr zu einer geistlichen Abendmusik in die weihnachtlich beleuchtete Marienkirche ein. Der Eintritt ist frei.

Gottesdienst und Apfelkuchen

Es ist eine gute Tradition geworden: Am Neujahrstag laden wir um 15.00 Uhr zum Gottesdienst ein. Die Predigt zum Jahresanfang wird Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder halten.

Anschließend gibt es Apfelkuchen im Gemeindesaal.

Abendgottesdienst am 17. Januar: Jüdische und Jiddische Musik

Die Musik des Judentums hat eine enorme Vielfalt. Durch die Begegnung mit den verschiedenen Kulturen, in denen jüdische Gemeinden existiert haben, wurden Melodien und Tonleitern dieser Kulturen wie selbstverständlich in die jüdische Musik übernommen. Es gibt spanische Melodien aus dem sephardischen Judentum, osteuropäische Töne und auch Lieder, die uns wie vertraute deutsche Volkslieder klingen. Doch typisch bleibt für die jüdische Musik und Kultur der Humor: Egal wie hoffnungslos die Lage im Schtetl war: Man konnte immer auch über sich selbst lachen. Eine herzliche Einladung zum Abendgottesdienst am 17. Januar um 17 Uhr.

Gottesdienste zu Weihnachten

Am Heiligen Abend finden um 15.30 und 16.30 Uhr Gottesdienste mit Krippenspiel statt. Um 18 Uhr wird Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder eine Christvesper feiern. Um 23 Uhr wird mit Harfenmusik in der mit Kerzen erleuchteten Marienkirche die Christnacht gefeiert; Die Predigt hält Pastor Lars C. Langhorst.

Viel Spaß beim Kinderfasching

Am ROSENMONTAG 8. Februar
mit cooler Kinderdisco, Stopptanz und Spielen ...

von 16 bis 18 Uhr sind alle Kinder herzlich eingeladen mit uns zu feiern. Mit Verkauf von Brezeln. Getränke sind frei !

Wo? Im Gemeindesaal der Marienkirche - An der Mühle 12

Ev. Jugend Geestemünde + Allmersschule Geestemünde

Jugendraum erstrahlt in neuen Farben

Das Wohnzimmer der Evangelischen Jugend erstrahlt in neuen Farben: Türkis ist zur Zeit angesagt! Aus den Jugendlichen hatte sich eine Initiative zusammengetan: Der Jugendraum muß renoviert werden. Durch Mittel aus dem Projekt »Wohnen in Nachbarschaften« (WIN) und durch Mittel der Kirchengemeinde konnten Farbe, Tapeten und neue Möbel gekauft werden.

Die Arbeit wurde selbstverständlich selbst erledigt. Auch wenn nicht alle dann dabei waren, die sich ursprünglich eingetragen hatten und es zwischendurch noch einmal einen Anstoß auf Facebook brauchte (hat jemand ein schlechtes Gewissen?), hat es doch ganz gut geklappt: Eine Gruppe unermüdlicher Arbeiter hat die Herbstferien genutzt und gemalt, tapeziert, Möbel geschleppt. Sie wurden fachkundig angeleitet von Kirchenvorstehern Denis Schulte (Tapezier-. und Malerarbeiten) und Sascha Schwebe (Beleuchtung).

Der Jugendraum der Evangelischen Jugend Geestemünde: Hier trifft man sich Dienstags abends zum »offenen Haus«: Leute treffen, Billard spielen, Musik hören – einfach da sein. Im Jugendraum werden Seminare und Freizeiten vorbereitet. So steht gegenüber der gemütlichen Sofaecke ein Konferenztisch, an dem gearbeitet werden kann. Bei Übernachtungen im Gemeindehaus haben die Teamerinnen und

Teamer das Vorrecht, im Jugendraum schlafen zu dürfen. Der nun neu gestaltete Jugendraum ist das »Wohnzimmer« der Evangelischen Jugend – in dem wir gerne Gäste einladen! Die Evangelische Jugend Geestemünde: Die Kirchengemeinden Marien, Christus und Matthäus haben sich vor mehr als fünf Jahren zusammengetan, um gemeinsam Jugendarbeit zu machen. Gerade in Geestemünde hat diese kirchliche Jugendarbeit eine große Bedeutung, da es im Bereich Geestendorf sonst nur wenig Angebote für Jugendliche gibt. Vierzig Jugendliche sind in der Evangelischen Jugend Geestemünde mit ganz unterschiedlichen Aufgaben aktiv.

Altarraum wird zum Diskussionsraum

Friedensandachten in der Marienkirche

Es ist nicht die normale Andacht, die da am Dienstagabend in der Marienkirche stattfindet: In der Friedensandacht prallen die unterschiedlichen Meinungen aufeinander, der Altarraum wird zum Diskussionsraum.

Mitglieder der Evangelischen Jugend projezieren auf den Altar einige der provozierenden und verstörenden Grafiken, die auf Facebook so gepostet und gelinkt werden. Geht es den Flüchtlingen besser als uns? Was ist überhaupt Integration? Erfahrungen von nicht Schwierigkeiten mit Migranten werden berichet – und gleich wird mit Beispielen gelungener Integration gekontert. Im Laufe der Diskussion kristallisiert sich als Leitlinie unseres Handelns die Forderung aus der Bibel heraus: Du sollst Deinen Nächsten lieben wie Dich selbst. Dazu kommt die unumstößliche Grundüberzeugung, daß alle Menschen vor Gott gleichen Wert haben. Einen vorläufigen Abschluss findet die Diskussion in der Feststellung, daß wir Menschen aus Krisenländern helfen wollen – und auch die nicht vergessen dürfen, die in Bremerhaven an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden. Die Friedensandacht der Evangelischen Jugend regt zur Diskussion an.

Und das ist nur eine von sechs Friedensandachten: Seit einigen Jahren ist es Tradition, die Friedensdekade, die 10 Tage vor dem Buß- und Bettag mit einer Reihe von abendlichen Friedensandachten zu begehen. Natürlich gibt es anschließend Tee und Kekse, denn oft geht das Gespräch auch nach der Andacht weiter.

Kontroverse und aktuelle Themen werden aufgegriffen. Im Stuhlkreis im Alttarraum der altehrwürdigen Marienkirche ringen wir miteinander darum, wie wir als Christen für den Frieden einstehen können. Eine Arbeitsgruppe aus Pastoren und Laien hat die Reihe auch in diesem Jahr vorbereitet.

Pastor
Lars C. Langhorst

Ein Angebot des Albert-Schweitzer-Wohnstätten e.V. Bremerhaven

Das Persönliche Budget
Das Persönliche Budget macht Betreuung zu einer Dienstleistung und Menschen mit einer Behinderung zu Kunden.

Wir bieten Ihnen ...
... im Rahmen des Persönlichen Budgets eine qualitativ hochwertige sozialpädagogische Begleitung zur Gestaltung zahlreicher Alltagsverrichtungen, wie z. B. Unterstützung bei der Haushaltsführung oder bei der Verwaltung des eigenen Geldes, an.
Das bedeutet, dass unsere Fachkräfte auf der Basis von Vertrauen in allen Lebenslagen als zuverlässige Partner assistieren und dabei die Interessen und Wünsche der zu unterstützenden Person sowie ihre Bedarfe im Alltag berücksichtigen.
Wir beraten Sie gerne und unterstützen Sie bei der Antragsstellung. Herr Marten Mattheis, Tel.: 0471-95 84 67 24

Neues Online-Angebot hilft pflegenden Angehörigen

Kostenloser DAK-Pflegecoach steht in Bremerhaven allen Interessierten zur Verfügung

Bremerhaven im November 2015.
Die DAK-Gesundheit bietet ein neuartiges Online-Angebot: Der kostenlose DAK-Pflegecoach kann auch von pflegenden Angehörige in Bremerhaven genutzt werden. Dahinter verbirgt sich ein zertifizierter Pflegekurs, der jederzeit und ganz flexibel im Internet besucht werden kann. Das in dieser Form bislang einzigartige Angebot unter www.dak.de/pflegecoach steht Versicherten aller Krankenkassen kostenlos zur Verfügung. Die Zahl der Pflegebedürftigen steigt laut Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung in den kommenden 15 Jahren um 35 Prozent an. In Bremerhaven wächst die Zahl der Betroffenen von derzeit 4560 auf über 6150 Personen im Jahr 2030.

»Wer sich neben Familien- und Berufsleben noch um die Pflege eines Angehörigen kümmert, hat oft keine Zeit für einen regelmäßigen Kurs«, sagt Manuela Schulz, Leiterin des DAK-Servicezentrums in Bremerhaven. Hier schafft der DAK-Pflegecoach Lösungen: Die von Videos unterstützten Lernmodule können absolviert werden, wann immer es zeitlich passt. Auch die Reihenfolge der Inhalte kann jeder Nutzer nach den eigenen Bedürfnissen und Vorkenntnissen gestalten. Zusätzlich bietet das Online-Angebot ein soziales Netzwerk, in dem sich angemeldete Nutzer auch anonym über Fragen und Probleme austauschen können.

DAK-Pflegereport zeigt: Pflege kann krank machen

Mit dem neuen Pflegecoach reagiert die DAK-Gesundheit auf die Belastungen vieler pflegender Angehöriger. Nach dem aktuellen DAK-Pflegereport 2015 leidet ein Fünftel aller Pflegenden an Depressionen. Nimmt man weitere Leiden wie Angst- und Schlafstörungen hinzu, sind über die Hälfte aller pflegenden Angehörigen von psychischen Erkrankungen betroffen. Das sind zehn Prozent mehr als bei nicht-pflegenden Menschen. Auch Rückenbeschwerden kommen häufiger vor. »Das zeigt, welcher psychische und physische Druck auf pflegenden Angehörigen lastet«, sagt Manuela Schulz.

Hilfe ohne Hürden

Ein weiteres Ergebnis des Pflegereports: Externe Hilfsangebote für pflegende Angehörige werden nur selten genutzt. So wissen zwar zwei von drei Befragten, dass es kostenlose Pflegekurse gibt. Jedoch hat nur ein Fünftel ein solches Seminar bereits genutzt. »Deshalb wollten wir mit dem DAK-Pflegecoach ein Angebot schaffen, das genau auf die Bedürfnisse pflegender Angehöriger im Alltag zugeschnitten ist«, sagt «Schulz». »Unser Internetkurs bietet Hilfe ohne Hürden.«

Mit Liebe pflegen. Und mit Wissen.

Ihre Fragen zum Thema Pflege beantworten wir Ihnen gern:

- häusliche Pflegehilfe
- Pflegegeld bei Pflege durch Privatpersonen
- voll- und teilstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Hospizpflege
- Pflegehilfsmittel

Kostenlose Pflegeberatung.

Mehr Infos unter: 0471 483 89 00
Theodor-Heuss-Platz 3
27568 Bremerhaven
www.dak.de

DAK Gesundheit

DAK-Angebot: Chronische Wunden heilen schneller

Krankenkasse stellt neues Versorgungskonzept vor

Bremerhaven, 10. November 2015.
Die DAK-Gesundheit bietet Menschen mit chronischen Wunden ein neues Versorgungskonzept an. Eine Beratung durch speziell ausgebildete Wundexperten soll die Behandlung verbessern und Patienten, Ärzte und Pflegedienste vernetzen. Zehn Monate nach dem Start des Angebots zieht die Krankenkasse eine positive Bilanz: Chronische Wunden heilen mit der zielgerichteten Behandlung im Schnitt drei Monate schneller. Außerdem sinken die Kosten für die Versorgung der Patienten um zehn Prozent.

In Deutschland leiden bis zu 1,5 Millionen Menschen unter Wunden, die nicht verheilen. Pro Patient und Fall entstehen Kosten von durchschnittlich 12.000 Euro. Neben motorischen Einschränkungen verursachen chronische Wunden oft starke Schmerzen – der Leidensdruck ist hoch. »Hausärzte und Pflegedienste sind mit chronischen Wunden häufig überfordert«, sagt DAK-Servicezentrumsleiterin Manuela Schulz. »Deshalb unterstützen wir mit unserer neuen Wundfachberatung nicht nur die Patienten, sondern auch die Behandler.« Rund 1.600 der insgesamt 9.000 betroffenen DAK-Versicherten haben das Angebot innerhalb der ersten zehn Monate schon genutzt, 1.000 weitere werden bereits in spezialisierten Wundzentren behandelt. Sie profitieren von einer vernetzten Behandlung mit modernen Wundauflagen und einer ganzheitlichen Beratung zu Themen wie Ernährung, Bewegung und Pflege. »Unsere Erfahrung zeigt, dass die Wunden im Schnitt drei Monate schneller heilen und sich die Zahl der wöchentlichen Verbandwechsel halbiert«, so Schulz. »Das steigert die Zufriedenheit der Patienten und entlastet gleichzeitig die Hausärzte.«

Kosten sinken

Die DAK-Analyse zeigt außerdem, dass die Kosten um bis zu zehn Prozent gesenkt werden können. Durch die vernetzte Behandlung und die gezielte Information der Allgemeinmediziner und Pflegedienste werden unnötige Verordnungen vermieden. Die DAK-Gesundheit ist eine der größten gesetzlichen Kassen in Deutschland und versichert 6,1 Millionen Menschen. Mehr zum Angebot, das der DAK-Vorstand im Rahmen der Veranstaltungsreihe »DAK-Gesundheit im Dialog« in Berlin vorstellt hat, im Netz: www.dak.de/wundberatung

Regelmäßige Veranstaltungen

in Matthäus	in Petrus
SONNTAG	
	Gebets- und Singkreis von 13.30-16 Uhr im Seminarraum
MONTAG	
15:30 Uhr **Andacht im Elisabethhaus** am 2. und 4. Montag im Monat	**Familienzentrum:** Offene Beratung in sozialen sowie wirtschaftlichen Fragen, 9:00 -11:00 Uhr Krabbelgruppe 14:00 Uhr Hausaufgabenhilfe 15:00 Uhr Kochgruppe **Glad(E)makers (Soulchor Bremerhaven)** 16:30 Cut the Rug Teens (ab 14 J.), 19 Uhr Projekt: Klassik und Kunst
DIENSTAG	
19 Uhr **Chorprobe** »Happy Church Voices«	**Familienzentrum:** von 9-11 Uhr; 9:00-11:00 Uhr Elternfrühstück 15:00 Uhr Projektnachmittag Theatergruppe **Petrus »Einblicke« Gesprächskreis** um 15 Uhr, erster Die. im M. Seminarraum **Konfirmandenunterricht:** 16 Uhr Hauptkonfirmanden, 17 Uhr Vorkonfirmanden; **Glad(E)makers (Soulchor Bremerhaven)**: 16:00 Uhr SoulKids (ab 3 J.), 17:30 Uhr SoulKeepers (ab 9 J.), 19:30 Uhr Frohmacher (ab 16 Jahre) im GladRoom, Braunstr. 10
MITTWOCH	
9 Uhr **Frühstück für Senioren** am 18.11./16.12./20.01. Uhrzeit nach Absprache **Wandergruppe** am 1. Mittwoch im Monat	**Familienzentrum:** 9:30-11:30 Uhr »Wie gestalte ich Torten?« 14:00-17 Uhr Vorbereitung Mutter & Kind Gruppe **Petrus:** Gebets- und Singkreis von 13.30-15.30 im Seminarraum.
DONNERSTAG	
15 Uhr **Frauenkreis** 19.11./10.12./06.01./20.01. 18 Uhr Gesprächskreis für Eltern psychisch kranker erwachsener Kinder am 1. Donnerstag im Monat	**Familienzentrum:** 9:00-12:00 Uhr offene Beratung & Büro Lebensmittelausgabe! 15:30–18:00 Uhr Multi-Kulti-Kochgruppe **Glad(E)makers (Soulchor Bremerhaven):** 17:30 Uhr SoulKeepers-Teens (ab 10 J.), 19:30 Uhr B'Heaven Angels im GladRoom, Braunstr. 10 (bitte vor anmelden unter 95480577)
FREITAG	
09 Uhr **Besuchsdienstkreis** 27.11./29.01. 10:30 Uhr **Andacht in der Kindertagesstätte** Am Oberhamm am letzten Freitag im Monat 15 Uhr **Seniorenkreis**	**Familienzentrum:** 9:00-11:00 Uhr Krabbelgruppe bis 3 Jahre 15:30 – 17:00 Uhr alle 2 Wochen Nähkurs für Kinder ab 8 Jahren **Petrus:** Senioren-Café von 15:00-16.30 Uhr jeden 2. Freitag im Monat im Seminarraum Kleidermarkt im Gemeindesaal von 15:00-16.30 Uhr am letzten Freitag im Monat Wochenschlussandachten vom 1. – 24.12. jd. Freitag um 18 Uhr,. sonst jd. 1. und 3. Freitag i. M. um 18 Uhr und vom 12. Feb. bis 18. März als Passionsandacht **Zu Gast in Vivis Wohnzimmer –** **Gladroom Braunstr. 10 am letzten Freitag i.M.** Bei Voranmeldung unter sabrina@glademakers.de bis 2 Tage vor Konzert kostenlos Ticket anfordern! Worship-Café jeweils am 2. Freitag im Monat ab 18 Uhr im GladRoom (Braunstr. 10)
SAMSTAG	
	Gebets- und Singkreis von 13:30-16:00 Uhr im Seminarraum

Sie erreichen die Petrusgemeinde:

P. Großkopf, ☐ **3 61 37**
Gemeindebüro (Britta Mayer): Neue Öffnungszeiten mittwochs von 15 bis 17 Uhr, ☐ 3 87 63. kg.petrus.bremerhaven@evlka.de
Küster (Detlef Röhrs): 01 76/65 64 26 25
Familienzentrum (Tina Schölzel): Braunstr. 10, ☐ 98219831 Fax: 98219832, familienzentrum.gruenhoefe@t-online.de
Kantorin Vivian Glade: Tel. 95 48 05 77, 0177-27 177 74. E-mail: glade@petruskirche-gruenhoefe.de
Internet: www.petruskirche-gruenhoefe.de

Sie erreichen die Matthäusgemeinde:

Ev.-luth. Pfarramt: Pastor Uwe Colmsee, ☐ 0471 / 9691591 oder ☐ 0170 / 73 19 38 7, Sprechstunde jeweils freitags 15-17 Uhr im Büro
Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Helga Zimbalski
Gemeindebüro: Frau Schmonsees, donnerstags von 9-12 Uhr, Büro Schillerstr. 117 (Gemeindehaus) ☐ 0471/33713, KG.Matthaeus.Bremerhaven@evlka.de
Küsterin: Margret Prawitz ☐ 01767188445
Ev. Kindergarten: Am Oberhamm 95, Leiterin: Wiebke Steffen ☐ 0471 / 3 22 91

Aus dem Familienzentrum Grünhöfe

Unser Familienzentrum in der Braunstraße ist weiterhin eine sehr gut angenommene Einrichtung in Grünhöfe. Viele unterschiedliche Angebote für Familien und Kinder stehen auf dem Wochenplan, für jeden ist etwas dabei, ob gesund und pragmatisch kochen am Montagnachmittag für Kinder ab dem Grundschulalter oder das beliebte, offene Elternfrühstück, zu dem immer wieder externe Fachkräfte eingeladen werden; diese Angebote sind nicht mehr wegzudenken!
Das große Ferienbetreuungsangebot in den Sommerferien oder in den Herbstferien wird weiterhin sehr gut angenommen, so dass wir im Team entschieden haben, dieses nur noch mit Voranmeldungen anzubieten.
Das Herbstferienprogramm in diesem Jahr stand unter dem Motto: »Manchmal ist weniger mehr« So haben wir am Montag den, 19.10., eine Familie in Wulsdorf besucht, die immer wieder Rehkitze bei sich aufnimmt und auch große Rehe in ihrem Gehege besitzt. Für die 30 Kinder ist der Spaziergang durch den Wald im Herbst immer wieder ein tolles, farbenfrohes Erlebnis; auch Mütter mit ihren Kleinen aus den Krabbelgruppen waren dabei.

Ein weiterer Programmpunkt war, dass jedes Kind eine »Flaschenpost« angefertigt wurde, die sie dann am Freitag während einer Hafenrundfahrt im Nordhafen über Bord werfen durften.

Am Donnerstag hieß es: »Das Perfekte Dinner«. Drei Gruppen bereiteten die einzelnen Gänge - Vorspeise, Hauptgang sowie Nachspeise - vor; an diesem Vormittag brachten fast 30 Kindern und zwei Betreuer sowie eine Praktikantin die Küche im wahrsten Sinne zum Kochen! Es wurde geschnibbelt, was das Zeug hält, alle waren mit allen Sinnen dabei, so dass keine Langeweile aufkam. In einer Pause brachten die Gruppen ihr Gericht auf ein großes Blatt Papier, um so eine Menükarte zu erstellen. Wer nicht schreiben konnte malte die Zutaten eben auf und die Großen sorgten für den schriftlichen Anteil!

Des weiteren lernten die Kinder aus Naturmaterialien wie bunten Blättern, Ästen, Eicheln und Kastanien tolle »Herbstfensterrahmen« zu basteln! Am Samstag waren ab 17:00 Uhr alle zu einem kleinen Laternelauf mit anschließendem Lichterfest eingeladen. Es gab Bockwürste, Brezeln und Kinderpunsch, wir saßen gemütlich am Feuer und haben kräftig gesungen! Es war eine tolle Herbstwoche mit vielen bunten Ereignissen.

Hier noch die letzten Jahrestermine aus dem FZ Grünhöfe

Am 28. November ab 12 Uhr öffnet unser »Weihnachtsbasar«, tolle Anbieter und eine große Tombola laden zum Schlendern in den Räumlichkeiten von Familienzentrum und Petrusgemeinde ein. Der Hauptpreis in diesem Jahr wird eine kleine Wochenendfahrt für eine Familie mit drei Kindern sein, das Frühstück gibt es gratis!! Daneben gibt es viele andere tolle Preise - es lohnt sich also, vorbeizukommen. Mittags gibt es Putengeschnetzeltes zu kleinen Preisen und eine bunte Tortenmischung zur Kaffezeit…

Am 13. Dezember fährt das Familienzentrum zum Weihnachtsmärchen ins Stadttheater, um zusammen »Den kleinen Ritter Trenk« zu schauen, anschließend dürfen alle Kinder noch auf die Rodelbahn… Die Fahrt zum Theater hat sich in den letzten Jahren als festes Ritual entwickelt, das so gut angenommen wird, dass wir in diesem Jahr 100 Karten reserviert haben, von denen bereits 88 gebucht wurden!

Das Familienzentrum geht vom 16.Dezember 2015 – 6.01.16 in den Winterschlaf! Am Donnerstag den 7. Januar sind wir zu den gewohnten Zeiten wieder für euch da!

Wir wünschen allen eine besinnliche, ruhige Adventszeit, schöne Weihnachtstage sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016!! Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Begleitern, die immer zu uns stehen und ohne die die Umsetzung vieler Projekte gar nicht möglich gewesen wäre…

Herzlichen Dank dafür sagt das ganze FZG – Team, wir freuen uns, euch im neuen Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen …

Ein abschließender Gedanke:
»Schenken sie den Kindern Zeit, in der Sie weder erziehen noch belehren, sondern einfach nur interessiert zuhören. Ebenso wie Erwachsene haben Kinder das Bedürfnis zu erzählen, was sie tun, worüber sie nachgedacht und was sie erlebt haben!«

RADFELDER
über 60 Jahre
Lederwaren · Schirme · Reisegepäck
umfangreiches Schulranzensortiment
-Fragen Sie nach Setpreisen-
Grashoffstraße 13 + „Bürger" 75 · Bremerhaven
www.radfelder-lederwaren.de

Uwe Krebs
Steinmetzbetrieb
Feldstraße 14 · 27574 Bremerhaven
Telefon 0471/303638

Dieter Schelm
Inhaber Stephan Engel
- Bad-Modernisierungen und -Neuanlagen
- Energiesparende Heizungsanlagen
- Regenwasser-Nutzung und -Ableitung
- Solaranlagen für Warmwasser und Heizung
- Reparatur- und Wartungs-Service
- STÄWOG-Service
Vertragsunternehmen der Städt. Wohnungsges. Bhv.

Waldenburger Straße 1
27576 Bremerhaven
Tel. 50 30 23 · Fax 9 51 22 19
E-Mail: Dieter_Schelm@gmx.de

Seien Sie kein **Narr . . .**
holen Sie sich lieber einen
Schelm!

Advent, Weihnachten und Jahreswechsel in der Petruskirche

In der Adventszeit, beginnend am 4. Dezember, feiern wir wöchentlich freitags um 18.00 Uhr im Foyer der Petruskirche unsere Wochenschlussandachten.

Zu Weihnachten laden wir zu folgenden Gottesdiensten ein: Am Heiligen Abend feiern wir drei Gottesdienste. Um 15.00 Uhr laden wir zu einem Gottesdienst mit Krippenspiel ein, das in diesem Jahr von Müttern, MitarbeiterInnen und vor allem Kindern des Familienzentrums gestaltet wird; für die Musik sorgen die Glad(E) makers.

Um 17.00 Uhr feiern wir die Christvesper und um 23.00 Uhr als Ausklang des häufig trubeligen Tages eine besinnliche Christmette.

Am ersten Feiertag feiern wir keinen Gottesdienst. Ganz herzlich laden wir ein am zweiten Feiertag zur gewohnten Zeit um 10 Uhr.

Am Altjahrsabend feiern wir einen Gottesdienst mit Heiligen Abendmahl. Vielen Menschen ist es wichtig, das alte Jahr mit einem Gottesdienst zu verabschieden – sowohl, wenn es dunkle Zeiten in diesem Jahr gab, als auch wenn es Grund zum Dank gibt. Andere wollen am Altjahrsabend das alte Jahr mit einem Gottesdienst verabschieden – und so vorbereitet in das neue Jahr gehen. Wir beginnen unseren Gottesdienst in diesem Jahr früher, und zwar um 16 Uhr!

Der Weg zur Krippe – ein Weihnachtsgruß

Was Matthäus und Lukas über das Geschehen um die Geburt Jesu überliefern, ist längst schon zur »Weihnachtsgeschichte« geworden. Auch in vielen Kirchenliedern besungen und besonders lieb und vertraut wurde die Krippe mit dem mitternächtlich geborenem Jesuskind.

Dieser Trog – oder in Bethlehem wohl nur die Mulde im Gestein – ist gut geeignet zum Einlegen voN Futter; aber eben auch von Heu und Stroh. Sie wird für das Neugeborene doch noch zur »HERBERGE«. In einer Futterkrippe bloß liegt der »Retter, Christus, der Herr« (Lukas 11,11). Sogar das vom Engel verkündete Zeichen für die Hirten zum Finden des Heilandkindes ist wiederum die KRIPPE (Lukas 11,12).

Matthäus setzt die Akzente anders – ihm verdanken wir als »Zutat« zum Krippenpersonal die drei Weisen oder Könige oder Sterndeuter (Matthäus 11). So sind sie an der KRIPPE alle versammelt, die den neugeborenen Herren suchten und fanden und ihn anbeteten. Über ihnen der Engel der Verkündigung und die himmlischen Heerscharen.

Spätestens seit Franz von Assisi zur Weihnacht des Jahres 1223 im Wald von Greccio neben eine Futterkrippe auch zwei Tiere stellte, gehören Ochs und Esel selbstverständlich zur Szene. Durch Jesu Nähe werden auch diese duldenden, zum Nutzen des Menschen ausgebeuteten Kreaturen gewürdigt, wenn nicht sogar geheiligt. Die Parallele zum Einzug Jesu in Jerusalem auf einem Esel deutet sich hier schon an.

Die KRIPPE als ZIEL – Ziel für Sie alle. Ziel auch für uns!

Wir sollten uns einmal wieder auf den Weg nach INNEN zum »Geheimnis des Lebens auf der Welt« (Alfred Delp) machen. Der Menschenkreis an der KRIPPE leitet uns dabei in seiner Anbetung und im Glauben an die Verkündigung.

»In der Krippe wurde das Wort ein Mensch und wohnte unter uns«, wie es Johannes – ohne das Geschehen an der Krippe auch nur zu nennen – so grandios vergeistigend auf den Punkt gebracht hat (Johannes 1,14).

In diesem Sinne erfreuen Sie sich an Ihrer realen Krippe, die vielleicht ein Hervorholen wieder einmal lohnen würde: Durch dieses Hilfsmittel vergegenwärtigen wir uns ja das Wesentliche an »Weih-Nachten«. Deshalb ist auch die Grenzen zwischen dem biblischen Geschehen und unserer nachbildenden Krippenkultur in meinem Gruß fließend.

Ihre Dietlinde Peter

Ihr Bestattungsinstitut Schlange
im Medienhaus der NORDSEE-ZEITUNG
(Parkplätze vorhanden)

Weg ins Licht
Foto: ENS

- Sie verfügen über Ihre Bestattung mit unserer ***Bestattungs-Vorsorge-Vereinbarung.***
- Sie verpflichtet Sie nicht und wir erheben auch keinen Kostenbeitrag bei etwaiger Auflösung.

SCHLANGE BESTATTUNGEN
seriös und preiswert
Luise Schlange GmbH, Inh. Anja Schlange

Täglich 24 h
☎ **800 9000**
Hafenstraße 142
(und Feldstraße 18
nach Vereinbarung)

Foto: ENS

Ihre Vorsorge soll unsere Sorge sein und ist bei uns kostenlos.

Geburtstagskaffee im Frühjahr

Zum 13. Januar laden wir wieder alle Jubilare, die zwischen dem 28. Oktober 2015 und dem 12. Januar 2016 dieses Jahres 75 Jahre oder älter werden / geworden sind zu einem gemütlichen Beisammensein mit viel Klönen, heiteren Geschichten und Gesang ein. Wir beginnen wie immer um 15.00 Uhr im Foyer unserer Petruskirche. Um besser planen zu können bitten wir Sie, sich im Büro unserer Kirchengemeinde zu den Öffnungszeiten (mittwochs zwischen 15 – 17 Uhr; ☐ 38763) anzumelden.

Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag mit Ihnen.

Donnerstagsfrauenkreis – unsere Termine

Wir laden Interessierte ein zu unseren Treffen, meistens am ersten und dritten Donnerstag im Monat. Im Gemeindehaus der Matthäuskirche beschäftigen uns unterschiedliche Themen, feiern wir miteinander und gehen gemeinsam auf kleine Reisen.

10. Dezember:. . Adventsfeier
7. Januar:. . . . . Jahreslosung 2016 und Planung für das neue Jahr
21. Januar: . . . . Märchen des Winters
4. Februar:. . . . Faschingsfeier

Senioren feiern Advent

An zwei Nachmittagen wird es wieder ein besinnliches, aber auch fröhliches Miteinander in unserem Gemeindehaus geben.
Dienstag, den 2. und Mittwoch, den 3. Dezember, jeweils um 15 Uhr sind die Älteren unserer Gemeinde herzlich dazu eingeladen. Neben einem bunten Programm wird es wieder die Möglichkeit geben, Waren aus dem Weltladen zu erwerben und so diese Einrichtung und Menschen aus ärmeren Ländern zu unterstützen. Anmeldungen sind noch möglich bis zum 29. November im Gottesdienst oder telefonisch im Büro: 3 37 13 oder P. Colmsee 9 69 15 91. Feiern Sie gerne mit uns zusammen.

Der neue Pastor ist da!

Wir freuen uns, dass Malte Plath seit Oktober unser neuer Pastor ist. Herzlich Willkommen! Inzwischen hat Herr Plath diverse Gruppen, Kreise und sogar die Freizeit auf Spiekeroog besucht, viele Ehrenamtliche kennen gelernt und ist des Öfteren im Gemeindezentrum anzutreffen. Dort hat er bereits feste Sprechzeiten. Wir wünschen uns, dass sich Pastor Plath gut bei uns einlebt, für die Gemeindeglieder da ist, und unsere Arbeit mit neuen Impulsen bereichern kann.

Damit geht eine lange Vakanzzeit zu Ende. In diesem Zusammenhang gilt unser Dank Pastor Stuckrad - von Barre, der uns als Vakanzvertreter oftmals mit Rat und Tat zur Seite stand. Danke schön auch den vielen Ehrenamtlichen, die vieles in der Gemeinde aufrecht gehalten haben!

Für den Kirchenvorstand:
Joachim Neumann-Borutta

Begrüßungsgottesdienst für Pastor M. Plath, Foto: Helmut Gross

An allen vier Adventssonntagen um 10 Uhr Gottesdienst

Zur Einstimmung auf den Heiligen Abend

1. Advent: P. M. Plath
2. Advent: P. i. R. M. Stegen
3. Advent: P. Malte Plath
4. Advent: Lektoren lesen Geschichten im Gemeindehaus

Verkaufsaktion für Brot für die Welt

Unsere diesjährige Brotverkaufsaktion der Konfirmandinnen und Konfirmanden findet am Dienstag, 01. Dezember von 16 bis 18 Uhr statt. Unsere Brotverkäufer haben alle einen von uns auf ihren Namen ausgestellten und gestempelten Ausweis. Dieses Jahr unterstützen wir das Projekt (s. Seite ? Auf Kurs)

Nikolausfest an der Kirche in Surheide

Mit Advents- und Weihnachtsliedern werden die Besucherinnen und Besucher des 14. Nikolausfestes rund um den Kirchturm der Auferstehungskirche Surheide in der Carsten-Lücken-Straße auf die Vorweihnachtszeit eingestimmt. Am 6. Dezember, um 18 Uhr, beginnt das Fest und endet gegen 19.30 Uhr.
Der Posaunenchor der Gemeinde wird, verstärkt durch Gastbläser aus anderen Chören Bremerhavens und um zu, am Kirchturm adventliche und weihnachtliche Lieder spielen, wobei kräftig mitgesungen werden kann. Die Kinder des Kindergartens werden ebenfalls stimmgewaltig an dem Fest mitwirken.
Die Gemeindebühne sorgt für das leibliche Wohl. Auch können Kinder wieder unter Anleitung basteln. Der Nikolaus (Bischof von Myra) verteilt Obst und kleine Naschereien an die kleinen Besucher. Abgerundet wird das Fest mit einem kleinen Weihnachtsbasar der Bastelgruppe.

Die Veranstalter hoffen, dass wieder viele nette Menschen den Weg zum Kirchturm in Surheide finden.

Wolfgang Austinat

Nikolausfest 2014, Foto: Helmut Gross

Ewigkeitssonntag

Am Totensonntag/Ewigkeitssonntag wollen wir im Gottesdienst Abendmahl feiern und wieder an alle Gemeindeglieder denken, von denen wir im vergangenen Jahr Abschied nehmen mussten. Noch einmal wollen wir ihre Namen nennen und eine Kerze für jeden anzünden.

Adventsnachmittag für ältere Gemeindeglieder

Herzlich lädt der Besuchsdienst ins Gemeindehaus ein. Ein buntes Programm erwartet Sie. Wir freuen uns, Sie am 25. November um 15 Uhr, begrüßen zu dürfen.

Krippenspieltermine

Probentermine im Gemeindehaus

Mittwoch, 11. November . . . . . 15.30-16.30 Uhr
Mittwoch, 18. November . . . . . 15.30-16.30 Uhr
Dienstag, 24. November . . . . . 16.45-17.45 Uhr
Mittwoch, 2. Dezember . . . . . 15.30-16.30 Uhr
Mittwoch, 9. Dezember . . . . . 15.30-16.30 Uhr
Mittwoch, 16. Dezember . . . . . 15.30-16.30 Uhr

Generalprobe

Mittwoch, 23. Dezember . . . . . 15.30-16.30 Uhr

Krippenspiel im Gottesdienst in der Auferstehungskirche

Heiligabend Donnerstag, 24. Dezember . . . . . 16 -17 Uhr

Tannenbaum

Der Tannenbaum für unsere Kirche kommt in diesem Jahr aus dem Garten von Robert Niemeyer, Innstr. 3. Ein großes Dankeschön an Herrn Niemeyer!

Aus unserer Kindertagesstätte

Neuanmeldungen:
15. bis 31. Januar 2016
- Kindergartenkinder
- Integrationskinder
- Hort- und Krippenkinder

Spiekeroog 2015: Konfirmanden- und Hortfreizeit

Es ist eine gute Tradition, dass auf Spiekeroog gleich mehrere Freizeiten unserer Gemeinde zeitgleich stattfinden. In diesem Jahr haben in der ersten Herbstferienwoche Hauptkonfirmandinnen und -konfirmanden und Hortkinder einige Tage auf der Insel verbracht. Beide Gruppen hatten ihr eigenes Programm, Zeit zur Begegnung gab es aber trotzdem. Dabei wurde ganz deutlich: Es hat den Hortkindern und den Konfis gefallen! Und: Es macht Spaß, auch über die Altersgrenzen hinweg etwas zusammen zu machen.

Malte Plath

Gesund ist bunt
Rosen-Apotheke ... natürlich gesund
Mühlen-Apotheke ... im Herzen Schiffdorfs
Wir helfen Ihnen gerne – fragen Sie uns!
Klaus-Peter Miéville · Schiffdorfer Chaussee 184 A
27574 Bremerhaven · Tel.: (0471) 29600 · Fax: 29601
www.rosenapo.de

KREUZ UND QUER

Wöchentliche Veranstaltungen
Kniffelnachmittag: montags, 14.30 Uhr
Bingo: jeden 1. Donnerstag im Monat, 15 Uhr
Der Frühstücksclub: jeden 4. Mittwoch im Monat von 9 bis 11 Uhr
Flötenkreis: mittwochs, 16 Uhr
Posaunenchor: mittwochs, 19 Uhr
Gedächtnistraining: donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr (alle ungeraden Monate)
Basteln für 3-6-jährige Kinder: freitags von 16 bis 17:30 Uhr

Evangelische Jugend Surheide:
Chill Zone: 19. Dezember, für 11-14-jährige, von 18.30 bis 21.30 Uhr

Besondere Veranstaltungen
Ewigkeitssonntag: 22.November, 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl und Verlesen der Verstorbenen
Weihnachtsfeier für unsere Seniorinnen und Senioren: 25. November, 15 Uhr
Nikolausfest: 6. Dezember, 18 Uhr

Sie erreichen uns

Pfarrbüro im Gemeindezentrum
Sprechstunden: Pastor Malte Plath, mittwochs, 16:30-18 Uhr und donnerstags, 15-17 Uhr, ☐ 0471/29627, malte.plath@evlka.de
Küster: Gerd Reinke, ☐ 291214
Sekretärin: Petra Gräfje-Larm, ☐ 291214
Büro: Neue Zeiten während der Erkrankung von Frau Gräfje-Larm, Mi. von 9 - 11 Uhr und Do. von 15 - 17 Uhr, Vertretung Frau Marion Hartmann, www.auferstehungskirche-surheide.de, mail@auferstehungskirche-surheide.de, Fax-Nr. 291806
Förderverein: Vorsitzender Horst Cordes, ☐ 2900801
Kindertagesstätte Surheide
Leitung: Andrea Klatt-Carstensen, Carsten-Lücken-Str. 125, ☐ 29637, kts.surheide.bremerhaven@evlka.de
Redaktionskreis: P. Malte Plath, Babs Mann, Inge Budelmann, Gerhild von der Born

BRANDES GmbH
MEISTERBETRIEB
DÄCHER
FASSADENBAU
ABDICHTUNG
BAUKLEMPNEREI
BREMERHAVEN
Ihr Partner für Dach- und Wandabdichtung
Schierholzweg 14 · ☎ 04 71/8 18 33

Bezirksfrauen der Dionysiusgemeinde

Einige sind seit über 20 Jahren mit dabei! Regelmäßig besuchen die Bezirksfrauen alle Geburtstagskinder ab 70 Jahren in ihrem Bezirk. Dazu informieren sie alle Neuzugezogenen über die Aktivitäten in der Gemeinde, verteilen Einladungen an Senioren, bringen Trauernden am Jahresende einen Blumenstrauß, geben Informationen über Kranke und Bedürftige an den Pastor weiter. So schaffen sie ein unverzichtbares Netz der Verbindungen in unserer Kirchengemeinde! Die weiteren Aktivitäten – Kuchen backen für Feste, Schmücken der Kirche zu Erntedank, Mitarbeit im Gemeindebeirat – sind für die meisten ebenfalls selbstverständlich. Was sollten wir ohne sie tun?

Doch auch an ihnen geht die Zeit nicht vorbei. Die Kräfte werden langsam weniger – und Nachwuchs gibt es selten. Auf der anderen Seite werden es immer mehr Gemeindeglieder, die über 70 werden und auf unsere Geburtstagslisten nachrücken.
So haben wir uns schweren Herzens entschlossen, unsere Aktivitäten zu begrenzen: In Zukunft wird zum Geburtstag besucht, wer 70 oder 75 wird – dann weiterhin alle ab 80 Jahren. Was aber bleibt: All diese Besuche geschehen mit herzlichen Grüßen von Ihrer Kirchengemeinde!

Übrigens: Wenn Sie einen Besuch des Pastors wünschen, sagen Sie gern im Büro oder im Pfarramt Bescheid!

Die Moonshiners in Wulsdorf

Die Moonshiners freuen sich darauf, am Samstag, den 9. Januar 2016 wieder zu Gast in der Dionysiuskirche in Wulsdorf sein zu können.
Rolf Krüger (Gitarre, Gesang, Percussion) und Thomas Tjarks (Melodieinstrumente) spielen selbst arrangierte Folkmusik aus dem angelsächsischen und aus dem franko-kanadischen Raum. Sie erzeugen in der großartigen Akustik der Dionysiuskirche immer wieder andere Klangbilder mit wechselnder Instrumentierung und mehrstimmigem Gesang. Mit fröhlichen und leisen Tönen tragen sie ihrem Publikum Instrumentalstücke, Lieder über die Liebe und nachdenkliche Lieder über Auswanderung und Abschied, Bürgerkrieg und Seefahrt vor. Um 17 Uhr geht es los.
Der Vorverkauf im Gemeindebüro beginnt am 10. Dez. Eintritt 10,- Euro.

Wulsdorf wird zum Adventskalender
Beginn 18 Uhr! Bitte Becher mitbringen!

1.12. . . . . Kita Mikado, Am Jedutenberg 2a
2.12. . . . . Schäfer, Blumenthaler Str. 15
3.12. . . . . Glashaus, Weserstr. 88
4.12. . . . .
5.12. . . . . Scharz, Bremer Str. 39
6.12. . . . . Siemsen, Dedesdorfer Str. 3
7.12. . . . .
8.12. . . . . Mäuse vom Kampacker, Kampackerstr. 1a
9.12. . . . . Westendorf, Weserstraße 16a
10.12 . . . . Kulturladen, Heidacker 13
11.12. . . . . Gemeindehaus Martin-Luther, Blumenthaler Str.15
12.12.. . . . Schipporeit, Gösekamp 2
13.12.. . . . Weihnachtsmarkt/Warnecke, Am Jedutenberg 2
14.12.. . . . Striesche, Weserstr. 187e
15.12.. . . . Stadtteilkonferenz Wulsdorf,
. . . . . Marktpl. Heinrich-Kappelmann-Str.
16.12.. . . . Schröder, Boshämme 7
17.12 . . . . Pfarrheim St. Nikolaus, Krummenacker 50
18.12.. . . .
19.12.. . . . Borkowski, Am Alten Schutzdeich 11
20.12. . . . Höfling, Gösekamp 1a
21.12.. . . . Stritzke, Hagener Weg 87
22.12.. . . . Günther-Seidscheck, Allersstr. 43a
23.12.. . . . Kamjunke, Andreas-Hofer-Str. 7
24.12. . . . Dionysiuskirche, Am Jedutenberg 2
24.12. . . . Martin-Luther-Kirche, Blumenthaler Str.15

Adventsfeiern für Seniorinnen und Senioren

Die Wulsdorfer Kirchengemeinden laden ein

Die Martin-Luther-Gemeinde lädt ein zur Adventsfeier am **Mittwoch**, 9. Dezember um 15.00 Uhr in der festlich geschmückten Kirche. Bringen Sie gern Ihre/n Ehepartner/in oder jemand anderes mit. – Wir holen Sie auch ab! Dazu melden Sie sich im Gemeindebüro bei Frau Hartmann (☐ 77507, dienstags und donnerstags, 10-12 Uhr).

Die Dionysiusgemeinde lädt ihre Seniorinnen und Senioren am Sonntag, 6. Dezember um 15.00 Uhr zum adventlichen Beisammensein im Gemeindehaus am Jedutenberg ein. Sie sind allein willkommen – oder auch in Begleitung.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir einen besinnlichen 2. Advent feiern.

Adventsfeier in der Martin-Luther-Kirche

Veröffentlichung von Namen und Daten

Die Kirchengemeinden veröffentlichen regelmäßig hohe Geburtstage von Gemeindemitgliedern sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Trauerfeiern) im Kirchenjournal »Auf Kurs«.

Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, sind gebeten, das ihrem jeweiligen Gemeindebüro rechtzeitig mitzuteilen.

Sie erreichen uns

Dionysiusgemeinde, Pastor Christoph Thürnau-Warnecke: Am Jedutenberg 2, ☐ 73657, pfarramt-wulsdorf@dionysiusgemein.de
Gemeindebüro: Heike Rißmüller, Am Jedutenberg - ☐ 75232-Di. + Do. 10-12 Uhr, buero@dionysiusgemein.de
Diakonin Karin Koeppen: ☐ 501812
Küsterin Cornelia Krieg: ☐ 0176-86749919
Ev. Kita. Mikado: Petra Höveler, Am Jedutenberg 2a - ☐ 75471
Organist: Dr. Rüdiger Ritter, Rasenweg 18 - ☐ 8 33 05
Friedhof Kreuzackerstr. 19: ☐ 76417, Leitung: Volker Lichtenberg ☐ 37007
Homepage: www.dionysiusgemein.de

Veranstaltungen Dionysiusgemeinde Wulsdorf

Spielkreisgruppe: montags, 15 Uhr
Handarbeits- und Bastelkreis: montags 17 Uhr
Lachclub: dienstags 17.30 (nicht in den Ferien!)
Fit in die Woche: mittwochs 9.30
Krabbelgruppe: donnerstags, 10 Uhr
Theatergruppe: donnerstags 19.30 Uhr
Chor: freitags 17.45 Uhr
Selbsthilfegruppe für Alkoholgefährdete: freitags 18.30 Uhr
Plattsnackobend: 21. Dez., 18. Jan. jew. 19 Uhr
Frauenkreis: 10. Dez., 14. Jan. jew. 15 Uhr
Bezirksfrauen: 7. Dez., 4. Jan. jew. 15 Uhr
Gespräch mit der Bibel: 1. Dez, 15. Dez., 5. Jan., 19. Jan. jew. 18 Uhr
Senioren-Adventsfeier: 6. Dez. 15 Uhr
Weihnachtsmarkt: 13. Dez. ab 12 Uhr
Konzert Moonshiners: 9. Jan. 17 Uhr

ADVENT erleben
Dekoratives und zauberhafte Geschenkideen
PAETZ florales
...natürlich creativ!
Schiffdorfer Chaussee 214
27574 Bremerhaven
Tel. 04 71/2 96 60
Fax 04 71/2912 48

AUGUST FIEDLER GmbH & Co.
BEDACHUNGEN und HOLZBAU
Johannesstr. 19 · 27570 Bremerhaven
Tel. 0471-38055, Fax 0471-33047
www.fiedler-bedachungen.de

RADIO WEDDIGE
Mehr als nur Radio
TV • SAT • HIFI • CD • ELEKTRO
Weserstr. 66 · 27572 Bremerhaven · ☎ 04 71/7 30 21
www.radio-weddige.de

Weihnachtsmarkt am 3. Advent

Wir laden herzlich ein zum traditionellen Weihnachtsmarkt am 13.12.2015 auf dem Vorplatz der Dionysiuskirche! Eine bunte Schar von Ständen und Ausstellern mit Kunsthandwerk sowie kulinarische Genüsse locken mit einem reichen Angebot.

Wir beginnen mit dem Adventssingen in der Kirche um 12 Uhr. Mit dabei sind der Kirchenchor der Dionysiusgemeinde sowie die Kita Mikado. Um 13 Uhr wird dann der Markt eröffnet.

Im Stundentakt lockt ein kulturelles Angebot in die Kirche:

15 Uhr: Kinderchor der Grundschule Spaden

16 Uhr und 17 Uhr: das Blasorchester Wulsdorf.

Im Gemeindehaus kann man sich bei Kaffee und Kuchen aufwärmen. Der Markt endet um 18 Uhr mit dem lebendigen Adventskalender vor dem Pfarrhaus.

Büchertisch in der Martin-Luther-Kirche

Auch in diesem Jahr bietet die Martin-Luther-Kirche in der Zeit vor Weihnachten wieder einen Büchertisch an. Außer den Herrnhuter Losungen und kirchlichen Kalendern wird es wieder weihnachtliche Bücher für Kinder und Erwachsene, Geschenkartikel und anderes mehr zu kaufen geben - und zwar nach den Adventsgottesdiensten am 29.11., 6. und 20.12., zum letzten Mal nach dem Singegottesdienst am Abend des 27.12. und natürlich auch im Rahmen der Seniorenadventsfeier am Mittwoch, dem 9. Dezember.

»Dieses Büchlein, bitte!«

Wir pflegen persönlich.
Für mehr Lebensqualität im Alter.

Christliche HEIMSTIFTUNG Bremerhaven

Christliche Heimstiftung Bremerhaven Walther-Rathenau-Platz 6 I 27570 Bremerhaven
T: +49 (0)471 924550 I F: +49 (0)471 9245514 I E-Mail: info@chr-heimstiftung.de

Spielzeit verschoben

Die Bühne Am Jedutenberg spielt in 2016 erst nach Ostern im April. Mehr dazu im nächsten »Auf Kurs«.

»Orgelgottesdienst« zum 1. Advent in der Martin-Luther-Kirche

Musik von Johann Sebastian Bach

Am ersten Advent, dem 29. November um 10.00 Uhr gestaltet Organist Folker Froebe in der Martin-Luther-Kirche einen musikalischen Gottesdienst mit viel Bach'scher Orgelmusik. Unter anderem stehen Präludium und Fuge in Es-Dur auf dem Programm, ein Werk, das mit einer guten Viertelstunde Spieldauer den Rahmen eines »normalen« Gottesdienstes überschreitet. Daher werden die gesprochenen Teile entsprechend kürzer ausfallen. Einen thematischen roten Faden bilden Text und Melodie des Adventsliedes »Nun komm, der Heiden Heiland«, das in zahlreichen, sehr verschiedenen Bearbeitungen erklingen wird.

Die Malermeister Heins

Gerhard Heins Malermeister GmbH
Isländer Platz 1 · 27570 Bremerhaven · Tel. (0471) 3 33 10 · Fax (0471) 3 33 21

Förderverein Dionys Vorankündigung

Am 23.2.2015 um 19.00 Uhr findet im Gemeindehaus Am Jedutenberg die nächste Hauptversammlung unseres Fördervereins statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor!

Uwe Gonschorek
Rechtsanwalt, Notar a. D.

Burkhard Rojahn
Rechtsanwalt und Notar

Dr. Michael Janßen
Fachanwalt für Arbeitsrecht und Notar

Alice Gonschorek
Fachanwältin für Familienrecht

Gonschorek & Coll.
Rechtsanwälte und Notare

Weserstraße 127 · 27572 Bremerhaven
Fax 0471-97443 29 · www.gonschorek-coll.de ✆ 0471-77575 & 974430

Spendenbitte für die Dionysiusgemeinde

Verjüngt und einladend zeigt sich der Eingangsbereich unseres Gemeindehauses. Auch innen hat sich einiges getan! Dies wurde auch durch Ihre Spenden an unseren Förderverein möglich! Haben Sie dafür vielen Dank! – In diesen Tagen erreicht Sie wieder unser Spendenbrief. Wir bitten Sie: Helfen Sie uns weiterhin dabei, dass wir unser Gemeindehaus als ein freundliches und behagliches Juwel im Zentrum unseres Ortes erhalten und gestalten können!

Für den Förderverein: Christoph Thürnau-Warnecke

Zum Tod von Pastor Gerhard Grunwald

14. Dezember 1922 bis 6. September 2015

Viele Menschen in Wulsdorf erinnern sich an Pastor Gerhard Grunwald, der von 1966 bis 1987 Pastor der Martin-Luther-Gemeinde war. Seine Wirkungszeit reicht jedoch bis in die 1950er Jahre zurück– nur war in dieser Zeit Martin-Luther noch keine eigenständige Gemeinde.

Pastor Grunwald förderte und begleitete den Bau des Martin-Luther-Hauses, das 1957 eingeweiht wurde und seit 1960 Martin-Luther-Kirche hieß. Vor allem aber begleitete er die Menschen im nördlichen Teil von Wulsdorf und stand bei traurigen und freudigen Ereignissen an ihrer Seite. Manche Anekdote, die noch heute erzählt wird, zeugt von der Offenheit dieses Pastors gegenüber seinen Mitmenschen.

In der Traueransprache für ihn hieß es: »Die handfesten Werftarbeiter in Wulsdorf mochten seine Geradlinigkeit. Den Kindern brachte er mit einem Kaspertheater die Begriffe von Gut und Böse bei. Er machte Gottesdienste für die Jugend mit Gospel- und Jazzmusik. Den Gemeindeboten hat er im Keller selbst fabriziert. Seine Predigten griffen stets aktuelle Lebensfragen auf und waren in einer Sprache verfasst, die den Menschen ins Ohr ging. 33 Jahre richtete Gerhard Grunwald in großer Treue das Wort Gottes aus, immer unterstützt und getragen von seiner Frau Paula.« Mit ihr und den 5 Kindern, die alle in Bremerhaven geboren wurden, bewohnte er das Pfarrhaus neben der Kirche.

Ihnen gilt unsere herzliche Anteilnahme. Wulsdorf und die Martin-Luther-Gemeinde, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter danken Pastor Gerhard Grunwald und vertrauen ihn Gottes Frieden an.

Pastor Gerhard Grunwald (2 v. links) mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahres 1958

Veranstaltungen Martin-Luther-Gemeinde

Gymnastikgruppe: dienstags, 9 Uhr (nicht in den Ferien)
Anonyme Alkoholiker und Angehörige: dienstags, 20 Uhr
Guttemplergruppen: mittwochs, 15.30 Uhr; freitags, 19 Uhr
Gebetsgemeinschaft in der Kirche: mittwochs, 18.30 Uhr
Jugendgruppe: freitags, 15.30 Uhr (nicht in den Ferien)
Gospelchor: freitags, 20 Uhr
Offener Tanzkreis: 9. Nov., 14. Dez., 11. Jan., 15.30 Uhr
Maxiclub (Frauen von 30 bis 60 Jahren): 30. Nov. , 11. Jan., 19.30 Uhr
Minikirche ab 3 Jahren: 2. Dezember, 13. Januar, 15.30 Uhr
Seniorenadventsfeier: 9. Dezember, 15 Uhr
Seniorenkreis: 19. November, 14.Januar, 15 Uhr
Tagesschlussandacht: jeden 1. Donnerstag im Monat, 18 Uhr
»Männerthemen?!«: 19. November, 14.Januar, 19.30 Uhr
Besuchsdienstkreis: 27. November, 8.30 Uhr
Meditatives Tanzen: 27. November; 22. Januar, 17.30 Uhr
Geburtstagskaffee: 6. Januar , 15 Uhr

Sie erreichen uns

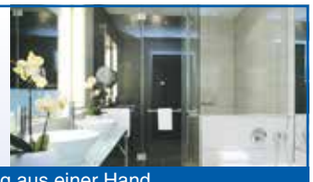
Martin-Luther-Gemeinde, Pastor Matthias Schäfer: Blumenthaler Str. 15, ☐ 73224, matthias.h.schaefer@t-online.de
Gemeindebüro: Marion Hartmann, Blumenthaler Str. 15, ☐ 77507; Fax 7005969; KG.Martin-Luther.Bremerhaven@evlka.de (Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 10 - 12 Uhr)
Küsterin: Hiltraud Striesche, Tel. 4183049; Gemeindehaus an der Kirche, ☐ 7005910
Diakonin: Karin Koeppen, ☐ 501812
Diakonische Mitarbeiterin: Iris Bülles, ☐ 76428
Organist: Folker Froebe, ☐ 200 290
Internet: www.martin-luther-wulsdorf.jimdo.com

»AUA! - Mama?! Papa?!«

Abendgottesdienst zur Jahreslosung

Die biblische Jahreslosung 2016 ist keinesfalls so »lieb«, wie sie vielleicht auf's erste Hören klingt. Sie kann durchaus Fragen aufwerfen: nach unseren Gottesbildern, Mütter- und Väterbildern. Im Abendgottesdienst am 10. Januar 2016 um 18.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche wollen wir versuchen, ihr ein bisschen näher zu kommen.

Die Jahreslosung lautet: »Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.« Sie steht im Buch des Propheten Jesaja im 66. Kapitel.

Gerd Nolte
Heizung & Sanitär

Badsanierung aus einer Hand
Badgestaltung in 3D · staubfreie Badsanierung
Barrierefreie Bäder · Modernisierung, Reparatur und Wartungen von Heizungsanlagen · Solaranlagen
Dachrinnenarbeiten · Kanalreinigung und Inspektion
Gerd Nolte Inh. R. Schumann · Schiffdorfer Chaussee 206
27574 Bremerhaven · ✆ 0471/929 02 01

GOLLUB KLEMEYER

FACHANWÄLTE

10. Dezember 2015

INTERNATIONALER TAG DER MENSCHENRECHTE

Aus diesem Anlass laden wir
gemeinsam mit
Amnesty International Bremerhaven
am Donnerstag, 10. 12. 2015, um 19:00 Uhr
in unsere Kanzlei ein!

Näheres: www. gollub-klemeyer.de › Aktuelles
Anmeldung: mail@gollub-klemeyer.de oder 30 81 81 - 0
Theodor-Heuss-Platz 3 27568 Bremerhaven www.gollub-klemeyer.de

Winterzauber

STEPHAN SCHULZE-AISSEN
»Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit unseren Geschenkideen und Inspirationen für eine wunderschöne Weihnachtszeit«

Betten Aissen
Schlafkomfort seit 1895

Lange Straße 118/120 · 27580 Bremerhaven · Telefon 0471/57041 · www.betten-aissen.de

Unser Kirchenjournal finanziert sich durch Anzeigen. Folgende Kunden haben uns das Erscheinen ermöglicht:

Adam Willgeroth &Co.GmbH · Albert Schweitzer Wohnstätten e.V. · Alsguth Schuh- und Sporthaus · Alte privil. Apotheke · August Fiedler GmbH & Co Bedachungen · AWO Bremerhaven · AWO Bremerhaven Senioren-Internet-Café »Auf Draht« · Baier Optik u. Akustik · BaWo Bremerhaven · Bernd Waltemade GmbH · Betten Aissen KG · BEW Betreuungs- und Erholungswerk e.V. · Bianca Schulz Fußpflege · Borch Malereiwerkstätten · Börges GmbH Haus für gesundes Sitzen · Bösener Heizungsbau und Kundendienst GmbH · Buchhandlung Huebener · Buchhandlung Memminger · Burmeister Grabmal & Natursteinfachbetrieb GmbH · Christliche Heimstiftung Bremerhaven · City-Getränke · DAK Gesundheit · Dehn & Toben GmbH · Diakonisches Werk Bremerhaven e.V. · Die Goldgrube · Dieter Schelm Heizung Sanitärtechnik · DRK Seniorenwohnstätte · Druckzentrum Nordsee · Druge Bau GmbH · Edeka Markt Torsten Cord · Edeka Markt Uwe Berndt · Elbe-Weser-Werkstätten CAP- Markt · Ellermann Bestattungen · Essen und Trinken · Ev. -luth. Friedhofsamt Geestemünde · Fahrschule Salot · Fruchthandel N.+O. Dietzel GbR · G. Herrmann Natursteinbetrieb · Gärtnerei Rieger · Gerd Nolte Heizung & Sanitär · Getränke Partner Mesaros · Gläss Zimmerei & Holzbau · Gollub Klemeyer Fachanwälte · Grabmale Uwe Krebs · GWF Wohnungs- und Immobilien GmbH · Hadeler Bestattungen GmbH & Co KG · HANSA Pflege & Residenzen GmbH · Heimatmuseum Debstedt · Heinen Elektrotechnik Telekommunikation · Heinrich Brandes GmbH · Heise Bodenverlegungen GmbH · Karl Lorenzen Weine und Spirituosen KG · K-motion GmbH & Co KG · Koop Bestattungsinstitut · Küsten-Garten-Service · Lindenhof Seniorenhaus · Lohnsteuerhilfe Bayern e. V. · Luise Schlange Bestattungen · LWB CUX-OHZ Steuerberatungs GmbH · Malerfachbetrieb Malkmus GmbH · Malermeister GmbH · Musikschule Beck · Muth & Bahr Haustechnik GmbH · Nordsee- Taxen GbR · OSC Stadion Gaststätte · Paetz-Florales · Parkhaus Vital Club-Omnifit AG · Party-Service Rehbein · Peters Blumen und Pflanzen GmbH · Radfelder Lederwaren · Radio Weddige · Ritschel + Schick Gebäudetechnik GmbH · Robert Frenzel Sanitärinstallation und Heizungsbau GmbH + Co. KG · Rosen Apotheke · Rübeling Dental Labor · Sanitätshaus Seelig LTD · Schiffdorfer Pflegeteam · Schlemmerschmiede · Schlüsing Mann+Mode · Stadthalle Bremerhaven · STÄWOG Städtische Wohnungsgesellschaft Bremerhaven · Tagespflege Debstedt · Tanzschule Beer dance & more · Teppichhaus Behrens · Tierarztpraxis J.Zinke Biololische Tiermedizin - Naturheilverfahren · Tischlerei Lenz · Tischlerei Wellbrock · Uwe Gonschorek Rechtsanwalt & Notar · Werk & Wurtz Notar & Rechtsanwalt · Werner Eulig GmbH · Weser-Elbe Sparkasse · Wittke Malereifachbetrieb · Wohnungsgenossenschaft Bremerhaven eG

Der Kirchenkreis Bremerhaven bedankt sich ganz herzlich bei Ihnen.

Die nächste Ausgabe von »Auf Kurs« finden Sie ab dem 28. Januar in Ihrem Briefkasten.

Ansprechpartner im Kirchenkreis

Superintendentur des Ev.-luth. Kirchenkreis Bremerhaven
Mushardstr. 4, 27570 Bremerhaven, ☐ 3 15 19, Fax 30 68 82
sup.bremerhaven@evlka.de

Das Kirchenamt finden Sie zur Zeit im Norden
Twischlehe 29 (1. Etage), 27580 Bremerhaven,
☐ (0471) 30042-0, Fax (0471) 30042-234
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr,

Kirchliche Sozialarbeit
Bernd Behrends, Eichendorffstraße 14, 27576 Bremerhaven-Lehe
☐ 3 91 46 67, Genauere und weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage: kirchenkreis-bremerhaven.de